



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 45

Landeck, 11. November 1983

Einzelpreis S 5.-

Eine andere Welt . . .

Traurigkeit, in einem Sessel, festgebunden und angezurrt, in dieser Bewegungslosigkeit ausgeliefert sei. Jeder Barmherzigkeit von Außenstehenden - von „Nicht“-behinderten. Immer angewiesen sein auf diese Hilfe und dabei die eigene Hilflosigkeit noch mehr erleben müssen. Das Gefühl immer „Bitte“ und „Danke schön!“ sagen zu müssen, um nur ja nicht ihre Hilfsbereitschaft und ihre „Zu“-Neigung zu verlieren. Sich immer als Last erleben müssen und nie selber Lust empfinden „dürfen“.

Wenn ihr mir erlaubt, so will ich euch etwas über mein Leben erzählen, damit auch ihr etwas mitfühlen könnt warum für mich unsere Welt, eine „solche“ Welt ist.

Ich wurde als Monika N. *) 1967 geboren, doch schon hier beginnt mein Werdegang seinen schicksalhaften Lauf zu nehmen. 4 Monate zu früh auf der Welt und durch einen technischen Fehler bei der Geburt körperbehindert. Das bedeutete Spasmen, die sind Muskelverspannungen, die meinen ganzen Körper in seiner freien Beweglichkeit blockieren und als zusätzliche Erschwernis ein schiefes Becken, das mir ein annähernd normales Gehen, besser irgendwie Fortbewegen, beinahe unmöglich macht. Okay, das sind jetzt die Voraussetzungen für mein zukünftiges Leben. Wir leben ja in einem Sozialstaat, das wird sich schon irgendwie hinbiegen lassen!

Frisch an, schließlich bin ich ja auch ein Mensch mit allen Rechten - aber was bedeutete das nun für mich, oder sagen wir besser für meine Eltern. Das hieß für mich im Alter von 5 Jahren von der Familie weggerissen zu werden und einen Kindergarten und auch anschließend die Schule in einem Monster aus Stahl und Beton besuchen zu „dürfen“. Doch dies war nicht nur Bildungsanstalt, sondern es hat mir auch eine neue „Heim“-at beschert, mit einer richtigen Mutti aus Fleisch und Blut, wenn auch in Nonnentracht.

Anfänglich ging es ja noch recht gut, ich hatte gute Freundinnen und auch in der Schule bescheinigte man mir einige Intelligenz und damals, ja damals sah ich diese Probleme noch gar nicht, die in der Zukunft lagen, aber denen schon dort neue Nahrung gegeben wurde.

Als nun meine „pubertäre“ Zeit anbrach, ergaben sich, - nun ja - einige Schwierigkeiten. Von den Buben allein schon durch die Gruppenkonstellation (nur reine Buben- oder Mädchengruppen) getrennt, blieb mir und den anderen keine Möglichkeit, einander, d. h. dem anderen Geschlecht, näherzukommen, sicher auch mitbeeinflusst durch die bestimmte Auffassung von Moral, die uns von den geistlichen Schwestern, sprich Ersatzmutter aufdiktiert wurde. Angetan mit solch tollen Erfahrungen und manchmaligem Brief-

zustecken, konnte ich nach Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht meine „Heim“-at verlassen.

Doch wohin jetzt? Hinausgestoßen in die Welt, die reale Welt mit all ihren Problemen und ich mit all meinen Unzugänglichkeiten.

Doch scheinbar hatte ich ein kitzeleines Schutzengelchen, denn ich bekam einen Arbeitsplatz und eine neue „Heim“-at in einer Großstadt. Die Arbeit oder Beschäftigungstherapie bestand aus wöchentlich 40-Stunden - weben; ja - ich verstand, es war sehr schwierig für mich überhaupt einen Job zu finden und ich weiß, sie haben sich alle (mein Vater, der Herr Direktor und Freunde) bemüht, mich wenigstens hier hereinzubringen, aber ICH kann und will mich nicht mit diesem Gnadenakt zufriedengeben. Ich weiß, daß ich andere Qualitäten habe, daß ich anderen gut zuhören kann, andere gut trösten kann, Leid teilen kann und ihnen auch ein guter Freund sein kann, auch Nicht-behinderten.

Darum will ich kämpfen, kämpfen um mich selbst (unter Mithilfe einiger Freunde) aus dieser Sackgasse herauszukriegen, aus der es nur ein Zurück geben kann.

Und euch, „Nicht“-behinderte will ich einen Rat geben: seid im Umgang mit Behinderten (dieses Wort kann ich schon nicht mehr hören) echter, versucht nicht eine

Maske des Lächelns, der Bemitleidung oder der Nichtbeachtung zu tragen, sondern versucht uns zuallererst als Menschen zu sehen, als Menschen, die auch Recht auf ein Zipfelchen Glück und Entwicklungsmöglichkeiten haben.

Dann - wenn Du Lust (nicht Schuldgefühl) hast, um mit uns zusammen diesen Weg zu gehen, kannst Du mit uns zusammenarbeiten und vielleicht selbst Freude und auch neue Freunde gewinnen.

*) Der Name des Mädchens im Rollstuhl wurde von der Redaktion geändert.

(Aus „zielscheibe“, 4/83, KAJ Tirol)

Kundmachung

Aus Anlaß der Durchführung von Bauarbeiten am Neuen Straßl, für den Ausbau der oberen Kehre und die Beseitigung der bestehenden Engstelle, ist es erforderlich, während der Bauzeit von Mitte November 1983 bis Ende Mai 1984 das Neue Straßl zeitweise, wiederholt auf mehrere Tage, für jeden Verkehr zu sperren. Die Umleitung erfolgt über die östliche Urichstraße und den Buntweg. Das Wochenendfahrverbot auf der östlichen Urichstraße und am Buntweg wird für die Dauer der Bauzeit am Neuen Straßl aufgehoben.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Rasch und unbürokratisch: UNSER BARGELD-SOFORTKREDIT, damit Ihre Herzenswünsche keine Träume bleiben.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: Martin - SA (12.11.): Josaphat, Kunibert, Benedikt v. Polen - SO (13.11.): Stanislaus Kostka - MO (14.11.): Alberich, Serapion - DI (15.11.): Leopold v. Österreich - MI (16.11.): Albert d. Gr., Margareta v. Schottland - DO (17.11.): Gertrud v. Helfta, Florinus, Gregor d. Wundertäter - FR (18.11.): Odo - Ist der November kalt und klar, wird trüb und mild der Januar.

Gerüstet für die Wintersaison

Ischgl: Jetzt noch schneller in die Silvretta-Skiarena

Gemeinsamer Skipaß für die Paznauntalorte See, Kappl, Ischgl und Galtür

Durch den Umbau der „Silvretta-Seilbahn“ in eine Kabinenumlaufbahn geht es im Winter 1983/84 noch schneller in das riesige, schneesichere Gebiet der „Silvretta-Skiarena“ hoch über Ischgl in Tirol. 200 neue 6-Personen-Kabinen erreichen eine stündliche Kapazität von 2200 Personen. Das sind 1900 mehr als bisher.

Die drei Ischgl-er Seilbahn-Zubringer können damit pro Stunde 4000 Skifahrer in Höhen von 2300 und 2600 m (Pardatschgrat) befördern.

Enlastung bringt eine eigene Mittelstation der neuen „Silvretta-Seilbahn“ in 1600 m für die Mittelstationen der „Fimba“- und „Pardatschgrat“-Bahnen. Wiederholungsfahrten zurück ins Skigebiet und Talfahrten in den schneeärmeren Monaten werden erleichtert. Ischgl's Fremdenverkehrsdirektor Kurt Eberl: „Die Wartezeiten werden dadurch spürbar verringert“. Zu den Mittelstationen führen bei den Skifahrern sehr beliebte FIS-Abfahrten, die jetzt auch im Frühwinter und bis in

den Mai hinein voll an das eigentliche Skigebiet zwischen 2000 und 2870 m angeschlossen sind. Kurt Eberl: „Viele Leute können es nicht glauben, daß man bei uns bis Ostern skifahren kann. Schon gar, wenn die Feiertage so spät wie 1984 fallen. Wir können aber getrost eine Schneegarantie geben.“ Die 150 Pistenkilometer der „Silvretta-Skiarena“, an die auch der Schweizer Zollfreiort Samnaun mit einer Seilbahn angeschlossen ist, werden von 22 Sessel- und Schleppliften bedient. Drehscheibe ist die 2300 m hochgelegene „Idalpe“. Hier sind die Bergstationen der „Silvretta“- und „Fimba“-Bahn. Von hier aus starten 22 Sessel- und Schlepplifte in das weite Gebiet zwischen Pardatschgrat, Idjoch und Palinkopf. Neben einem großzügigen Restaurant finden sich auf der „Idalpe“ noch ein Ski- und Gästekindergarten sowie ein Sport-Shop mit Skiservice. Für die 4-14-jährigen zahlt man bei einer Woche im Skikindergarten inkl. Verpflegung und 6-Tages-Skikurs ÖS 1.140.-. Scharfe Kanten gibt's für ÖS 60.-, Belagsausbesserer für ÖS 35.- und Bindungseinstellung per Computer für ÖS 85.- und das alles während der Mittagspause im Skigebiet.

Gemütlich und exklusiv, das gilt in Ischgl auch für die Gastronomie im Skigebiet. So kann man sich sowohl vom uralten Hüttenwirt der Bodenalpe als auch vom Ober im Restaurant der Idalpe oder Alp Trida bedienen lassen. Die Kapazität der insgesamt sieben Restaurants und Hütten im Skigebiet ist auf die Spitzenbelastungen während der Mittagszeit ausgerichtet. Auch hier keine Wartezeiten.

Ischgl selbst erhöht in diesem Winter seine Bettenzahl um weitere 200 auf 5.400. Das Angebot reicht dabei vom Privatzimmer für ÖS 210.- für Übernachtung/Frühstück bis zum First-Class-Hotel mit Swimmingpool, Sauna, Solarium und Hot-Whirl-Pool ab ÖS 530.- pro Nacht und Halbpension.

Ergänzt wird das Wintersportangebot durch die 20 km lange Trisanna-Loipe, den 3,8 km langen „Mini-Bob-Run“ und einem Eislauf- bzw. Eisstockschießplatz. Alles andere ist Après-Ski, wie Pferdekutschenfahrten durch's Paznauntal, Fondue-Abende, 5-Uhr-Tanz-Tee, Discotheken, Bars, Tiroler Musikabende, Modeschau oder ein „Viertel“ in den Weinstuben.

Für das gesamte Paznauntal mit den Orten See, Kappl, Ischgl und Galtür gilt ein gemeinsamer Skipaß, der auch Samnaun mit einschließt. 53 Liftanlagen befördern in diesem Gebiet 60.000 Personen pro Stunde und bedienen 250 km Abfahrten.

Preis für einen 7-Tages-Skipaß: ÖS 1.410.- einschließlich des Skibus-Pendlers zwischen den einzelnen Orten. Nähere Informationen gibt das Verkehrsbüro A-6561 Ischgl, Telefon 05444/5314, 5318.

Tierarzt Dr. Josef Greiter - 50 Jahre

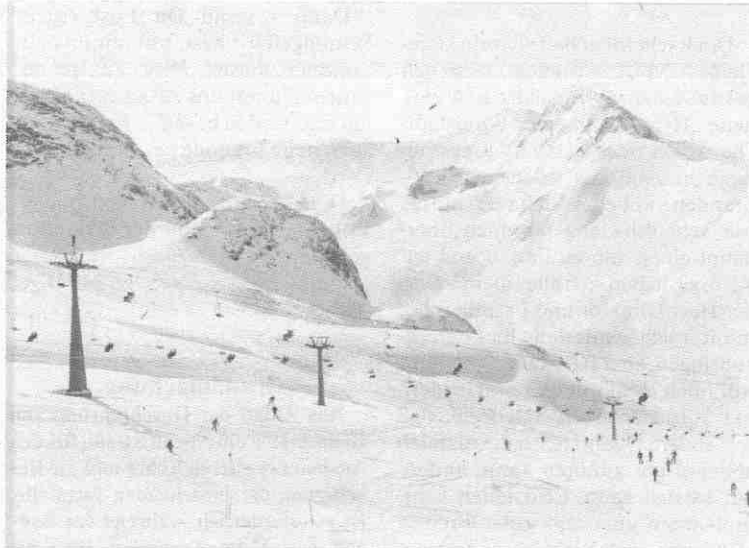
Kürzlich vollendete der Tierarzt Dr. Josef Greiter, Ried i.O. das 50. Lebensjahr. Dieses Jubiläum sei uns Anlaß, das Leben und Wirken dieses verdienten Tierarztes des Oberen Gerichtes näher vorzustellen.

Als Bauernsohn in Serfaus geboren, besuchte der Jubilar nach der Volksschule das Gymnasium in Landeck. Nach abgelegter Matura im Jahre 1954 begann er im Herbst sein Studium an der tierärztlichen Hochschule in Wien. Nach seiner Promotion zum Doktor der Veterinärmedizin im Jahre 1959 sammelte er vor Beginn seiner Praxis noch 2 Jahre Erfahrung in der Schweiz und in Deutschland. Im August 1961 hat er seine Praxis in Ried begonnen.

Dr. Josef Greiter wird von der gesamten bäuerlichen Bevölkerung des Oberen Gerichtes sehr geschätzt. Besonders erwähnt muß werden sein hohes fachliches Können, seine Verbundenheit mit dem bäuerlichen Leben und Arbeiten, sein Wissen um die Probleme der extremen bergbäuerlichen Viehhaltung, sowie sein unermüdlicher Einsatz im Dienste für die Landwirtschaft dieses Gebietes.

Deshalb luden ihn die Ortsbauernobmänner und die Obmänner der Viehversicherungsvereine des Oberen Gerichtes zu einer kleinen Feier nach Fiss ein.

Dabei wurde ihm mit der Überreichung einer Ehrenurkunde der Dank der Bauernschaft des Oberen Gerichtes ausgesprochen und sein Wirken gewürdigt. Die Bauern des Oberen Gerichtes wünschen dem Tierarzt Dr. Josef Greiter alles Gute zu seinem Jubiläum und hoffen, daß er noch viele Jahre für die Landwirtschaft dieses Gebietes wirken kann.



Blick in die Silvretta Ski-Arena

Bild FVV Ischgl

Wie es früher war



Achtung „Fotokriminalisten“! Wer kann sagen, aus welchem Jahr diese Aufnahme stammt? Zuschriften unter „Wie es früher war“ bitte an das Gemeindeblatt.

Militärkommandant Seyer: „Soldaten, in eurem Lager ist Österreich“



Mit diesem Grillparzer-Zitat schloß der neue Militärkommandant von Tirol, Oberst dG Seyer, seine Ansprache anläßlich der Angelobung der Jungmänner des Landwehr-Stammregimentes 63 vor der Landecker Hauptschule. Seyer sagte vorher, Begriffe wie Pflicht und Gehorsam hätten heute einen geringen Stellenwert, weil sie hierarchischer Struktur gleichgesetzt würden. Die „ideologischen Verlockungen der Friedensbewegung“ klangen gut, nicht vergessen dürfe man jedoch, daß „Frieden ohne Freiheit Illusion ist“. Das lehre die Geschichte. Freiheit sei stets verbunden mit Unabhängigkeit, - und diese sicherten die Soldaten. Auf diese Art hätten in den letzten 11 Jahren 17.000 junge Österreicher im Rahmen der UNO-Friedenstruppe Friedensdienst geleistet. Die jungen Soldaten lernten unter anderem, daß Gemeinschaft nur durch gegenseitiges Verständnis, Hilfe, Selbstbeherrschung, Achtung vor dem anderen und Kompromißbereitschaft möglich sei.

Das schlechteste Gedicht der Paula von Preradovic ist für mich der Text zur Bundeshymne. Über ihn habe ich mich schon in der Hauptschule geärgert. Als ich spät auf die anderen Gedichte der Preradovic stieß, leistete ich Abbitte für manchen abfälligen Gedanken, den ich über ihre Qualität als Dichterin gedacht hatte. Sie hat großartige Gedichte geschrieben.

Der Herr Bezirkshauptmann zitierte bei der Angelobung die Zeile „Heimat bist du großer Söhne“. Und diese Zeile mag ich besonders nicht, obwohl ich ein Sohn bin und die Zeile von einer Tochter geschrieben Oswald Perktold

„Österreich ist es wert, verteidigt zu werden“, Heimatliebe könne man jedoch nicht verordnen. Mit „gesundem Stolz“ dürfe man jedoch feststellen, „daß Österreich an vielem reich ist“, sagte Bezirkshauptmann HR Dr. Waldner. Und an die Militärgegner adressiert: „Wer gegen das Militär ist, kommt mir vor wie der Vogel Strauß, der den Kopf in den Sand steckt und nicht sieht, welche Gefahren lauern“. (Warum gibt's eigentlich noch Strauße? Verf.) Der weitaus größere Teil der Friedensdemonstrierer sei ehrlicher Gesinnung, „es gibt aber auch solche, die einseitig sind“. Frieden ersehnen sei zu wenig. „Wer den Frieden wünscht, muß die Freiheit verteidigen.“ Gesellschaftliche Phänomene wie Rockergruppen seien wie Eitergeschwüre und die Wurzeln nach dem Ruf nach einem starken Mann, „wie wir ihn schon einmal hatten“. An die Medien appellierte der Bezirkshauptmann, das Böse zu entlarven, jedoch nicht in erster Linie „über das Brutale und Böse (zu) berichten“.

Nach der Meldung an Oberst Seyer - zu der Angelobung hatten sich auch viele Ehrengäste, Zuschauer sowie Fahnenabordnungen der Schützen und des Kameradschaftsbundes eingefunden, begrüßte Bürgermeister Anton Braun die Erschienen. Er freute sich darüber, daß die Angelobung außerhalb der Kaserne stattfinde und damit der Kontakt mit der Bevölkerung gepflegt werde.

Militärdekan Haselwanner sagte, der Frieden sei in allen Lebensbereichen anzustreben. Und zum Frieden gehöre auch die soziale Gerechtigkeit, für die wir uns alle einsetzen müßten.

Die Militärmusik Tirol wirkte bei dieser Angelobung ebenfalls mit.

Korpskommandant Mathis im Ruhestand - Oberst dG Seyer neuer Tiroler Militärkommandant

Einer der wohl letzten großen militärischen Festakte erlebte am 31. Oktober die alte Fennerkaserne in Innsbruck - sie wird in ca. 2 Jahren als Kaserne ausgedient haben: Korpskommandant Winfried Mathis legte nach 7 Jahren seine Funktion als Militärkommandant von Tirol in die Hände seines Nachfolgers, Oberst des Generalstabs, Erich Seyer.

Eine große Anzahl von Ehrengästen, an der Spitze Bischof Dr. Stecher, Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und Korpskommandant Dr. Tretter aus Salzburg nahmen an dieser exakten militärischen Feier teil.

Nach der Meldung der ausgerückten Truppe - Ehrenkompanie und Abordnungen aus allen Tiroler Garnisonen - an Korpskommandant Dr. Tretter ergriff der scheidende Militärkommandant Winfried Mathis das Wort; er bedankte sich bei allen Vertretern der Öffentlichkeit für Verständnis und Entgegenkommen, welches in seiner Kommandantenära ihm und allen Tiroler Soldaten entgegengebracht worden sei. Sein besonderer Dank galt „seinen“ Soldaten, die in treuer Pflichterfüllung enorme Leistungen insbesondere für das Land Tirol erbracht hätten.

Landeshauptmann Eduard Wallnöfer hob in seiner Festansprache die hervorragenden menschlichen und fachlichen Qualitäten des scheidenden Militärkommandanten hervor; Militärkommandant Mathis habe nicht nur zum Aufbau der Landesverteidigung in Tirol entscheidend beigetragen, sondern darüberhinaus

in einem hohen Maße an der Weiterentwicklung der österreichischen Gesamttraumverteidigung mitgewirkt; das Land Tirol sei ihm zu höchstem Dank verpflichtet.

Der Landeshauptmann gab abschließend seiner Überzeugung Ausdruck, daß mit Oberst Seyer als neuen Militärkommandanten von Tirol der beste Nachfolger gefunden worden sei.

In prägnanten Worten umriß dann der neue Militärkommandant, Oberst, dG Seyer, seine künftige Führungsfunktion: er werde, in enger Verbundenheit mit dem Land Tirol, alles tun, was zur Erfüllung des verfassungsmäßigen Auftrages des Bundesheeres notwendig sei.

Symbolisch übergab der Kommandant des II Armeekorps, Korpskommandant Dr. Tretter, dem neuen Militärkommandanten die Fahne des Militärkommandos Tirol. Mit einer Defilierung der ausgerückten Truppen schloß diese eindrucksvolle Feier in der Innsbrucker Fennerkaserne.

Bundespräsident Kirchschläger besucht KIT

Am Sonntag, 13. November, wird Hofrat Dr. Paul Lechleitner, Obmann des Vereines KIT, den Bundespräsidenten im Haus Egertboden in Schwaz begrüßen können.

Diesen ehemaligen Berggasthof hat das KIT, die auf privater Initiative fußende Selbsthilfeeinrichtung zur Heilung von Drogensucht, im Vorjahr gekauft. Seither wurde das Haus von den Mitarbeitern und den Klienten für die Bedürfnisse des Vereines hergerichtet. In Egertboden, 400 Höhenmeter oberhalb von Schwaz gelegen, befinden sich in erster Linie Klienten im zweiten Abschnitt ihrer Entwöhnung. Sie kommen dorthin aus Steinach, wo das KIT in einer ehemaligen Haushaltungsschule ebenfalls eine Wohngemeinschaft betreibt. Beide Häuser sind auf je 15 Betten ausgelegt. Einer Ausweitung, nach der durchaus Bedarf bestünde, steht die Schwierigkeit, geeignetes Personal zu finden, im Wege.

Schließlich führt das KIT noch in Innsbruck eine Übergangswohngemeinschaft und eine Beratungsstelle.



Oberst dG Seyer

„In der Furt soll man die Pferde nicht wechseln“, sagte der Reiter, als er merkte, daß er sich auf ein Flußpferd gesetzt hatte.

Wirtschaft im Bezirk

Raiffeisen-Information über Zinsenertragssteuer

Wie Sie sicherlich schon über die Massenmedien erfahren haben, wird ab 1984 eine Zinsertragssteuer (ZEST) eingeführt. Die Raiffeisen-Geldorganisation als spareinlagenintensivste Geldinstitutsgruppe Österreichs bedauert außerordentlich die Einführung der neuen ZEST. Raiffeisen ist vehement – aber leider vergeblich – gegen die Einführung der neuen ZEST aufgetreten. Nachfolgend möchten wir Sie auf die wichtigsten Punkte dieser neuen Steuer aufmerksam machen.

- Die ZEST erfaßt die Ertäge von
- Zinsen aus Spareinlagen (Sparbücher)
 - Zinsen und Prämien aus jeglicher Form des Prämiensparens
 - Zinsen aus Sparbriefen
 - Zinsenerträge aus Girokonten, Sichteinlagen und Termineinlagen
 - Zinserträge aus bestimmten Wertpapieren wie z.B. Schulverschreibungen, Pfandbriefe, Kommunalschuldverschreibungen, Kassenobligationen, Namensschuldverschreibungen und Schatzscheinen.

Die ZEST beträgt 7,5% der Zinserträge und wird von diesen berechnet. Der ZEST unterliegen die Zinserträge, nicht aber das Kapital. Sie tritt mit 1. 1. 1984 in Kraft und betrifft demnach nur Zinserträge, die nach dem 31. 12. 1983 anfallen. Die ZEST ist vom Kreditinstitut an das Finanzamt abzuführen. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß durch die neue ZEST das Bankgeheimnis in keiner Weise angetastet wird.

Welche Zinserträge werden ausgenommen?

- Zinserträge aus prämiensbegünstigten Bauspareinlagen
 - Zinserträge aus Wertpapieren, in Fremdwährung sowie aus ausländischen Wertpapieren
 - alle Zinserträge aus Wertpapieren, die vor dem 1. 1. 1984 begeben wurden
 - Zinserträge aus Wertpapieren, die Anteilsrechte verkörpern, wie Aktien oder Investmentzertifikate
 - Fremdwährungseinlagen
 - Genußscheine
 - Wandel- und Gewinnschuldverschreibungen
 - Kursgewinne werden ebenfalls nicht von der ZEST betroffen
 - sämtliche Leistungen aus Versicherungsverträgen
- Nachfolgende Beispiele mögen Ihnen die Auswirkungen der ZEST veranschaulichen:

Bei einer Geldanlage in Form von Anleihen zu 8%, wie sie derzeit begeben werden, erfährt die Verzinsung einen Abschlag von 0,6%. Die effektive Verzinsung beträgt somit immerhin noch 7,4%, was bei der derzeitigen Geldentwertung von 3,2% (August 1983) einen beträchtlichen Zinsgewinn bedeutet. Ebenso verhält es sich bei einem Sparbuch, das beispielsweise mit 5% verzinst ist. Nach Berücksichtigung der ZEST verbleibt noch immer ein Betrag von 4,6%. Sie sehen, Sparen wird also weiterhin rentabel bleiben.

Am besten Sie gehen zu Ihrer Raiffeisenbank und lassen sich dort

beraten. Dabei wird es sicher gelingen, eine entsprechende Sparform bzw. -kombination zu finden, die Ihnen trotz Zinsertragssteuer einen möglichst hohen Realertrag bringt.

Wir verbleiben mit besten Grüßen.
p.r.
Ihre Raiffeisenbank Landeck

Sommernächtigungsplus in Mathon

Die von Obmann, Herrn Adolf Ladner eingeladene Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Mathon war sehr gut besucht. 70% der anwesenden Mitglieder waren interessanterweise Vermieterinnen – die Männer somit in der Minderheit.

Mit großer Aufmerksamkeit wurde die Ausführung des Obmannes in Bezug auf die Leistungen des Fremdenverkehrsverbandes verfolgt. Ein neuer Winter-/Sommerprospekt wurde aufgelegt, man beteiligt sich an der „Silvretta-Region-Paznauntau“ und zusätzlich an der Messerwerbung des Bezirkes Landeck.

Die Einrichtung des neuen Fremdenverkehrsbüros in Mathon hat sich bestens bewährt. Mit Stolz teilt der Obmann mit, daß in der Sommersaison 1983, entgegen dem Österrichtrend, in Mathon ein Nächtigungsplus von 12,73% erreicht werden konnte. Damit ist auch die Werbestrategie des Fremdenverkehrsverbandes als richtig zu bezeichnen – man kann getrost in die Zukunft blicken.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer und der Genehmigung der Jahresrechnungen 1981/82 und der vorläufigen Haushaltsrechnung 1983 wurde der Haushaltsplan 1984 festgesetzt und man ging zur Behandlung allfälliger Fragen über.

Landecker Unternehmer-runde gegründet

Ein Dutzend beherzter Gewerbetreibender und Freiberufler unserer Stadt gründeten „Die Landecker Unternehmerrunde“. Franz Walch, Elektro- und Kühlungsunternehmer,

hat zu dieser Gründungsveranstaltung eingeladen.

Die Unternehmerrunde ist ein überparteiliches Gesprächsforum, das sich vorwiegend mit Fragen und Problemen der Wirtschaft und Politik in unserer Stadt und unseres Bezirkes befaßt und wo immer es notwendig erscheint, öffentlich dazu Stellung nimmt. Des weiteren will die Runde das Zusammengehörigkeitsgefühl der Landecker Unternehmer und Freiberufler fördern und auch dafür sorgen, daß politisch begabte Unternehmer öffentliche Aufgaben übernehmen.

Die Runde trifft sich jeden letzten Montag im Monat im Kaminstüberl im Hotel Sonne, Landeck-Perfuchs. Ob das Treffen abwechselnd (halbjährlich) in einem anderen Stadtteil (Bruggen - Perjen - Öd) stattfinden soll, wird im Mai 1984 entschieden. Bei jedem Treffen wird ein gerade aktuelles Thema oder eine Frage allgemeinem Interesse behandelt und die dafür zuständigen Fachleute oder Politiker als Referenten eingeladen.

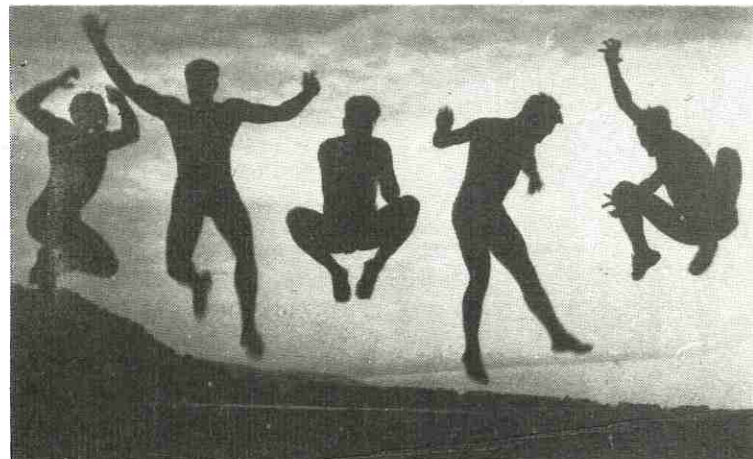
Die Information darüber, über welches Problem oder Thema gesprochen wird, erfolgt im Gemeindeblatt. Bei Fragen, die einen bestimmten Personenkreis oder Stadtteil betreffen, erfolgt zusätzlich eine schriftliche Einladung. Grundsätzlich sind jedoch alle Gewerbetreibenden und leitenden Angestellten (Manager) zu allen Veranstaltungen der Unternehmerrunde herzlich eingeladen. Franz Stubenböck

Fahrzeugweihe der F. F. Landeck

Sonntag, 13. Nov. 1983, 11 Uhr Amt mit Einweihung des neuen Tankläw - Fahrzeuges vor der Hauptschule.

Anschließend Besichtigung der Fahrzeuge und Gerätschaften der Freiw. Feuerwehr Landeck, wozu wir die Bevölkerung herzlich einladen.

objektiv subjektiv

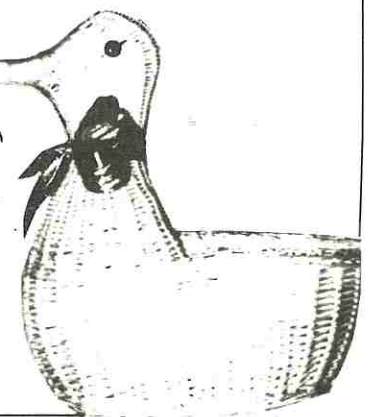


Lebensfreudeballett, (1927)

Leinwaster Hans

Die Schnattergans

Oh!
Der Gendarm bei der Perjener Bruggen isch iatz unter Däch. - Die Schwaizer und andere Fahrgebrüch stiahn bei boade Hältestellen immer no im Freien. Wer hät 's Däch notwendiger?
Gagaga!
Aus dem Leserkreis



damenmäntel

in breiter Auswahl + allen Größen

Haus der Mode

bilgeri

6500 Landeck Malser Straße 43-45

Ehrungsfeier für Land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer



Einige der 45 Geehrten

Die Landarbeiterkammer für Tirol veranstaltete am vergangenen Samstag, 5. Nov., im Landecker Gasthof „Greif“ eine Ehrung für 46 Dienstnehmer mit langdauernder Dienstzeit in der heimischen Land- und Forstwirtschaft.

grüßt wurden die zur Feier Erschienen vom stellv. Obmann der Landarbeiterkammer, Adolf Wildauer. Zur Situation der Land- und Forstarbeiter des Bezirkes äußerte sich Bezirkskammerobmann-Stellv. Ludwig Nigg, der die Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit zwischen Dienstnehmern und Dienstgebern anschoß. Die Partnerschaft in der Arbeitswelt funktioniere kaum woanders so gut wie in diesem Bereich, meinte Wildauer. Dies habe einen Grund darin, daß „die Dienstnehmer nie maßlos geworden sind“. Die Land- und Forstarbeiter seien vor allem auch deshalb dazu befähigt, das rechte Maß zu finden, weil sie in der Natur arbeiteten, meinte Bez.-Sekretär Bundesrat Ing. Max Juen. Im Sinne der Chancengleichheit für alle Bürger forderte Juen die Erschließung aller Höfe des Bezirkes durch einen sicheren Verkehrsweg. Bezirkshauptmann-Stellv. Dr. Helmut Moser meinte, dieser Beruf sei trotz der Mechanisierung schwer und gefährlich geblie-

ben. Eine seiner „Sonnenseite“ sei jedoch darin zu sehen, daß der ihn Ausübende mit der Natur eng verbunden bleibe.

Die Festrede hielt LAbg. Albert Handle. Er drückte den Jubilaren seine Anerkennung darüber aus, daß sie dem erwählten Beruf trotz mancher widriger Umstände die Treue gehalten hätten. In den letzten Jahrzehnten sei in dieser Berufssparte ein Strukturwandel vollzogen worden, wie er sich früher in Jahrhunderten nicht ereignet habe. Aus dem Knecht



Zangerl Vinzenzia aus Schnann

Fotos Zeins

sei ein Facharbeiter geworden. Österreichweit gab es vor 30 Jahren 30.000 Traktoren und 300.000 Arbeiter in dieser Sparte, heute ist es genau umgekehrt. Vor 30 Jahren waren noch 25% der Bevölkerung in der Land- und Forstwirtschaft tätig, heute sind es noch 8%. In Tirol gibt es zur Zeit 6000 Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft. Seit 1974 ist hier keine Veränderung eingetreten. In Österreich wären in diesem Bereich 30.000 zusätzliche Arbeitsplätze möglich, wenn eine richtige Agrarpolitik sich u. a. mit Ölsaatenproduktion und Biomasseerzeugung befassen würde. Diese andere Agrarpolitik, so Handle, müßte auch um eine gerechte Preis- und Einkommenspolitik für die Land- und Forstwirtschaft bemüht sein. Der Arbeitsplatz in der Land- und Forstwirtschaft sei einer der sichersten. Handle: „Wir hätten noch für viele Arbeit, wenn wir die Arbeitsplätze vor der Haustür in Anspruch nehmen könnten.“ Dies sei jedoch infolge fehlender Mittel, etwa für den Güterwegebau, nicht möglich. In Tirol sind immer noch 1500 Bergbauernhöfe nicht erschlossen. Grundzusammenlegung, Hochlagenaufforstung, Waldwege, Wildbach- und Lawinerverbauung wären weitere Gebiete mit vielen möglichen Arbeitsplätzen.

Im Namen der Geehrten dankte KR Albert Wiestner. Die Dienstnehmer wollten durch ihre Leistung

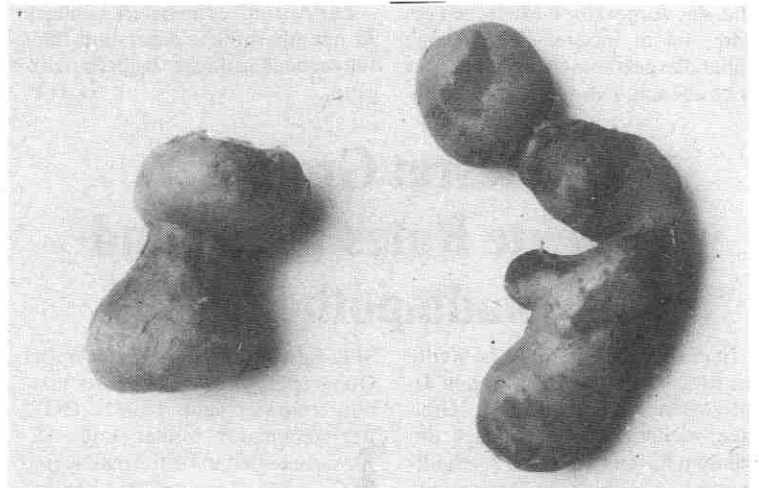
nicht nur die Dienstgeber, sondern auch sich selbst zufriedenstellen. Partnerschaftliche Zusammenarbeit müsse wie bisher gepflegt werden.

Folgende Dienstnehmer erhielten Treueprämie, Diplome und Anstecknadeln:

Zangerl Vinzenzia, Pettneu, für 45 Jahre; Greil Richard, Pfunds; Moritz Eduard, Nauders; Moritz Josef, Nauders; Netzer Alois, Pfunds; Rudigier Oskar, Kappl; Salzgeber Gottfried, Nauders; Schlatter Franz, Fließ; Schlögl Hermann, Pfunds; Schnitzler Albert, Grins; Schranz Peter, Prutz; Walch Anton, Fließ; Wiestner Albert, Strengen; Zangerl Edwin, See; Zauser Herbert, Kappl, für 35 Jahre.

Fritz Jakob, Ried; Illmer Augustin, Fiss; Köhle Herbert, Ladis; Mallaun Edwin, See; Purtscher Franz, Serfaus; Tilg Alois, Fiss; Traxl Otto, Strengen; Wallnöfer Franz, Prutz; Zangerle Otto, Kappl; Zegg Lorenz, Tösens, für 25 Jahre.

Buchhammer Franz, Prutz; Falch Barbara, Flirsch; File Alfons, Fließ; Förg Augusta, Faggen; Frank Eugen, Fließ; Geiger Franz, Flirsch; Greil Karl, Pfunds; Illmer Angelika, Fiss; Jäger Bruno, Fließ; Jehle Albert, Kappl; Knabl Josef, Fließ; Mair Anton, Faggen; Netzer Adolf, Ladis; Ruetz Paul, Tobadill; Siegele Karl, Pettneu; Schmid Gebhard, See; Schönherr Alois, Ried; Waldner Walter, Ried; Walser Konrad, Ischgl; Wolf Eduard, See; Zegg Anton, Tösens, für 10 Jahre.



Der Herbst ist auch die Jahreszeit der Frucht-Kuriositäten. Diese zwei Figurendüpfel förderte Alfred Eberl ans Tageslicht. Abgelichtet hat sie dann das Perjener Fotostudio.

Bezirkshubertusfeier in Prutz



Der heurige Hubertushirsch, ein ungerader Vierzehnder, wurde von Oskar Pfeifer im Radurschl erlegt. Foto Perktold

Die Bezirkshubertusfeier Landeck des Tiroler Jägerverbandes hielt die heurige Hubertusfeier in Prutz ab. Der beeindruckende Jägerzug, bei dem an die 400 Jäger und der Jagd nahestehende Personen mitgingen, bewegte sich vom Parkplatz der Hauptschule, angeführt von Haflinger-Reitern und der Musikkapelle Prutz durch das Dorf zur Pfarrkirche. Pfarrer Hubert Rietzler zelebrierte die Hubertusmesse. Er sagte in seiner Predigt, eine Hubertusfeier sei der Entekank der Jägerschaft. Sie sei auch dazu da, „ein paar Gedanken der Besinnung über den Alltag hinaus“ zu tun. Die Jagd sei viel mehr als Hobby. Sie sei ein Beruf, „den man nicht mit der Jagdprüfung erlernt“. Das Stille und Nachdenkliche, das zum wahren Menschen gehöre, sei in unserer Zeit vielfach abhanden gekommen. Für den Jäger gelte es auch, sich gegen Versuchun-

gen zu stärken, als da zum Beispiel seien das Abschieben notwendiger Arbeiten und damit die Verletzung der Kameradschaft. Der Mensch beute die Natur vor allem deshalb aus, weil er nicht richtig zu ihr stehe.

Die Jagdhornbläsergruppe blies bei der Hubertusmesse unter Leitung von Bezirkskapellmeister Prof. Luis Wille eine fünfstimmige Hubertusmesse.

Bezirksjägermeister Otto Gitterle begrüßte die zum Jäger-Familienabend im Festsaal der Hauptschule Prutz/Ried Erschienenen. Landesjägermeister Karl Weyrer entbot ebenfalls seine Grüße. Die Venetspatzen spielten zum Taz auf. Bezirkshauptmann Waldner nahm an dieser Hubertusfeier ebenfalls teil.

Zur Zeit gibt es im Bezirk Landeck 20 hauptberufliche Jäger und über 100 nebenberufliche Jagdschutzorgane. O.P.

Landesrat Greiderer besuchte Rotes Kreuz und Stadtapotheke

In der vergangenen Woche weilte der für das Gesundheitswesen in Tirol zuständige Landesrat Dr. Greiderer wieder einmal in Landeck, um mit dem Roten Kreuz und der Stadtapotheke zwei Einrichtungen zu besuchen, die in seinen Zuständigkeits- oder Interessensbereich fallen. Nach den Besuchen, bei denen ihm

SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger, dem Landecker Vizebürgermeister Hans Holzer, ÖGB-Bezirksobmann Müller und AK-Amtsstellenleiter Willi Traxl begleiteten sprachen wir mit dem Landesrat über seine Eindrücke und die Situation der medizinischen Versorgung des Bezirkes Landeck, die

Problematik des Krankentransportes und den Ausbau der Sozialsprengel.

Mit besonderer Freude habe er beim Besuch des Roten Kreuzes die Installierung der Hauskrankenpflege zur Kenntnis genommen. Habe man vom Land aus den Start der Hauskrankenpflege durch eine Subvention erleichtert, so wolle man sich auch weiterhin finanziell (Fahrten der Krankenschwester) beteiligen. Greiderer bedauert jedoch, daß sich außer Grins keine andere Gemeinde aus der Umgebung Landecks bereitgefunden habe, bei dieser sozialen Einrichtung mitzutun. Völlig unverständlich ist es für ihn, daß die Gemeinde Zams der Hauskrankenpflege nicht beigetreten ist. Er ist sicher, daß „ein echter Bedarf“ besteht, und auf diese Weise das Krankenhaus Zams entlastet werden kann. Deshalb seien die Mittel, die hierfür aufgewendet werden, sicher sinnvoll angelegt.

Auch das „Essen auf Rädern“, das kürzlich das 20.000ste Essen ausgegeben konnte, ist eine zur Hauptsache vom Roten Kreuz getragene Einrichtung, die bestens funktioniere und nach seiner Ansicht eine weitere Ausdehnung erfahren sollte. Die Besichtigung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes habe ihm, Greiderer, einen sehr positiven Eindruck vermittelt. 208 Aktive versorgten im vergangenen Jahr 4700 Fälle. Dabei wurden insgesamt 300.000 Kilometer zurückgelegt und 50.000 freiwillige Stunden geleistet. In diesem Zusammenhang kam ein aktuelles Problem zur Sprache, das den Rotkreuzstellen derzeit Sorgen bereitet: die Verkommertialisierung des Krankentransportbereiches. Landesrat Greiderer ließ keinen Zweifel daran, daß er dafür ist, dem Roten Kreuz den Transportbereich zu erhalten. Der Krankentransport der Rotkreuzstellen sei von der Ausstattung und vom Personal her bestens organisiert. Durch die Hineinnahme privater Firmen in den Krankentransport (in Tirol sind es derzeit zehn) entfallen dem Roten Kreuz dringend benötigte Einnahmen. Außerdem finde eine Wettbewerbsverzerrung statt, weil das Rote Kreuz alle Fälle zum Transport annimmt, private jedoch die Möglichkeit der Auswahl (Nachtfahrten, besonders schwierige Fälle etc.) hätten.

Voll des Lobes war Greiderer über den Einsatz und die Leistungen von Zivildienern beim Roten Kreuz. Auch in Imst habe man mit ihnen beste Erfahrungen gemacht.

Von der Stadtapotheke sprach er als von einer „exzellent ausgestatteten Apotheke“, die sich nicht darauf

beschränke, das Standardprogramm anzubieten, sondern auch Spezialitäten im Hause selbst erzeuge. Mag. C. Hochstöger zeige den eine Hausapotheke führenden Ärzten gegenüber eine sehr tolerante Haltung. Gegenwärtig sind in der Stadtapotheke drei akademisch ausgebildete Pharmazeuten, insgesamt 20 Leute beschäftigt.

Derzeit steht in Landeck die Besetzung einer Arztstelle an. Dazu meinte Greiderer, der Gesundheitslandesrat sei hierfür nicht zuständig. Das seien die Agenden der Ärztekammer und der Gebietskrankenkassa. Wenn jedoch die Ärztekammer die Interessen der Ärzte zu vertreten habe, so sei es dahingestellt, ob sie für die Stellenbesetzung das geeignete Instrument sei. red.

Perjener Fasnacht:

Ritter Hubert I.

heuer bereits mit Kunigunde II.

Am Freitag, 11. 11. um 11.11 Uhr soll in der Bruggner Stube Herr Bürgermeister Anton Braun von der Schrofensteiner Ritter Tafelrunde gefragt werden, ob die Perjener Fasnacht 1984 wieder abgehalten werden darf. Anschließend soll die Schrofensteiner Ritter Tafelrunde aus der Taufe gehoben werden, welche sich in ihren selbstgekauften, neuen Gewändern präsentieren wird. Sie ist auch der Veranstalter der Perjener Fasnacht 84, welche somit als eröffnet erklärt werden soll.

Die Perjener Fasnacht 84 soll im wesentlichen gleich verlaufen wie die Fasnacht 82. Es werden natürlich einige Verbesserungen eingeführt werden. So z. B., daß zusätzlich 1 Damen eingekleidet wurden, eine Schwegelpfeifengruppe aufgestellt werden soll und die Rittersleute mit Schwert und Hellebarden ausgerüstet sind, sowie Ritter Hubert der I. seine Kunigunde die II. erhalten hat. Weiters sollte die Aufstellung des Faschingszuges 1984 bei Stahl Krismer erfolgen und dann über den Lötzweg - Römerstraße - Kirchenstraße - Kreuzung Cafe Freddy - Schrofensteinstraße bis Maler Fleisch erfolgen. Dort wird dann das bunte Treiben, das um 12 Uhr beginnt bis 22 Uhr fortgesetzt. Es sind diese Straßenzüge während dieser Zeit für den Verkehr gesperrt. Für Umleitungen wird bestens gesorgt werden. Die Tafelrunde rechnet wieder mit reger Beteiligung aller Vereine und insbesondere der Bevölkerung. Die anfallenden Unkosten will die Tafelrunde mit diversen Spenden sowie dem Verkauf von kleinen Schellen zum Preis von S 20.- bestreiten. Es soll dies auch der Perjener Gatterzoll sein.

Die Zammer Dorfmusikanten spielten im Altersheim auf



Die Zammer Dorfmusikanten unter Leitung von Helmut Brunelli. Foto Perktold

bei einem gemütlichen Törggeleabend konnte man am vergangenen Samstag die Bewohner des Landecker Altersheimes antreffen. Zu den „Heißen“ lieferten die Zammer Dorfmusikanten die gemütlichen Klänge.

Die Dorfmusikanten wurden im heurigen Jahr wieder reaktiviert und hatten bereits etliche Auftritte. Die Gruppe, die von Helmut Brunelli geleitet wird, besteht aus 16 Mitglieder.

Wir laden zur Schlachtschüssel!
Familie Karl Graber
Hotel Sonne, Landeck

Abschlußfeier des Lehrlingswettbewerbes 1983

In feierlichem Rahmen fand am vergangenen Freitag im Festsaal des Tourotel „Post“ in Landeck die Abschlußveranstaltung zum diesjährigen Lehrlingswettbewerb statt.

Der Bezirksstellenobmann der Tiroler Handelskammer, KR Ing. Wilfried Huber, gab bei seiner Begrüßung einen Überblick über die

derzeitige Situation der Lehrlingsausbildung im Bezirk Landeck. Stichtag 31.12.1982 wurden in 446 Lehrbetrieben 1220 Lehrlinge ausgebildet. Gegenüber 1981 bedeutet dies eine Abnahme um 9 Lehrlinge. Der Bezirk befindet sich damit im Durchschnitt der Entwicklung in Tirol. Mit einem Anteil von 56% ist das



Die Landessieger mit ihren Lehrmeistern.

Foto Zeins

Gewerbe der größte Ausbilder, gefolgt vom Fremdenverkehr mit 22% und dem Handel mit 18%. In 59 verschiedenen Lehrberufen wird ausgebildet, der Schwerpunkt liegt jedoch auf 15 Berufen.

Beim Lehrlingswettbewerb 1983 konnte der Bezirk Landeck 138 Preisträger erreichen: 6 erstmalige Landessieger, 69 Große Leistungsabzeichen und 63 Leistungsabzeichen. Sektionsobmann Komm.-Rat Karl Geiger bezeichnete die Berufentscheidung in so frühem Alter als schwierig. Die zweigeteilte Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sei die günstigste, da „man nicht alles aus Büchern lernen kann“. Die Gesellenprüfung lege das Fundament, ein „weiteres Arbeiten an sich selbst“ sei jedoch erforderlich. Fachkräfte mit guter Einstellung zur Leistung seien nach wie vor gesucht. „Warum nagelt man an uns so herum, an Leuten, die das Geld bringen, Mitarbeiter beschäftigen und Jugend ausbilden“, beklagte der Sektionsobmann offenbar fehlendes Verständnis der Regierung für diese Wirtschaftssparte.

In Vertretung des Bezirkshauptmannes war Gewerbereferent OR Dr. Moser zur Feier erschienen um zu sehen, „wie die Chefs der Zukunft ausschauen“. Das Wettbewerbsergebnis zeuge vom Leistungswillen und der Leistungsfähigkeit der Lehrlinge. Auch der Abgeordnete z. Nationalrat, Hugo Westreicher, drückte Lob und Anerkennung aus.

Im Beisein der Bürgermeister Hans Eiter aus Wenus, Vinzenz Gstrein aus See, Jakob Rudigier aus Kappl, Herbert Sprenger aus St. Anton, in Vertretung von Bürgermeister Walch aus Imst Gemeinderat Unsinn, der Vertreter des Arbeitsamtes Amtsleiter Franz Geiger und Alfred Tilg, des Obmannes der Jungen Wirtschaft, Gustav Raggel, des Direktors der Kaufm. Berufsschule, Walter Ebenbichler, Dir. Helmut Holzmanns, der Mitglieder des erweiterten Bezirksstellenausschusses, der Bezirksinnungsmeister und Bezirksvertrauensmänner, der Lehrlingswarte und Ausbildungsberater, fand dann die Preisverteilung statt. Landessieger wurden heuer Bundschuh Dietmar aus Wenus, Lehrfirma Fritz Fraggalosch; Bernhard Doblner aus See, Lehrf. Martin Fleisch; Robert Parth aus See, Lehrf. Dietmar Plattner; Bernhard Partl aus Imst, Lehrf. Fritz Fraggalosch; Reinhard Pfeifer aus St. Anton, Lehrf. Kurt Strauß, St. Anton; Franz Schranz aus Kappl, Lehrf. Josef Zangerle.

Die musikalische Umrahmung der Feier erfolgte durch die „Hellys“. Im Anschluß an die Preisverteilung wurden die Lehrlinge und Gäste zu einem Imbiß eingeladen.

Mit Lions für Landecks Kleinod „Burschlkirche“

Unter diesem Motto steht der diesjährige 2. Wohltätigkeitsball des Lions-Club Landeck-Schrofenstein.

Damit haben sich die Landecker Lions mit anderen Vereinigungen zum Ziele gesetzt, an der Renovierung und Wieder-Instandsetzung der Landecker Burschlkirche mitzuhelfen.

Die Aufgabe der gesamten internationalen Lions-Bewegung ist es, zu helfen. Es gehört zu den Richtlinien des Lions-Clubs, daß nicht die Mitglieder aus eigener Tasche Geld spenden, sondern über verschiedene Aktivitäts sich die finanziellen Mittel erarbeiten.



Um für die Renovierung der Burschlkirche finanzielle Mittel zu erhalten, veranstaltet der Landecker Lions-Club am Samstag, 19. November 1983, um 20 Uhr, im Tourotel „Post“ Landeck, den 2. Wohltätigkeitsball. Dazu möchten die Mitglieder des Clubs die Bevölkerung herzlich einladen.

Der gesamte Reinerlös aus den verkauften Eintrittskarten aus Spenden und aus einer großen Tombola, kommt ausschließlich der Renovierung der Burschlkirche zugute.

Was erwartet die Besucher am 2. Wohltätigkeitsball? Ein schönes Damenpräsent, ein mit Blumen festlich geschmückter Saal, die bekannte 7-Mann-Kapelle „TYROL-EXPRESS“, eine RIESEN-TOMBOLA (Hauptpreis eine Flugreise für 2 Personen nach London – und weitere viele schöne Preise).

Den Ehrenschatz zum diesjährigen Lions-Ball haben Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinrich Waldner und der Bürgermeister der Stadt Landeck Anton Braun übernommen.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Gogol „Die Heirat“



Die Schwaben bringen im Rahmen des Theaterabonnements Gogols „Die Heirat“. Die Komödie stellt in einer echt anspruchslosen Handlung köstliche Typen aus dem zaristischen Rußland vor. Eine ganze Blütenlese von Freiern, die sich um dasselbe Mädchen bewerben, die unentschlossene Agafja („Ach, wie schwer ist es sich zu entscheiden. Wenn man die Lippen von Nikanor nehmen und unter die Nase von Iwan K. setzen könnte und etwas der Ungeniertheit von . . .“).

Ein unbändig komisches Stück, der Autor wäre aber nicht Gogol, wenn mit der sehr unterhaltsamen Handlung nicht auch Menschen schonungslos gezeichnet würden und dem Besucher der Eindruck eines ganz bestimmten Rußland vermittelt werden sollte.

Sonntag, 13. November 1983, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse. K. Spiß

Erfolgreiche Spielzeit der Heimatbühne Pians ging mit dem Stück „Der Unverbesserliche“ zu Ende

Die heurige Spielzeit der Heimatbühne Pians endete „unverbesserlich“, könnte man sagen, wenn man das Stück „Der Unverbesserliche“ sah, mit dem das alte Vereinshaus

das letztmal bespielt wurde: denn fast „unverbesserlich“ ist die Kontinuität, mit welcher die Pianner verhältnismäßig gute Stücke auf die Bühne bringen. Theater gespielt



Das Ensemble der Heimatbühne Pians zum Stück „Der Unverbesserliche“.

wird in Pians seit dem Jahre 1912. Eine selbständige Bühne existiert jedoch erst seit 1953. Und besonders in den letzten Jahren trat die Heimatbühne Pians mit einer Reihe guter Inszenierungen an die Öffentlichkeit: Der Kreuzhofbauer (1975), Krach am Wendlhof (1957/76), Thomas auf der Himmelsleiter (76), Herz am rechten Fleck (77/78), Die falsche Braut (78), Das Herrgottsbübl (79), Die silberne Haarnadel (80), Alles für Monika (81) und im letzten Jahr die Einakter „Der Herrgottschnitzer“ und „Die Karrnerleut“ von Schönherr.

Mit Walter Mathoy besitzt die Bühne einen Spielleiter, der es vor allem auch versteht, Stücke zu bearbeiten. Es ist dies eine „heikle Sache“, und bei mancher Aufführung einer Heimatbühne springt einen eine Bearbeitung (Kürzung etc.) von der Bühne herab förmlich ins Gesicht. Die beste Bearbeitung ist jene, die man nicht merkt. Obmann der Heimatbühne Pians ist Hermann Sprenger, ein Naturtalent als Schauspieler, was er in vielen Rollen bereits bewiesen hat. „Nebenbei“ ist er seit kurzem auch Obmann des Bezirksverbandes, dem zur Zeit 10 Bühnen angehören. Auch die anderen der etwa 25 Aktiven bewiesen bei der letzten Aufführung im Vereinshaus (fast tut es einem wegen seiner Heimeligkeit leid), was sie als Laienschauspieler zu leisten vermögen: Peter Mathoy als der Unverbesserliche, Rosmarie Gitterle als Frau Brunnhofer, Pepi Waldner als Klemens, Franz Sprenger als Hans, Schütz Christl (die auch die Maske

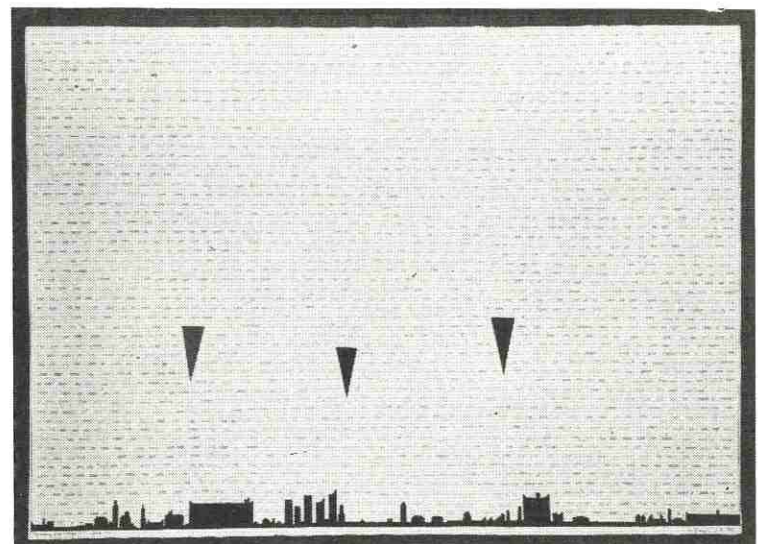
Tagesfahrten zum Christkindlmarkt
 Am 3. Dezember nach Augsburg und Nürnberg, am 8. Dezember nach München, Augsburg, Nürnberg, Bozen; am 10. Dezember nach Bozen und Verona. Günstige Preise, mit Reiseleitung.
 Anmeldungen:
 Tel. 05337/2281 od. 32055,
Reisebüro Ideal Tours.
 Zustieg großteils ab Landeck!

macht) als Resi, Norbert Weißkopf als Oberholzer, Ingeborg Federspiel als Lisi, Maria Trenkwalder als Frl. Martinek, Hans Kaufmann als Siegfried, Willi Pfeifer als Wermuth, Anton Pfeifer als Wöhrer und Albin Bonelli als Polizist Steiner.

Ein besonders exquisites Bühnenbild, ein komplettes, echtes Mobiliar, das die vergangene Wohlhabenheit der Unternehmerfamilie „Unverbesserliche“ entstammt, augenfällig machte, von Antiquitäten Schwaiger zur Verfügung gestellt worden. Ilse Lorenz souffierte den Darstellern, die das Stück in 20 Proben (Teilproben) einstudiert hatten. Schriftführer Artur Weißkopf erledigt für die Bühne die administrativen Angelegenheiten und tritt jeweils auch als Begrüßer des Publikums angenehm in Erscheinung.

Zum Landesgedenkjahr will die Heimatbühne Pians ein anspruchsvolleres Stück herausbringen, auf das ihre große Anhängergemeinde sicher mit Interesse wartet. red.

Norbert Pümpel beim Intern. Kunstmarkt Köln '83



„Broadway Boogie Woogie I“, Norbert Pümpel 1983

Die Galerie Ferdinand Maier/Kitzbüchel präsentiert den Landecker Künstler Norbert Pümpel mit einer Einzelausstellung beim Internationalen Kunstmarkt Köln '83 vom 12. bis zum 17. November.

Grazer Studentenchor „Pro Musica“ konzertierte in Landeck



Selten noch hörte man einen gemischten Chor dieses Formats in Landeck. Ermöglicht wurde dieser Kunstgenuß, zu dem sich erstaunlich viel Publikum eingefunden hatte, durch die Initiative des Bezirkslehrerchors und dessen Leiters, Bruno Öttl, der auch durch den musikalischen Abend führte, in dessen erstem Teil man klassische Werke von Orlando di Lasso, Isaak, Jakobus Gallus, Schein bis Bach, Mozart und Brahms, sowie Werke der Gegenwart von Strawinsky bis Zoltan Kodály und im zweiten Teil Volkslieder hörte.

Schon das Echolied von Orlando di Lasso als Auftakt deutete die Qualitäten des Chors an, der unter Leitung von Chorleiter Wolfgang Wulz das hohe Niveau durch das gesamte zweistündige Konzert halten konnte. Begeisterter Applaus des aufmerksam mitgehenden Publikums erforderte Zugaben. Vielleicht hört man den Chor, der seit fünf Jahren besteht, wieder einmal bei uns. Mit diesem ersten Auftritt hat er sich auf jeden Fall bereits eine Anhänger-gemeinde in Landeck geschaffen.

red.

Der „Landecker Jazzherbst“ war ein voller Erfolg

Der erste „Landecker Jazzherbst“ wehte vier Gruppen ins Oberland, die zu den Spitzenformationen Österreichs zählen. Prof. Hermann Lango, der für diese „Herwehung“ verantwortlich zeichnet, hat - wie das große Interesse, das für diese Veranstaltungen gezeigt wurde, bewiesen - einen guten Griff getan.

Den Beginn des herbstlichen Jazz-Reigens wurde vom Charly Aug-

schöll-Quartett gemacht. Hier hörte man vorwiegend eigene Kompositionen, aber auch Standards von Miles Davis, Thelonius Monk, Cick Corea oder Charles Mingus.

Beim Wolfgang Reisinger-Quartett mußte der Schweizer Roman Schwaller Wolfgang Puschnig am Saxophon ersetzen. Es war trotzdem ein starker Jazzabend vor vollbesetztem Saal.



Das Wolfgang Reisinger-Quartett

Das Miklin-Trio wurde seinem Ruf voll gerecht. Miklin, der einen eigenen Jazz-Stil entwickelt hat, in dem er viele Elemente fusioniert, vermochte mit seinen Partnern Ewald Oberleitner (Baß) und Gerhard Wenemuth (Schlagzeug) das Publikum zu Begeisterungstürmen hinzureißen. Den Abschluß bildeten Pircher/Pepl, die ja in unserem Bezirk schon fast Heimatrecht genießen.

Dieser Landecker Jazz-Herbst kann ohne weiteres auch als Frie-

densbeitrag genommen werden. Jede Instrumentalpassage, jedes rhythmische Element ist doch letztlich eine Friedensaufforderung: Was rüstet und streitet ihr - wo es doch so viel Schönes auf der Welt gibt.

Im musikalischen aber auch in diesem Sinne kann man Hermann Delago und das Landecker Kulturreferat nur ermuntern, diesem „Landecker Jazzherbst“ einen weiteren folgen zu lassen.

O.P.



Das Jazzwio Pirchner-Pepl

Fotos Perktold

Das alles, damit Burschl endlich fertig wird

Ball der Begegnung und 30.000 S
für Burschl

Über 400, meist jugendliche Ballbesucher bevölkerten am ersten November-Samstagabend die festlichen Räume des Tourotel Post und machten die von den Pfadfindern organisierte „Begegnung“ zum „Ball des Jahres“. Gegen manche Erwartung nicht nur das gewaltige Interesse zu solcher Jahreszeit, auch die Tatsache, daß sich immer mehr Erwachsene unter die vielen Jugendliche wagen. Erstaunlich, daß von den „Offiziellen“ - die heuer nicht mehr persönlich eingeladen wurden -, „weil sie eh nicht kommen“ - gerade wieder die da waren, die's immer schon waren: Stadtrat Holzer, Gemeinderat Mag. Norbert Auer (Vizebürgermeister Spiß ließ sich entschuldigen) und der Obmann des Jugendausschusses Mag. Walter Guggenberger. Völlig überraschend dann, daß der Nationalrat in spe schließlich auch den Hauptpreis der Tombola (S (S 2000.-) gewann (Los Nr. 85) den er augenblicklich „der guten Sache Burschl“ zur Verfügung stellte. Nicht erstaunlich, daß da und dort der Verdacht auf eine geschickte

Strategie der Veranstalter auftauchte. Die versichern glaubwürdig, daß natürlich auch hier der Zufall, allerdings besonders glücklich, Regie geführt hat. (Die sonstigen Gewinne waren heuer übrigens fast zur Gänze von der Pfadfindergruppe erstanden und produziert worden!).



Zuletzt, aber nicht als letzter ist das Blumenhaus Hammerle zu nennen, von dem das „Meer roter Rosen“ stammte, und selbstverständlich die zwei hervorragenden Kapellen, die für ausgezeichnete abwechslungsreiche Stimmung sorgten, der „Michigan Express“ und die „Shunshines“, die beide ohne jegliches Entgelt bis fast in den frühen Morgen spielten. Nur so wurden's wieder gute 30.000 S, die die Pfadfinder auf das Burschlkonto legen können. Dank allen Besuchern!

Die Oberlandliga schloß die Spielsaison mit der Preisverteilung



Preisverleihung an die Kappler durch (von links) Emil Weißkopf, Konrad Bock (Obmann der Oberlandliga) und Bürgermeister Erwin Pfeifer.

Am vergangenen Samstag fand, organisiert vom FC Pians, die Preisverteilung bei der Oberlandliga statt. Diese Liga, deren Obmann Bock Konrad ist, besteht seit 13 Jahren. Immer mehr Vereine konnten die Voraussetzung erfüllen und beitreten. Jetzt hat die Oberlandliga eine Stärke von 17 Vereinen erreicht, die in zwei Gruppen spielen. Ein Verein übernimmt jeweils für eine Spielsaison die Organisation. Heuer war dies der FC Pians mit seinem Obmann Emil Weißkopf. Deshalb fand die Preisverteilung auch im Pianner „Alpenhof“ statt.

Bürgermeister Erwin Pfeifer, der sehr viel für den Sport übrig hat, richtete vor der Preisvergabe das Wort an die Fußballer und spendierte auch einen Ehrenpreis für „seinen“ Verein, der sich in den letzten vier Spielen durch gute Leistungen vor dem Abstieg in die untere Gruppe hatte retten können.

Sieger dieser Gruppe wurde Kappl vor Kauns, Stanz, Tösens, Elan See, Nauders, St. Anton und Pfunds.

Der FC Pfunds wurde Meister der ersten Gruppe vor Kaunertal, Vollandampf Fuchsch, Fließ, Pians, Stengen, Lokomotive Landeck, Grins und Pettneu.

Ligaobmann Konrad Bock dankte den Organisatoren Dir. Hans Schatz (für die zweite) und Emil Weißkopf (für die erste Gruppe). O.P.

Die Naturfreunde

Ortsgruppe Landeck-Zams

ladet alle Mitglieder am Samstag, 19. November 1983 zum Törggelen nach Goldrain in Südtirol ein. Abfahrt: 14 Uhr beim Autobahnhof Landeck; Unkostenbeitrag 120.- Schilling; Anmeldungen sind bis 15. November 1983 erbeten an: Herrn Rabanser Oswald, Landeck, Salurnerstraße 14, Tel. 37495 oder bei Frau Steinkellner Paula, Landeck, Lötzweg 51, Telefon 37013. Reisepaß nicht vergessen!



Die Verleihung des Siegerpokals an den SVPfunds.

Fotos Perktold

Alle Bezirke erhalten Erziehungsberatungsstelle

10 Jahre Beratungsstelle für Erziehungs- und Schulfragen

(LPD) - Gesellschaftliche Ursachen, Wohlstandsprobleme und neuerdings ein gewisser Selektionsdruck auf Grund des zunehmenden Arbeitsplatzmangels führen heute oft dazu, daß bereits bei Volksschülern Lernstörungen festgestellt werden müssen. Weitere Gründe liegen in einem immer stärker werdenden Leistungsdruck überehrgeiziger Eltern und übereifriger Lehrpersonen. Dazu kommt in manchen Fällen, daß die Mütter die Bürde der Erziehungsprobleme nicht tragen können, während die Väter im pädagogischen „Abseits“ stehen. Nicht gerade positiv wirkt sich die Tatsache aus, daß es an den Volksschulen praktisch den „Herrn Lehrer“ nicht mehr gibt, da er dort in den meisten Fällen von einer Kollegin abgelöst wurde.

Kommt es nun zu erheblichen Leistungsstörungen bei den Kindern, so bietet sich als wertvolle Hilfe die seit zehn Jahren bestehende Erziehungsberatungsstelle in der Anichstraße 40 in Innsbruck an oder einer ihrer Außenstellen in Imst, Landeck und Kufstein.

Wie der zuständige Leiter des Landesjugendamtes Tirol, Hofrat Dr. Ekkehard KNECHT und sein Mitarbeiter Dr. Heinz ZANGERLE bei der Landespressekonferenz am 2. November 1983 erklärten, steht diese bewährte Servicestelle des Landes der ratsuchenden Bevölkerung kostenlos und anonym zur Verfügung. Vor allem macht davon die mittlere und ältere Generation häufig Gebrauch, da sie in ihrem Erziehungsverhalten in stärkerem Ausmaß verunsichert ist. Wahrgenommen wird diese wichtige Arbeit im Rahmen der Jugendwohlfahrtspflege, die alle jene Maßnahmen umfaßt, die zur körperlichen, seelischen, geistigen und sittlichen Entwicklung des jungen Menschen notwendig sind. Wie wichtig eine solche Einrichtung ist beweist wohl die Tatsache, daß bereits 20 Prozent der Kinder vor allem im Alter von 6 bis 10 Jahren als Problemkinder zu bezeichnen sind. Abgesehen von Leistungsstörungen machen sich bei den Kindern Schwierigkeiten im Sozialverhalten und psychosomatische Symptome auf Grund psychischer Dauerbelastungen wie vor allem Bettnäher, Nägelbeißer oder Schlafstörungen bemerkbar.

keit, ihr Problem vorzubringen. Der Berater kann die Hintergründe der Schwierigkeiten bereits erkennen und bei Bedarf durch den Einsatz verschiedener diagnostischer Hilfsmittel das Kind in seiner gegenwärtigen Lage verstehen und beurteilen. Nach dieser ersten Aussprache und Untersuchung werden mit den Eltern gemeinsam weitere Schritte der Behandlung erarbeitet. Für die Behandlung kindlicher Verhaltens- und Lernstörungen ist eine einmalige Untersuchung und Beratung nicht immer ausreichend, vielfach sind weitere Kontakte oder eine therapeutische Betreuung notwendig. Für diese Zwecke sind die Beratungsstellen modernst eingerichtet und verfügen über Spielzimmer wie über genügend Spiel- und Lernmaterial. In Innsbruck ist auf Wunsch der Eltern Verhaltensbeobachtung durch eine Video-Anlage über eine Einwegscheibe möglich.

Gemeinsam mit den andern sozialen Beratungsdiensten des Landes Tirol wie der Behindertenberatung, logopädischen Beratung oder Drogenberatung ist geplant, in allen Bezirksstädten des Landes Beratungszentren einzurichten.

Dr. Heinz Wieser

11. Orientierungsmarsch der Bergwacht in Flirsch



Nicht die Orientierung verloren - nur etwas ermüdet. Foto Zeins

Am vergangenen Sonntag wurde in Flirsch der 11. Orientierungsmarsch durchgeführt. Einen ausführlichen Bericht darüber bringen wir in unserer nächsten Ausgabe. red.

Die Anmeldung der Eltern erfolgt am besten telefonisch. Beim Erstgespräch haben sie in aller Ruhe und ohne zeitlichen Druck die Möglich-

Hemingway und Galtür

Steinsberg (heute Ardez) im Untertal war die Mutterpfarre der Galtürer.

Die Toten mußten daher von den Galtürern über die Silvrettapässe in den Friedhof von Ardez getragen werden.

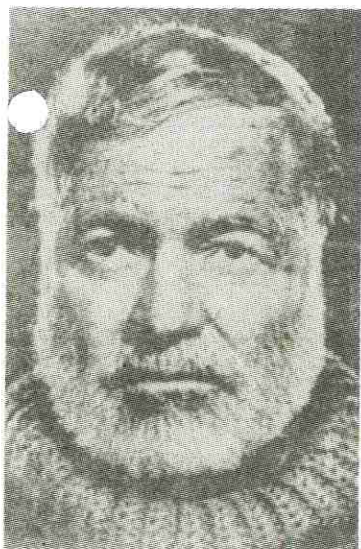
(Erst vor wenigen Jahrzehnten wurde in Ardez der „Galtürer Friedhof“ im Zuge einer Straßenerweiterung aufgelöst.) Starb in Galtür jemand im Winter oder zeitig im Frühjahr, wenn der Futschölpaß nach Ardez noch nicht passierbar war, wurden die Verstorbene in Kapellen, auf Dachböden oder in Schneewächten eingefroren, um im Sommer dann beerdigt zu werden.

Diese groteske Situation hat der große amerikanische Erzähler Ernest Hemingway auf recht makabre Art in seiner Story „Ein Gebirgs-“ verewigt.

Hemingway hielt sich in den Wintern 1924/25 und 1925/26 mit seiner Familie im Montafon auf. Im gemütlichen Schrunser Gasthof Traube hatte er sich einquartiert. (Die Gastwirtsfamilie Nels zeigt sich heute stolz im Besitze des Gästebuches, in dem auch Hemingway seine Schriftzüge verewigte.)

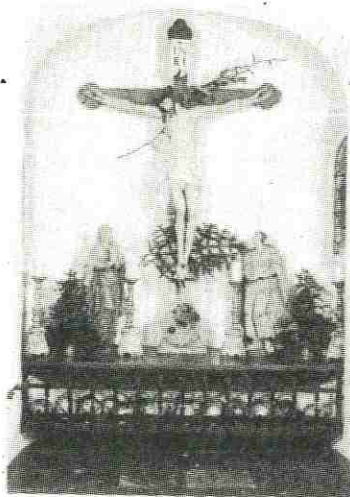
Als begeisterter Schifahrer und Tourenger nahm er mehrmals an Schikursen in der Hochsilvretta teil. Auf seinen Schitouren kam er auch ins Silvrettadorf Galtür.

Kaiser Josef



Ernest Hemingway (1899-1961)

Heute wird behauptet, die nach altem Brauch bemalten und beschrifteten Totenköpfe im Beinhaus von Galtür – seit 1968 befinden sie sich in der 1967/68 neu erbauten Krieger-Gedächtnis-Kapelle – hätten Hemingway zum Schreiben dieser Story angeregt.



Krieger-Gedächtnis-Kapelle beim Vorhaus der Pfarrkirche von Galtür. (Foto: Mathis)

Ein Gebirgsidyll

Selbst am frühen Morgen war es heiß, wenn man ins Tal hinunter kam. Die Sonne schmolz den Schnee auf unseren Skiern, die wir trugen, und trocknete das Holz. Es war Frühling im Tal, aber die Sonne war sehr heiß. Wir gingen die Straße entlang nach Galtür hinein und trugen unsere Skier und Rucksäcke. Als wir am Kirchhof vorbeikamen, war gerade eine Beerdigung zu Ende. Ich sagte „Grüß Gott“ zu dem Priester, der an uns vorbeikam, als er den Kirchhof verließ. Der Priester neigte den Kopf.

„Es ist komisch, daß kein Priester je ein Wort zu einem sagt“, meinte John.

„Man sollte denken, daß sie gern «Grüß Gott» sagen.“

„Sie antworten nie“, sagte John.

Wir blieben auf der Straße stehen und sahen dem Totengräber zu, wie er die frische Erde hineinschaufelte. Ein Bauer mit einem schwarzen Bart und hohen Lederstiefeln stand neben dem Grab. Der Totengräber hörte auf zu schaufeln und reckte sich. Der Bauer in den hohen Stiefeln nahm dem Totengräber den Spaten ab und fuhr fort, das Grab zuzuschaukeln, wobei er die Erde so gleichmäßig verteilte, wie ein Mann Dünger im Garten verteilt. An dem strahlenden Maimorgen sah das Zuschaukeln des Grabes unwirklich aus. Ich konnte mir nicht vorstellen, daß irgend jemand tot war.

„Stell dir mal vor, an einem Tag wie heute beerdigt zu werden“, sagte ich zu John.

„Möcht ich nicht.“

Wir gingen weiter die Straße hinauf an den Häusern des Ortes vorbei zum Gasthof. Wir waren in der Silvretta einen Monat lang Ski gelau-

fen, und es war angenehm, unten im Tal zu sein. In der Silvretta war das Skilaufen gut gewesen, aber es war eben Frühlings-Skilaufen; der Schnee war nur frühmorgens und dann wieder abends gut. Die übrige Zeit wurde er von der Sonne verdorben. Wir hatten beide die Sonne satt. Man konnte sich vor der Sonne nicht retten. Nur die Felsen und die Hütte, die neben einem Gletscher im Schutz eines Felsens errichtet war, gaben Schatten, und im Schatten gefror einem der Schweiß im Unterzeug. Außerhalb der Hütte konnte man nur mit einer dunklen Brille sitzen. Es war angenehm, schwarz zu brennen, aber die Sonne war sehr ermüdend gewesen. Man konnte sich nicht in ihr ausruhen. Ich war froh, wieder unten und aus dem Schnee heraus zu sein. Für die Silvretta war es zu spät im Jahr. Ich hatte das Skilaufen ein bißchen über. Wir waren zu lange geblieben. Ich konnte noch das Schneewasser schmecken, das vom Blechdach der Hütte abschmolz und das wir getrunken hatten. Dieser Geschmack gehörte mit zu meinen Gefühlen über Skilaufen. Ich war froh, daß es neben Skilaufen noch andere Dinge gab, und ich war froh, daß ich aus dem unnatürlichen Hochgebirgsfrühling in diesen Maimorgen hinein ins Tal hinunter kam.

Der Wirt saß vor dem Gasthaus; sein Stuhl kippte nach hinten gegen die Mauer. Neben ihm saß der Koch.

„Ski Heil“, sagte der Wirt.

„Heil“, sagten wir und lehnten die Skier gegen die Mauer und nahmen unsere Rucksäcke ab.

„Wie war es oben?“ fragte der Wirt.

„Schön. Ein bißchen zu viel Sonne.“

„Ja, in dieser Jahreszeit gibt's zu viel Sonne.“

Der Koch blieb auf seinem Stuhl sitzen. Der Wirt ging mit uns hinein, schloß sein Bureau auf und brachte uns unsere Post. Ein Stoß Briefe und einige Zeitungen.

„Wir wollen Bier bestellen“, sagte John.

„Gut. Wir wollen's drinnen trinken.“

Der Besitzer brachte zwei Flaschen, und wir tranken sie, während wir unsere Briefe lasen.

„Wir trinken wohl noch mehr Bier“, sagte John. Diesmal brachte es ein Mädchen. Sie lächelte, als sie die Flaschen öffnete.

„Viele Briefe“, sagte sie.

„Ja viele.“

„Zum Wohl“, sagte sie und nahm die leeren Flaschen mit hinaus.

„Ich hatte vergessen, wie Bier schmeckt.“

„Ich nicht“, sagte John. „Oben in der Hütte hab ich sehr viel dran gedacht.“

„Na“, sagte ich, „jetzt haben wir's ja.“

„Man sollte nie was zu lange tun.“

„Nein, wir waren zu lange da oben.“

„Verdammt zu lange“, sagte John. „Es hat keinen Sinn, was zu lange zu tun.“

Die Sonne kam durch das offene Fenster und schien durch die Bierflaschen auf dem Tisch. Die Flaschen waren halb voll. Auf dem Bier in den Flaschen war ein bißchen Schaum, nicht viel, weil es sehr kalt war. Es schäumte auf, wenn man es in die hohen Gläser goß. Ich sah durch das offene Fenster auf die weiße Straße. Die Bäume am Straßenrand waren staubbedeckt. Jenseits war ein grünes Feld und ein Fluß. Am Fluß waren Bäume und eine Mühle mit einem Wasserrad. Durch die offene Seite der Mühle sah ich einen langen Baumstamm und eine sich in ihm auf und ab bewegende Säge. Niemand schien sie zu führen. Vier Krähen stolzierten auf dem grünen Feld umher. Eine Krähe saß auf einem Baum und äugte um sich. Draußen vor der Haustür stand der Koch von seinem Stuhl auf und ging durch den Gang, der hinten in die che führte. Drinnen schien das Sonnenlicht durch die leeren Gläser auf dem Tisch. John saß vornübergebeugt mit dem Kopf auf den Armen.

Durch das Fenster sah ich zwei Männer die Vorderstufen haraufkommen. Sie kamen in die Trinkstube. Der eine war der bärtige Bauer mit den hohen Stiefeln. Der andere war der Totengräber. Sie setzten sich an den Tisch unter dem Fenster. Das Mädchen kam herein und stellte sich an ihren Tisch. Der Bauer schien sie nicht zu sehen. Er saß da mit den Händen vor sich auf dem Tisch. Er trug seine alten Militärsachen. Er hatte Flicker auf den Ellbogen.

„Was soll ich bestellen?“ fragte der Totengräber. Der Bauer beachtete es nicht.

„Was willst du trinken?“

„Schnaps“, sagte der Bauer.

„Und ein Viertel Roten“, sagte der Totengräber zu dem Mädchen.

Das Mädchen brachte die Getränke, und der Bauer trank den Schnaps. Er blickte aus dem Fenster. Der Totengräber beobachtete ihn. John hatte den Kopf auf dem Tisch. Er schlief.

Der Wirt kam herein und ging an den Tisch hinüber. Er sprach Dialekt, und der Totengräber antwortete ihm. Der Bauer blickte aus dem Fenster. Der Wirt ging aus dem Zimmer. Der Bauer stand auf. Er nahm eine zusammengekniffene Zehntausendkronennote aus einer ledernen Brieftasche und entfaltete sie. Das Mädchen kam heran.

„Alles?“ fragte sie.

„Alles“, sagte er.
 „Laß mich den Wein bezahlen“, sagte der Totengräber.
 „Alles“, sagte der Bauer nochmals zu dem Mädchen. Sie steckte die Hand in die Schürzentasche und brachte sie mit Münzen gefüllt wieder zum Vorschein und zählte das Wechselgeld ab. Der Bauer ging zur Tür hinaus. Sobald er weg war, kam der Wirt wieder ins Zimmer und sprach mit dem Totengräber. Er setzte sich an seinen Tisch. Sie unterhielten sich im Dialekt. Der Totengräber war belustigt. Der Wirt war angeekelt. Der Totengräber stand vom Tisch auf. Er war ein kleiner Mann mit einem Schnurrbart. Er lehnte zum Fenster hinaus und sah die Straße hinauf.

„Eben geht er rein“, sagte er.
 „In den «Löwen»?“
 „Ja.“
 Sie unterhielten sich wieder, und dann kam der Wirt an unseren Tisch. Der Wirt war ein großer alter Mann. Er blickte auf den schlafenden John.
 „Er scheint müde zu sein.“
 „Ja, wir waren früh auf.“
 „Wünschen Sie bald zu essen?“
 „Jederzeit“, sagte ich. „Was gibt es zu essen?“

„Was Sie wünschen. Das Mädchen wird Ihnen die Speisekarte bringen.“
 Das Mädchen brachte das Menü. John wachte auf. Das Menü war mit Tinte auf eine Karte geschrieben, und die Karte steckte in einem hölzernen Ständer.

„Da ist die Speisekarte“, sagte ich zu John. Er besah sie sich. Er war noch schläfrig.

„Wollen Sie nicht was mit uns trinken?“ fragte ich den Wirt. Er setzte sich. „Diese Bauern sind Viecher“, sagte der Wirt.

„Den sahen wir vorhin bei einer Beerdigung, als wir in den Ort kamen.“

„Das war seine Frau.“

„Ach!“

„Er ist ein Viech. All diese Bauern sind Viecher.“

„Wie meinen Sie das?“

„Sie würden es nicht für möglich halten. Sie würden es nicht für möglich halten, was mit dem da passiert ist.“

„Erzählen Sie!“

„Sie würden's nicht für möglich halten.“ Der Wirt sagte zu dem Totengräber: „Franz, komm mal rüber.“ Der Totengräber kam und brachte sein Glas und seine kleine Flasche Wein mit.

„Die Herren hier kommen gerade von der Wiesbadener Hütte“, sagte der Wirt. Wir schüttelten ihm die Hand.

„Was wollen Sie trinken?“ fragte ich ihn.

„Nichts.“ Franz bewegte verneinend seine Finger.

„Noch ein Viertel?“

„Schön.“

„Verstehen Sie Dialekt?“ fragte der Wirt.

„Nein.“

„Was ist denn los?“ fragte John.

„Er wird uns von dem Bauern erzählen, der das Grab zuschaukelte, als wir in den Ort kamen.“

„Ich verstehe doch nichts“, sagte John. „Es geht mir zu schnell.“

„Dieser Bauer!“ sagte der Wirt. „Heute brachte er seine Frau her, um sie zu begraben. Sie starb im vorigen November.“

„Dezember“, sagte der Totengräber.

„Das kommt aufs selbe raus. Sie starb also vorigen Dezember, und er benachrichtigte die Dorfbehörde.“

„Am 18. Dezember“, sagte der Totengräber.

„Auf keinen Fall konnte er sie herbringen, um sie zu beerdigen, ehe der Schnee weggeschmolzen war.“

„Er lebt auf der andern Seite vom Paznaun“, sagte der Totengräber. „Aber er gehört zu unserer Gemeinde.“

„Er konnte sie überhaupt nicht herschaffen?“ fragte ich.

„Nein, bis der Schnee schmilzt, kann er von da, wo er wohnt, nur auf Skiern herkommen. Also, heute brachte er sie zur Beerdigung, und der Priester wollte sie nicht beerdigen, als er ihr Gesicht sah. Mach du weiter und erzähl's!“ sagte er zu dem Totengräber. „Sprich hochdeutsch und nicht Dialekt!“

„Es war sehr komisch mit dem Priester“, sagte der Totengräber.

„Nach dem Bericht an die Dorfbehörde starb sie an einem Herzleiden. Wir wußten hier, daß sie herzkrank war. Manchmal wurde sie in der Kirche ohnmächtig. Sie kam schon lange Zeit nicht mehr. Sie hatte nicht die Kräfte zum Steigen. Als der Priester ihr Gesicht enthüllte, fragte er Olz: «Hat deine Frau viel gelitten?» «Nein», sagte Olz. «Als ich nach Hause kam, lag sie tot quer überm Bett.»

Der Priester sah sie nochmals an; er gefiel ihm nicht.

«Wieso sieht denn ihr Gesicht so aus?»

«Ich weiß nicht», sagte Olz.

«Das solltest du lieber feststellen», sagte der Priester und deckte das Laken wieder über sie. Olz sagte nichts. Der Priester blickte ihn an. Olz erwiderte den Blick des Priesters. «Wollen Sie's wissen?»

«Ich muß es wissen», sagte der Priester.

„Jetzt kommt's“, sagte der Wirt. „Hören Sie sich das an. Weiter, Franz!“

„«Also», sagte Olz, «als sie starb, meldete ich es der Dorfbehörde und

legte sie in den Schuppen oben auf die großen Holzscheite drauf. Als ich von den Holzscheiten zum erstenmal holen kam, war sie steif, und ich lehnte sie gegen die Wand. Ihr Mund klaffte, und wenn ich nachts in den Schuppen kam, um das große Holz zu zerkleinern, hängte ich die Laterne dran auf.»

«Warum hast du das getan?» fragte der Priester.

«Ich weiß nicht», sagte Olz.

«Hast du das oft getan?»

«Jedesmal, wenn ich nachts im Schuppen arbeitete.»

«Das war sehr unrecht von dir», sagte der Priester. «Hast du deine Frau geliebt?»

«Ja, ich habe sie geliebt», sagte Olz. «Und wie ich sie geliebt habe!»

„Haben Sie alles verstanden?“ fragte der Wirt. „Haben Sie all das über seine Frau verstanden?“

„Ich hab's gehört.“

„Wie wär's mit Essen?“ fragte John.

„Bestell du“, sagte ich. „Halten Sie das für wahr?“ fragte ich den Wirt.

„Natürlich ist's wahr“, sagte er. „Diese Bauern sind Viecher.“

„Wo ist er jetzt hingegangen?“

„Er ist zu meinem Kollegen in den «Löwen» gegangen.“

„Er wollte nicht mit mir trinken“, sagte der Totengräber.

„Mit mir wollte er auch nicht trinken, wo er doch die Geschichte von seiner Frau wußte“, sagte der Wirt.

„Hör mal“, sagte John. „Wie wär's mit Essen?“

„Schön“, sagte ich.

Aus: Männer ohne Frauen, Hamburg 1967, S. 109-114.

Bergrettung Landeck

Für einen ausgezeichneten Vortrag bzw. eine Schulung konnte die Bergrettung Landeck den bekannten Meteorologen und Bergsteiger Dr. Karl Gabl gewinnen. Im überfüllten Saal, im Hotel „Schwarzer Adler“, hielt Dr. Gabl ein interessantes Referat über das Wetter und die Wetterkunde im allgemeinen.

Verständlich sind nun die oft falschen Vorhersagen, wenn man weiß, wie unberechenbar die Strömungen im Tal, Gebirge bis in die Sphären sind. Die Witterung ist zweifelsohne eine der wichtigsten Faktoren für das Gelingen einer Bergfahrt. Die Auswirkungen meteorologischer Elemente auf die Verhältnisse im Gebirge sind häufig Ursache alpiner Unfälle. Eine mehrjährige Analyse der witterungsbedingten Bergunfälle ergab, daß an knapp 80 % dieser Unfälle die meteorologische Prognose richtig war.

Die Bergrettungsmänner von Landeck, sowie BRG-Kameraden aus Flirsch und Fiss bedanken sich noch einmal herzlich bei Dr. Karl Gabl. S.G.

Herbstgesang

von Josef Leitgeb - seinen
Freunden gewidmet

Denk meiner dereinst, wenn ich nicht mehr bin
und der Herbst in die Wälder herabkommt,
das taunasse Moos von Pilzen quillt,
wenn der Farn sich bräunt und die Brombeeren
fast platzen vor Saft, wenn der Holler glänzt
von Tropfen schwarz stockenden Herzbluts,
die Berberitze den Steig entlang
weinfarbene Stäubchen ins Laub spritzt,
wenn die Hagebutt glüht, wenn der Kirschbaum brennt
und der Ahorn zu golden beginnt.

Der Wein ist gewimmt und die Pergeln stehn leer,
es blaut durch das schütterte Laubnetz jenseitiger Himmel, unirdisches Blau,
Entschwundenes geistert im Weinberg,
es flirt in den Espen ein goldener Wind
und es streicht durch die Dörfer der Gärdunst;
doch im Anger, da hängen die Äpfel noch schwer,
froh seufzend vor seligem Schwersein,
die Kastanien fallen, und Schritt auf Tritt
springt die funkelnde Frucht aus dem Pelz.
Wenn wie Rauch aus dem Weiher der Abend steigt
und hinter dem nachtenden Hochwald
das brennend Gold zu Stein ergraut,
und über die Täler der Schlaf kommt,
dann zündet das Licht in den Stuben an,
macht ein Feuer aus Reisig und Rebholz
und legt den Reizker ins rauchende
und beizt ihn mit Pfeffer und würzt ihn
mit Zwieblauch und Petersilienkraut
und holt aus dem Keller den Wein!

Ihr redet vom Jahr, wie es alt wird und stirbt
und wie innig das Sterben euch anrührt,
ihr redet von Obst und vom Wein und vom Wild
und wie innig das Leben euch anrührt,
und schweigt ihr auf einmal und wißt nicht warum
(als löschte der Nachtwind ein Licht aus),
so wisset denn, Freunde, dies Schweigen bin ich.
O schweigt und laßt mich bei euch sein
so lange nur, wie man zum Nachschenken braucht
und im Lächeln sich stumm zu versteinert!

(Eingesandt von Ida Rief-Aloys)

Novembergedanken

Jahrmüdes Land,
goldbraune Wälder,
Nebelgestalten,
geerntete Felder,
Rabengekrächze,
feuchtkalte Luft,
Allerseelenatem,
der Sensenmann ruft,
Gedenkminuten
in Schweigen getaucht,
Birken zittern
vom Reif behaucht.
Mildes Leuchten
auf zerfurchten Gesichtern,
Schattenhände
über verlöschenden Lichtern.
Spuren der Stille
in Spätherbststunden,
innerer Friede
heilt manche Wunden.
Blatt um Blatt
verliert der Kalender,
frostgewandtes,
funkles Auge November.

Renate Roilo

Lesen schreiben
ihre Meinung



Kritische Anmerkungen zu Volkmar Hauser's „Der Hunger und die Schweizer Konten“

Volkmar Hauser kündigt im Leitartikel des letzten Gemeindeblattes - „Der Hunger und die Schweizer Konten“ - in fetten Lettern ein heikles Thema über den Hunger in der Welt an. Was folgt? Ein chaotisches Durcheinander, wenig Sachkenntnisse über die Probleme der Dritten Welt, Denklosigkeit und ein völlig verfehltes Thema!

Da wird alles durcheinander gemixt, von Coca-Cola-Zivilisation der Amerikaner ist die Rede, von Bananenrepubliken, Diskriminierung der Familie, Absinken der Bauern in der sozialen Pyramide, Unmoral in der Sowjetunion und progressiven Ideen, von Geldern Saudi-Arabiens und der Öl-Emirate, welche für die Weltwirtschaft gefährlich seien (haben sie nicht etwa auch die Weltwirtschaftskrise verursacht?) - alles Blabla - Blabla!

Da wird das Problem „Entwicklungshilfe“ mit Berichten aus den Vorarlberger Nachrichten abgehalftert, daß Politiker aus der Dritten Welt ca. 400 Milliarden Schilling auf Schweizer Banken gehortet hätten. Emotionen auf Kosten von fachlicher Kompetenz! Kein Wort darüber, daß dieser Tatbestand für die Schweiz kein Aushängeschild ist, daß sie sich also durch die Armut der Dritten Welt bereichert.

Da wird - mit Recht - der Rüstungsexport der Industrieländer in die Dritte Welt kritisiert. Nur sollte Herr V. Hauser der Wahrheit halber nicht nur den Ostblock erwähnen, sondern auch die USA; sie liegt vor der Sowjetunion an erster Stelle (SIPRI - Rüstungsjahrbuch '81/82, S.10).

Da wird der Welternährungstag mit Ausdrücken wie „Schall und Rauch“ diffamiert, ohne auf das angekündigte Thema „Hunger“ einzugehen, ohne darauf zu verweisen, daß jährlich weltweit einige Dutzend Millionen Menschen an Hunger sterben, ohne die leiseste Hoffnung anklingen zu lassen.

Hunger in der Dritten Welt stellt leider eine harte Realität dar, aber eine nicht unbedingte Notwendigkeit! Hunger muß nicht Schicksal sein, Hunger kann beseitigt werden! Dafür gibt es konkrete Beispiele. Entwicklungshilfe heißt nicht Geldtransfer in die Schweiz, sondern Hebung der Landwirtschaft, heißt schulische Ausbildung, bessere ärztliche Betreuung, Verbesserung der Infrastruktur und Tilgung der Schulden, wie es z.B. Bruno Kreisky mit einer Art Marshall-Plan II vorschwebt.

Eines ist sicher: das Phänomen - Hunger - wird mit einem Leitartikel eines Volmar Hauser, eines Ewiggestrigen, nicht gelöst, die Stimmung nur angeheizt. Herbert Perktold

Nichtsdestotrotz

In der Ausgabe vom 28. Oktober 1983 haben Sie im Artikel über den Schauspieler Dietmar Mössmer das Wort „nichtsdestotrotz“ gebraucht.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß dieses Wort ein grober Fehler gegen die deutsche Sprache ist.

Auch wenn es noch so viele prominente Leute benutzen.

Das Niveau des Gemeindeblattes wird mit diesen Modewörtern nicht gehoben.

Anni Rieder

Sehr geehrte Frau Rieder, Sie haben vollkommen recht. Ich danke für den Hinweis. O.P.

Hat's die Post so eilig?

Der Post-Bus-Fahrer, ein gew. Hr. Grünauer, muß es am Montag, 7.11.1983, besonders eilig gehabt haben, als er schon um Punkt 6.47 (normale Abfahrtszeit 6.50 Uhr) vor den verwunderten Augen einiger „Nachzügler“ mit Vollgas unser Dorf verließ. Wir alle wußten nicht, was Hr. Grünauer dazu getrieben hat, aber wenn er schon von Schnann wegfährt, soll er doch ALLE mitlassen!

Entweder ist der genannte Chauffeur ein Frühaufsteher oder er hat einen „Grant“ gehabt, was uns am Montag bei den vielen Kartenkäufern nicht wundern würde.

Also, Hr. Grünauer, nehmen Sie sich ein Herz und warten Sie, bis ALLE Schnanner im Bus sind, Ihre werten Kollegen von der Post und von der Bahn können's auch.

Zum Schluß noch eine Bitte an den Kraftwagendienst der Post und der ÖBB: Es wäre schön für uns alle, würde der erste Bus in der Früh wie früher wieder VON SCHNANN abfahren - derzeit kommen beide Busse halbvoll aus Richtung St. Anton.

Auf eine positive Reaktion unserer Bitte hoffen

die Schüler und Pendler
aus Schnann

Jugendzentrum Landeck

Freitag, 11.11., 20 Uhr: Gespräch „Träume, Hoffnungen, Kämpfe“ - Zukunft des JZ Landeck.

Dienstag, 15.11., 10 Uhr: Verfilmte Literatur „Der junge Törless“ nach Robert Musil; Regie: Volker Schlöndorff; mit: Carriere, Bernt Tischler, Barbara Steele; BRD/Frankreich 1966.

Der Debütfilm von Volker Schlöndorff, der bereits bei seinem Erscheinen als Meilenstein der deutschen Filmgeschichte bezeichnet wurde. Mit kühler Distanz und in exakt kalkulierten Bildern schildert Schlöndorff nach der Romanvorlage von Robert Musil anhand von Internatschülern in der Zeit kurz nach der Jahrhundertwende das Vorhandensein, den Ausbruch sowie die Befriedigung latenter Gewalttätigkeit.

Heiratsbeihilfe wird auch weiterhin in voller Höhe geleistet

Auch in vielen Tiroler Gemeinden ist in den letzten Wochen eine weit über dem langjährigen Durchschnitt liegende Zahl von Eheschließungen zu verzeichnen. In der Öffentlichkeit führt man den gegenwärtigen Heiratsboom darauf zurück, daß nach dem Inkrafttreten des Maßnahmenpaketes der Bundesregierung ab 1. Jänner 1984 angeblich keine Heiratsbeihilfe mehr ausbezahlt wird, sodaß Hochzeiten vielfach zeitlich vorgezogen würden.

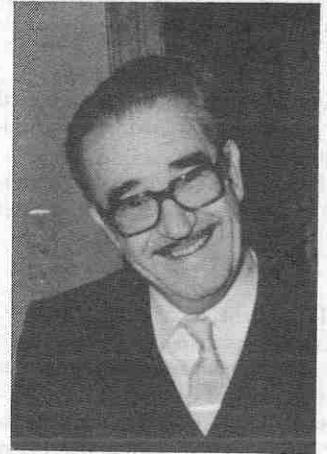
In einer Aussendung der SPÖ-Tirol stellt nun der Landecker SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger klar, daß die Heiratsbeihilfe von S 15.000.- auch weiterhin in voller Höhe gewährt wird.

Lediglich die steuerliche Begünstigung für die Gewährung einer Mitgift wird künftighin wegfallen. Davon haben aber fast ausschließlich Bezieher hoher Einkommen profitiert. Die große Mehrheit insbesondere der Arbeitnehmer ist von dieser Neuregelung in keiner Weise betroffen.



Vizebürgermeister Ing. Franz Neudeck

Als Vizebürgermeister Ing. Franz Neudeck im Jahre 1954 berufsbedingt von Wörgl nach Landeck übersiedelte, brachte er bereits ein hohes Maß an kommunaler Erfahrung mit, hatte er doch bereits in Wörgl die Funktion eines Stadtrates bekleidet. So war es für ihn auch selbstverständlich, daß er sich in Landeck in den Dienst der Allgemeinheit stellte.



Der Verstorbene gehörte von 1956 bis 1974 dem Gemeinderat an, von 1956 bis 1968 als Stadtrat und von 1968 bis 1974 als erster Bürgermeisterstellvertreter. In diesen Jahren stand Ing. Franz Neudeck unter anderem dem Überprüfungsausschuß, dem Wirtschaftsausschuß und dem Schul-, Sozial- und Kindergarten-ausschuß vor. In der Gemeinderatsperiode 1968 bis 1974 widmete er sein Hauptaugenmerk der Errichtung des städt. Altersheimes. Seine Verdienste wurden im Jahre 1967 durch die Verleihung des Ehrenzeichens und im Jahre 1973 durch die Verleihung des Ehrenringes der Stadt Landeck dokumentiert.

Seine große Erfahrung und sein umfangreiches Wissen um alle Agenden der Gemeinde, verbunden mit seinem konzilianten Wesen, seinem Einfühlungsvermögen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, seine Sachlichkeit und Gründlichkeit haben ihn zu einem der wertvollsten Mitarbeiter im Gemeinderat gestempelt und ihm allseits Hochachtung eingebracht.

ARBÖ-Herbstaussflug

Am Samstag, 19. November 1983, fahren wir zum TÖRGGELEN nach Goldrain (Bruggenwirt). Abfahrt: Autobahn-Landeck 14 Uhr; Fahrpreis pro Person: S 70.-; Anmeldungen bis spätestens 15. November 1983, bei Albert Fritz, Tel. 2366 oder 29054. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen!

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

ÖVP-Sprechtag

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 14. November 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malserstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 15. November 1983, im ÖVP-Betriebssekretariat Landeck, Malserstraße 44, II. Stock, von 9-12 Uhr statt.

Martinimarkt

Am Montag, 14. November, wird in Landeck der heurige Martinimarkt abgehalten.

Bauernregel: Auch wenns zu Martini nicht schneit üben Inn, ist der halbe Inn doch hin.

Schafball

Der Schafzuchtverein Grins/Landeck veranstaltet am Samstag, 19.11.83, seinen traditionellen Schafzüchterball im Gasthof Arlberg/Pircher Landeck. Dazu sind alle Züchter, Freunde und Gönner herzlich eingeladen. Große Tombola.

Der Ausschuss

SPÖ-Bürgerservice in Grins Einladung

Rat und Hilfe bei den Fachleuten in den verschiedensten Bereichen!

Sozialversicherungsangelegenheiten: Dr. Leopold Helfer, Leiter der Rechtsabteilung der Tiroler Gebietskrankenkasse.

Arbeits-, Sozialrecht und Kaminkehrerangelegenheiten: Willi Traxl, Leiter der Arbeiterkammer Landeck.

Behindertenprobleme: Mag. Walter Guggenberger, Stellvertretender Leiter des Landesinvalidenamtes für Tirol.

Die SPÖ-Grins bietet Ihnen die Möglichkeit, sich unentgeltlich von Fachleuten beraten zu lassen.

Nützen auch Sie die Gelegenheit am Donnerstag, 17. November 1983, um 20 Uhr im Hotel Maultasch - Grins.

Kriegsopferverband

Am 17. Landeskongreß des Tiroler Kriegsopferverbandes wurde dem Obmann der Kriegsopferkameradschaft St. Anton a. A. August GFALL für seine langjährige, überaus erfolgreiche Tätigkeit die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

Gleichzeitig erhielt der Obmann der Kriegsopferkameradschaft Ried i. O., Hermann GRIESSER, für seine mehr als 25jährige Führung der Kameradschaft das Verdienstzeichen des Tiroler Kriegsopferverbandes.

SPÖ-Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 - 12 Uhr Sprechtag der Zimmer SPÖ Gemeinderäte im Gasthaus Egg, kleiner Saal, **Eingang durch den Schankgarten.**

Samstag, 12.11.1983:

Sprechtag mit GV Pauli Wolfgang

Samstag, 19.11.1983:

Sprechtag mit Vizé-Bgm. Sordo Othmar

Samstag, 26.11.1983:

Sprechtag mit GR Weißkopf Rudolf
Vorschau:

Am Samstag, 4. 12. 1983, veranstaltet die Junge Generation der SPÖ Zams im Gasthaus Schwarzer Adler Zams ein **Nikolowatten**; Beginn: 9.30 Uhr.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Am Dienstag, 22. November 1983, veranstalten wir eine Halbtagesfahrt nach Reschen - Graun.

Abfahrt: 13 Uhr Parkplatz Gymnasium; 13.10 Uhr Kino - Vereinshaus.

Anmeldungen sind erbeten bis Donnerstag, 17. November, 17 Uhr bei Kiosk Matt. Diese Fahrt ist nur für Mitglieder der Ortsgruppe vorgesehen. Reisepaß nicht vergessen!

Der Obmann: Schrötter Hans

Briefpartner von heute = Freunde im Europa von morgen

Junge Menschen aus unseren europäischen Nachbarländern zwischen 12 und 30 Jahren, vornehmlich aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz suchen Briefkontakte zu gleichaltrigen Partnern in Österreich. Wer hat Interesse sich an einem solchen Gedankenaustausch in Europa zu beteiligen? Sprachkenntnisse sind für das frz.-sprach. Ausland von Vorteil aber keine Bedingung.

Bauen Sie mit am Europa von morgen!

Interessenten bitten wir uns zu schreiben, dabei Alter, Interessen und Sprachkenntnisse anzugeben.

Internat. Kathol. Korrespondenzdienst-CCI, Postfach 2041, D-6630 Saarlouis 1, Tel.: 06831-60638.

Volkshochschule Landeck Neue Kurse

Der Kurs Weihnachtsbillet selbst gebastelt mit Fachlehrerin Elvira Pichler findet in Abänderung des ursprünglich vorgesehenen Termines am Dienstag, 6. Dezember und am Montag, 12. Dezember 1983 um 20 Uhr im Gymnasium Landeck statt. Nähere Ankündigung folgt.

Der Kurs Bäuerlicher Christbaumschmuck, Leitung Fachlehre-

rin Elvira Pichler, findet statt Freitag, 25. November, Freitag, 2. Dezember und Freitag, 9. Dezember 1983, um 20 Uhr, Gymnasium Landeck. Beitrag 160.- S; Materialbeitrag: 70.-S. Mitzubringen: Zwirn, Schere, Uhu, Lineal, Klipse, Schiebeklammern, Kombizange und Bleistift.

Agrargemeinschaft Zehentschaft Landeck-Stanz Einladung

Die diesjährige Vollversammlung der Agrargemeinschaft - Zehentschaft Landeck Stanz findet am Freitag, 18. November 1983 um 19.30 Uhr im Hotel Sonne Perfuchs statt.

- TAGESORDNUNG:**
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
 2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
 3. Bericht des Obmannes
 4. Einräumung der Dienstbarkeit an die TIWAG der 110 KV-Leitung
 5. Antrag für Auszahlung von Ertragsüberschüssen
 6. Entschädigung der Funktionäre
 7. Neuwahlen des Ausschusses
 8. Allfälliges

Sollte die Vollversammlung zum angegebenen Zeitpunkt nicht beschlußfähig sein, wird eine halbe Stunde später, ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden, eröffnet und die Versammlung für beschlußfähig erklärt.

Der Obmann: Franz Seeberger

BFI-Kursprogramm

Anmeldungen und nähere Auskünfte Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, Malser Str. 41, Tel. 05442/2458.

Einführung in die Lohnverrechnung
Kursort: Landeck, AK-Amtsstelle
Kurskosten: S 1.000.-, für ÖGB-Mitglieder S 700.-
Termin: bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 12)
Kursleiter: Mag. Robert Dorn, Handelsschulprofessor

Maschinschreiben für Anfänger

Kursort: Landeck, Kaufmännische Berufsschule
Kurskosten: S 720.-, für ÖGB-Mitglieder S 500.-
Termin: bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 12)
Kursleiter: Josef Scherl, Handelsschule Landeck

Praktisches Nähen für Anfänger

Kursort: Landeck, AK-Amtsstelle
Kurskosten: S 750.-, für ÖGB-Mitglieder S 525.-
Termin: bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 12)
Kursleiter: Rosmarie Karlinger

Adventmarkt

Wir haben für Sie schöne Adventkränze und Adventgestecke hergestellt und laden Sie zum Kauf ein.

Pfarrsaal Landeck, Freitag, 25.11.83, 13-18 Uhr; Samstag, 26.11.83, 9-18 Uhr.

Öst. Frauenbewegung, Ortsgruppe Landeck



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen
Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442-4040
oder 05222-32093

Erziehungsberatung

Schützenkompanie Landeck

Die Schützenkompanie Landeck führt am Samstag, 19. November ab 18 Uhr im Schützenlokal ihr Kompanieschießen durch. Trainingsmöglichkeiten jeden Montag und Mittwoch ab 19 Uhr.

Der Obmann Alfred Spiss

Pfadfindergruppe Landeck Jugendmesse

am Samstag, 12. November 1983 um 19 Uhr in Perjen.



Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.

An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe und Weltanschauung.

Gib uns Mut und die Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskindest mit Stolz den Namen Mensch tragen.

Gebet der Vereinten Nationen

PROGRAMM

Auf einen Blick

Freitag, 18. Nov., 10.30 **FS 1**



Photo: ORF

IVANHOE, DER SCHWARZE RITTER

Gegen Ende des 12. Jahrhunderts ist England Zankapfel zwischen Normannen und Angelsachsen. Während König Richard Löwenherz vom 3. Kreuzzug noch nicht zurückgekehrt ist, betreibt sein Bruder John ein intrigantes Spiel, das der angelsächsische Ritter Ivanhoe durchschaut... Mit Robert Taylor, Elizabeth Taylor u. a.

Freitag, 18. Nov., 22.20 **FS 2**



Photo: ORF

MIT PULVER UND KRÜCKSTOCK

Ein Polizist und seine Familie fallen der Blutrache einer Marseiller Gangsterbande zum Opfer. Die Recherche übernimmt ein Kommissar, der mit den Ermordeten verwandt ist. Befremdend erscheint ihm das Verhalten seiner Großmutter und deren Schwestern, die diskret die Angelegenheit regeln... Mit Helene Dieudonné (unser Photo), Fernand Sardou, Roger Carel u. a.

TV-Höhepunkte der Woche

Sonntag, 13. November, 20.15

FS 1



Photo: ORF

HERRENJAHRE

Eine Co-Produktion ORF/ZDF nach dem gleichnamigen Roman von Genot Wolfgruber. Zentrale Figur ist ein Lehrling. Während der Lehrjahre noch voll der Hoffnung, aus der Mittelmäßigkeit seines Lebens einm ausbrechen zu können, erweist sich der Traum vom Schmied des eigenen Glücks schließlich als brüchige Utopie: Er heiratet eine Zufallsbekanntschaft. Als die Frau an Krebs erkrankt und stirbt, trägt der Mann plötzlich die alleinige Verantwortung für drei Kinder... Auf unserem Photo: Lori Krainer (Mutter), Peter Simonischek (Bruno Melzer), Josefin Platt (Maria Melzer), weiters spielen Johannes Silberschneider, Hermine Czillinger u.

Sonntag, 13. November, 20.15

FS 2



Photo: ORF

AUCH DIE KLEINEN WOLLEN NACH OBEN

Das Herzogtum Groß-Fenwick wird von Gloriana XIII. (Margaret Ruthford) regiert. Eines Tages muß ihr Premierminister bestürzt feststellen, daß die Staatsfinanzen ruiniert sind, weil sich das Haupterzeugnis der Zwermonarchie, der Wein, nicht mehr veräußern läßt. Also sucht man um Internationalisierungshilfe - für ein Mondraketenprojekt - bei den Amerikanern, die sich spendabel zeigen, ebenso die Russen. Währenddessen betreibt der einzige Wissenschaftler des Herzogtums interessante Forschungen. Er findet heraus, daß sich der Wein als Raketenbrennstoff bestens eignet und eine unbrauchbar gewordene Rakete auf die Reise zum Mond gebracht werden kann... Es spielen Ron Moody, Bernard Cribbins, June Ritchie u.

46. Folge vom
13. 11. bis
19. 11. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

FS 1	SONNTAG 13. NOVEMBER	FS 2
11.00 Pressestunde		
12.00 Wir wohnen – Wohnen wir? 3. Folge: „Kinder“ Mit Bibiane Zeller, Heinz Petters, Gudrun Velisek u. a.	13.30 Sportnachmittag mit Europacup der Frauen-Handball-Meister Hypo Südstadt-Forst Brixen, „50 Jahre Austria-Salzburg“ mit Freundschaftsspiel Austria-Salzburg-Hamburger SV und WM in der Rhythmischen Sportgymnastik.	
14.25 Oliver Filmmusical, England, 1968 Mit Mark Lester, Ron Moody, Oliver Reed u. a.	18.30 okay	
16.45 Die Kuscheibären	19.30 Zeit im Bild	
17.10 Don und Peter	19.50 Wochenschau	
17.15 Technik für Kinder „Achtung, Laserstrahl!“	20.15 Auch die Kleinen wollen nach oben Film, England, 1962 Mit Margaret Rutherford, Ron Moody, Bernard Cribbins u. a.	
17.40 Helmi	21.40 Dynasty – Der Denver-Clan „Der Enkel“	
17.45 Seniorenclub	22.25 Eine kleine Nachtmusik	
18.30 Wir – extra	23.15 Hundert Meisterwerke	
19.00 Österreichbild am Sonntag aus dem Burgenland	23.25 Schlußnachrichten	
19.25 Christ in der Zeit	23.30 Sendeschuß	
19.30 Zeit im Bild		
19.50 Sport		
20.15 Herrenjahre Zentrale Figur ist ein Lehrling. Während der Lehrjahre noch voll der Hoffnung, aus der Mittelmäßigkeit seines Lebens einmal ausbrechen zu können, erweist sich der Traum vom Schmied des eigenen Glücks schließlich als brüchige Utopie Mit Peter Simonischek, Josef Platt, Lore Krainer, Johannes Silberschneider u. a.		
22.20 Sport mit WM in der Rhythmischen Sportgymnastik		
23.30 Schlußnachrichten		
23.35 Sendeschuß		



Photo: ORF

← FS 1, 14.25
In der großen Stadt London lernt Oliver (Mark Lester) einen neuen Freund kennen, Artful Dodger (Jack Wild)

Jetzt schlägt das Herz aus Österreich im kleinsten Opel noch sportlicher:

Der Opel Corsa SR

Der Opel Corsa – in Österreich seit ungefähr einem halben Jahr in Stufen- und Schrägheckversion auf dem Markt – bekommt nun einen sportlichen Bruder in dreitüriger Version. Der kompakte Sprinter erreicht mit seinem 1,3-Liter-S-Motor, der 54 kW/70 PS leistet, eine Spitzengeschwindigkeit von 165 km/h. Die beispielhafte Aerodynamik in dieser

scheibenwisch-/Waschanlage mit Intervallschaltung, Leichtmetallfelgen mit Niederquerschnittreifen 165/65 R 78 S, sportlich abgestimmte Stoßdämpfer und spezielle Spoiler für die Front- und Heckpartie. Im Innenraum wären vor allem die automatischen Dreipunktgurte, auch für die Fondpassagiere, die vorderen Sportsitze, diverse praktische Ab-



Fahrzeugklasse – der SR hat einen Luftwiderstandsbeiwert von 0,35 – läßt manchen Konkurrenten erblassen, ebenso wie der geringe Benzinverbrauch: Bei konstant 90 km/h wurden nur 4,7 Liter Superbenzin gemessen. Auch in der Ausstattung kann sich der Corsa SR sehen lassen. Hier nur einige Beispiele: 5-Gang-Getriebe, von innen verstellbarer Außenspiegel, Heck-

lagefächer, Teppichauskleidungen und Zusatzinstrumente wie Drehzahlmesser, Voltmeter, Öldruckmesser, Warnlampe für Handbremse und schließlich die obligate wartungsfreie Batterie mit drei Jahren Garantie zu erwähnen. Der Opel Corsa SR ist eine Probefahrt wert – er kostet in Österreich S 133.040,- (unverbind. empf. Richtpreis inkl. MWSt.).

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3
0.45 Luzie, der Schrecken der Straße	10.00 ZDF – Ihr Programm	18.45 Rundschau
2.00 Der Internationale Frühschoppen	10.30 ZDF-Matinee	19.00 Von Kannen und Kannenbäckern anschl. Wolf unter Wölfen Nach dem Roman von Hans Fallada
2.45 Tagesschau	12.15 Das Sonntagskonzert	21.25 Rundschau
3.15 Dietrich Fischer-Dieskau singt Lieder von Ludwig van Beethoven	12.40 Freizeit	21.40 Durch Land und Zeit
3.45 Magazin der Woche	13.15 Chronik der Woche Fragen zur Zeit	21.45 Schatzsuche Reportage von F. Merz
4.25 Lemml und die Schmöker	13.40 Musikdose	22.30 Bücher beim Wort genommen
5.00 Weltmeisterschaft der Amateure im Formationstanz 1983 – Standard und Latein	14.10 Die Papierblume	
5.30 Unsere kleine Farm	14.40 heute	
7.30 Feststunde des Volksbundes – Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Volkstrauertag	14.45 Danke schön	
8.30 Tagesschau	14.50 Tatsachen	
8.33 Die Sportschau	15.25 Professor Mamlock	
9.15 Wir über uns	17.00 heute	
9.20 Weltspiegel	17.02 Die Sport-Reportage	
10.00 Tagesschau	17.45 Tagebuch	
10.15 Expeditionen ins Tierreich	18.00 Laßt die Tiere leben	
11.00 Bruder Martin (2)	19.00 heute	
12.30 Tagesschau	19.10 bonner Perspektiven	
13.35 Vom Bauhaus zum modernen Manierismus	19.30 Helliger Vater!	
14.00 Schaukasten	20.15 Das Traumschiff	
	21.15 Blow up Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1966	
	23.00 heute	
	23.15 Sport am Montag Don Carlos Vorgestellt in Schauspiel und Oper von Gerd Albrecht Regie: Hugo Käch	
		Schweiz
		17.00 Sport aktuell
		17.45 Gschichte-Chischte
		17.55 Tagebuch
		18.00 Tatsachen und Meinungen
		18.45 Sport am Wochenende
		19.30 Tagesschau
		19.45 Sonntags-Interview
		19.55 „... außer man tut es“
		20.00 Familie Chäller
		20.50 Fürst von Liechtenstein
		22.00 Heu im Kino
		22.10 Missa da Requiem
		22.15 Aus dem Theater
		23.45 Tatsachen und Meinungen

General Motors Austria: Alfred Utsch wird Nachfolger von Gerald Y. Glenn als Generaldirektor

Alfred Utsch, 62, seit 1979 Werkdirektor von General Motors Austria und vorher unter anderem in leitenden Positionen für Opel und General Motors in Deutschland und Übersee tätig, ist ab 1. November zum neuen Generaldirektor von General Motors Austria bestellt worden. Das Werk, dessen Führung er übernimmt, beschäftigt derzeit 2600 Mitarbeiter und ist in kurzer Zeit zu einem positiven Faktor für die österreichische Wirtschaft geworden. Alfred Utsch ist Nachfolger von Gerald Y. Genn, 56, der nach 30jähriger erfolgreicher Tätigkeit für General Motors, u. a. als Verkaufs-Chef der Adam Opel AG in Rüsselsheim sowie als Generaldirektor der GM-Niederlassungen in Schweden, Dänemark und Be-

nelux, ein Angebot der ICD (Gesellschaft für Industrieansiedlung und industrielle Kooperation Ges.m.b.H.) in Wien angenommen hat. „Daß der Aufbau von Werk und Belegschaft sowie die Integration von General Motors Austria in die österreichische Wirtschaft von 1979 bis heute so reibungslos vonstatten ging, ist wesentlich ein Verdienst von Herrn Genn, den wir mit Bedauern, mit Respekt und mit Dank verabschieden“, erklärte Dr. Alexander A. Meile, Aufsichtsratsvorsitzender von General Motors Austria. Nachfolger von Alfred Utsch als Werkdirektor wird E. A. Hofmann, 53, der zuletzt Fertigungsleiter des Werkes Kaiserslautern der Adam Opel AG war.

FS 1 MONTAG 14. NOVEMBER FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Häferlgucker
- 10.00 Schulfemsehen
Sachunterricht:
Milch und Milchprodukte
- 10.15 Schulfemsehen
Flüge zu anderen Planeten (2)
- 10.30 Fünf Millionen suchen
einen Erben SW
- 11.55 Oktave der Angst
- 12.00 Hohes Haus
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 17.30 Die Bären sind los
- 17.55 Betthuperl
- 18.00 Das blieb vom
Doppeladler (4)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild

- 18.00 Wissen heute
„Wissenschaft mit Computer-
hilfe“
- 18.30 Enorm in Form (16)
- 18.45 Tom & Jerry
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der gute Engel
Folge 7: „Papa und Papschi“
Mit Fritz Eckhardt, Marga-
rethe Angerholzer, Jacqueline
Binder u. a.



Photo: ORF

Der Herr Kammersänger (Oscar Czerwenka), treuer Stammgast im Restaurant „Zum guten Engel“, ist Hauptfigur dieser Folge

- 21.00 „Im Kaffeehaus“
- 21.05 Schilling
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Das Herz des Waldes
Film, Spanien, 1978
Mit Norman Briski, Angela
Molina, Luis Politti u. a.
- 0.00 Schlußnachrichten

tesaroller Elegance
Heute im Werbefemsehen

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Sport am Montag
- 21.00 „Im Kaffeehaus“
- 21.05 Der Magier
„Der Trick mit der Queen“
- 21.50 Abendsport

Stiel + Griffabroller
für Ihre Kleiderpflege

Handlich und praktisch.
Stiel + Griffabroller
in einem.
Mit Zahnleisten zum Abreiben.
Der Griff schützt wie ein Etui.
Nachfüllbar.
In 4 exklusiven Farben

ein Produkt von
BDF ●●●●

Für zuhause und unterwegs.

Mittwoch, FS 1, 10.35

Seite 4 →

„Die silberne Maske“: Eine ältere Dame, wohlhabend und alleinstehend, wird nachts von einem jungen Mann auf der Straße um Brot für Frau und Kind angebettelt. Diese Begegnung entwickelt sich zu einer seltsamen Beziehung. Mit Joyce Redman, Scott Antony u. a.



Photo: ORF

KAISER Fest Bock

Mittwoch, FS 1, 20.15

Seite 4 →

„Die Bande des Schreckens“: Ein Betrüger wird zum Tod verurteilt. Nach seiner Hinrichtung fallen die Zeugen der Exekution einem mysteriösen Mörder zum Opfer. Mit Joachim Fuchsberger, Karin Dor u. a.



Photo: ORF

Weihnachts-Zeit...

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau (ZDF)	15.40 Videotext für alle	18.45 Rundschau
13 Bruder Martin (2) (ZDF)	15.57 ZDF - Ihr Programm	19.00 Hänsel und Gretel
11.20 Umschau (ZDF)	16.00 heute	19.10 Taxichauffeur Bänz
11.45 Regenbogen (ZDF)	16.04 Bild(n)er der Chemie	Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 1957
12.15 Weltspiegel (ZDF)	anschl. heute-Schlagzeilen	20.45 Rundschau
12.55 Presseschau (ZDF)	16.35 Heiter bis wolkig	21.00 Blickpunkt Sport
13.00 Tagesschau (ZDF)	17.00 heute	22.00 Z.E.N.
15.40 Videotext für alle	Aus den Ländern	22.05 Von Menschen und Maschinen (1)
16.10 Tagesschau	17.15 Tele-illustrierte	22.50 Ein Hauch von Mord
16.15 MM Montagmarkt	17.50 Die Straßen von San Francisco	Amerikanischer Kriminalfilm
17.50 Tagesschau	anschl. heute-Schlagzeilen	
18.00 Quiz um sechs	18.25 Die Straßen von San Francisco	
anschl. Sandmännchen	18.57 ZDF - Ihr Programm	
18.20 Freitagsparty	19.30 Na, sowas!	
18.55 Polizeiinspektion 1	Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk	
19.25 Aktueller Bericht	20.15 Wie würden Sie entscheiden?	
20.00 Tagesschau	Rechtsfälle im Urteil des Bürgers	
20.15 Rote Erde	Abtreibung auf Krankenschein	
Ein Film in neun Teilen	21.00 heute-Journal	
Buch: Peter Stripp	21.20 Liebe Melanie	
6. Die Kandidaten	Ein Film von Michael Verhoeven	
21.15 Der Traum von einer besseren Welt	23.05 Zeugen des Jahrhunderts	
Betrachtungen über den Mythos der Kennedys	0.15 heute	
Von Ulrich Wickert	anschl. Peter Härtling:	
22.00 Die Entspanner	Mein Text aus dem Buch der Bücher	
Komisches aus der Nachbarschaft		
22.30 Tagesthemem		
23.00 Ein Haus steht im Wind		
Das Leben meiner Großmutter Marie Holder		
0.20 Tagesschau		

Frisch vom Fab.



Das Herz des Waldes

Mo FS 2 22.20

Amparo (Angela Molina) fühlt ihr Schicksal auf merkwürdige Weise mit dem des Untergrundkämpfers „El Andarin“ verknüpft. Bewundert sie ihn? Liebt sie ihn? Als ihr Bruder „El Andarin“ zur Aufgabe überreden soll, ist sie verstört und verwirrt

DIENSTAG 15. NOVEMBER		MITTWOCH 16. NOVEMBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Englisch</p> <p>10.00 Schulfernsehen Musikinstrumente: Schlaginstrumente</p> <p>10.15 Schulfernsehen Edmond Rostand: Cyrano de Bergerac</p> <p>10.30 Auch die Kleinen wollen nach oben Film, England, 1962 Mit Margaret Rutherford, Ron Moody, Bernard Ritchie, David Kosoff, Terry Thomas</p> <p>11.50 Örseg Die Landschaft Ungarns</p> <p>12.15 Sport am Montag</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Auch Spaß muß sein</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Unser Fernsehen – Fernsehen unser Folge 8:</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreichbild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Argumente</p> <p>21.30 Panorama</p> <p>22.20 Metternichgasse 12 – Filme der Filmakademie „Der Ball“ Geschichte und Geschichten rund um eine Ballveranstaltung in der Kleinstadt Horn. „Außen/Tag“ SW Verfolgungsjagd</p> <p>23.20 Schlußnachrichten</p>	<p>17.45 Schulfernsehen Sachunterricht: Ein Haus wird gebaut</p> <p>18.00 Orientierung</p> <p>18.30 Enorm in Form (17) Aerobic für die Familie</p> <p>18.45 Tom & Jerry</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Quiz in Rot-Weiß-Rot Kandidaten aus dem Burgenland und Oberösterreich treten gegeneinander an</p> <p>21.00 „Der neue Untermieter“</p> <p>tesaroller Elegance Heute im Werbefernsehen</p> <p>21.05 Dallas „Jocks Testament“ Mit Barbara Bel Geddes, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Susan Howard, Steve Kanaly u. a.</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten</p>  <p>Photo: ORF</p> <p>← FS 1, 22.20 Regisseur und Autor dieser Erzählung „Der Ball“: Ulrich Seidl</p>	<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Auch Spaß muß sein</p> <p>9.35 Französisch</p> <p>10.05 Schulfernsehen Sachunterricht: Ein Haus wird gebaut</p> <p>10.20 Schulfernsehen Chemie der Farbstoffe (1)</p> <p>10.35 Die silberne Maske Kriminalgeschichte Mit Joyce Redman, Scott Anthony, Zoe Wanamaker u. a.</p> <p>11.30 Argumente</p> <p>12.45 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Das vertauschte Bild</p> <p>17.30 Biene Maja</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Robins Nest Beginn einer 14teiligen Serie „Rostige Freundschaft“ Mit Richard O'Sullivan, Tessa Wyatt, Tony Britton, David Kelly u. a.</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Die Bande des Schreckens SW Film, Deutschland, 1960 Nach Edgar Wallace Ein Betrüger wird zum Tode verurteilt. Nach seiner Hinrichtung fallen die Zeugen der Exekution einem mysteriösen Mörder zum Opfer Mit Joachim Fuchsberger, Karin Dor, Elisabeth Flickenschildt u. a.</p> <p>21.45 Sport</p> <p>22.45 Schlußnachrichten</p> <p>22.50 Sendeschluß</p>	<p>18.00 Land und Leute</p> <p>18.30 Enorm in Form (18)</p> <p>18.45 Tom & Jerry</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Vom Experiment zur Tradition Ein filmisches Tagebuch über die Entwicklung der Linzer Klangwolke, die zu einem kulturellen Wahrzeichen der Stadt Linz geworden ist.</p> <p>21.20 Bühnenzauber Folge 4: „Spezialeffekte auf der Bühne von heute“</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 „Kunst-Stücke“: Bericht über Beerdigungen in Böhmen Eine seit zwölf Jahren mit Berufsverbot belegte Schauspielerin spielt das Monodrama eines Autors, der während der selben Zeitspanne mit Schreibverbot belegt ist.</p> <p>23.40 Schlußnachrichten</p> <p>23.45 Sendeschluß</p>  <p>Photo: ORF</p> <p>← FS 1, 18.00 Beginn einer 14teiligen Serie mit Richard O'Sullivan, Tessa Wyatt und Tony Britton</p>

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>0.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>2.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>3.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>5.40 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot</p> <p>6.10 Tagesschau</p> <p>6.15 Kraftprogramm</p> <p>7.00 Die Spielbude</p> <p>7.50 Tagesschau (ZDF)</p> <p>8.00 Blasmusik um sechs Tony Marshall präsentiert: Blasorchester Rilchingen-Hanweiler</p> <p>anschl. Sandmännchen</p> <p>8.25 Auf Achse</p> <p>8.25 Aktueller Bericht</p> <p>0.00 Tagesschau</p> <p>0.15 Alles oder nichts Spiel und Show mit Max Schautzer Heute: Louis Armstrong</p> <p>1.00 Report Daten – Bilder – Hintergründe</p> <p>1.45 Dallas Kriegserklärung</p> <p>2.30 Tagesthemen</p> <p>3.00 Das Beil von Wandsbek Von Horst Königstein und Heinrich Breloer nach dem Roman von Arnold Zweig</p> <p>1.00 Tagesschau</p>	<p>10.23 Das Traumschiff (ARD)</p> <p>11.25 Na, sowas! (ARD)</p> <p>12.10 „Ein wild, roh, tobend Volk“ (ARD)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.04 Mosaik anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Mandara</p> <p>17.00 heute</p> <p>Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung</p> <p>17.50 Ein Wort aus Musik Spiel und Spaß mit Heinz Eckner</p> <p>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.20 Konferenz der Tiere (2) Zeichentrickfilm von Curt Linda</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Verkehrsgericht Kleiner Blechschaden mit großen Folgen</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Aktuelle Wirtschaftsreportage</p> <p>22.05 Großvater und Halbbruder</p> <p>0.15 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Ein Leben auf dem Abstellgleis? Von Milan Cumpelik</p> <p>19.30 Unser Land</p> <p>20.00 4. Rock- und Klassiknacht Mit Eberhard Schoener und seinen Gästen Live aus dem Zirkus „Atlas“ in München In der Pause: Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>14.45 Da capo</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.15 Evolution</p> <p>17.30 50 Jahre Machtergreifung</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karusell</p> <p>18.35 Hollywood</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Ein Fall für zwei</p> <p>21.05 Es geht gleich weiter</p> <p>21.10 CH – Politik und Wirtschaft</p> <p>22.00 Tagesschau</p> <p>22.10 Sport am Dienstag</p> <p>23.10 Tagesschau</p>	<p>10.00 Te Deum</p> <p>10.45 Träumereien mit Lupe und Pinzette</p> <p>11.15 Hausmusik, Hausmusik</p> <p>11.45 Der Wolfsjunge Französischer Spielfilm von 1969/70</p> <p>13.10 Aus fernen Tagen „Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus“</p> <p>13.55 Das Mädchen mit der Muschel Tschechoslowakischer Spielfilm</p> <p>15.25 ARD-Sport extra</p> <p>17.30 Die Marquise von O...</p> <p>19.10 Menschen und Straßen Kempthalstraße CH 8330 Pfäffikon/ZH Von Immo Vogel</p> <p>19.45 Den Frieden bewegen</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Jenny (1) Ein Film von Per Bronken nach dem Roman von Sigrid Undset</p> <p>22.00 Zwischen Marx und Luther</p> <p>22.45 Tagesthemen</p> <p>23.15 Friedrich Luft im Gespräch mit Brigitte Horney</p>	<p>10.00 ZDF – Ihr Programm</p> <p>10.05 Die Optimisten</p> <p>11.50 Franz Schubert: Sinfonie Nr. VIII, C-Dur, D. 944</p> <p>12.45 Stadtgeschichten: Kiel</p> <p>13.15 heute</p> <p>13.20 Up with People</p> <p>14.00 Schenk mir ein Buch</p> <p>14.45 Giuditta</p> <p>16.25 Zum Sehen geboren</p> <p>17.10 heute</p> <p>17.15 Krieg und Frieden Amerikanisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1956 1. Teil Mit Audrey Hepburn, Henry Fonda, Mel Ferrer u. a.</p> <p>19.15 Lebensbäume</p> <p>19.30 ZDF Magazin</p> <p>20.15 Krieg und Frieden 2. Teil</p> <p>21.55 heute</p> <p>22.00 mittwochslootto – 7 aus 38</p> <p>22.05 Der Eimer und die Mona Lisa</p> <p>23.25 heute anschl. Peter Härtling: Mein Text aus dem Buch der Bücher</p>	<p>19.00 „Aus dem Glauben ganz allein“</p> <p>19.15 Adieu, langsame Reisen</p> <p>20.15 Leonard Bernstein und das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks</p> <p>21.05 Rundschau</p> <p>21.25 Bernstein ... (2. Teil)</p> <p>22.10 Das historische Stichwort</p> <p>22.15 Anna und die Wölfe</p> <p>Schweiz</p> <p>17.00 1, 2 oder 3</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karusell</p> <p>18.35 Besuch beim Tierarzt</p> <p>19.05 DRS aktuell Aus Kantonen und Gemeinden</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Schirnbild</p> <p>21.10 Hear We Go 45' Rock und Pop aus dem Studio 1</p> <p>21.55 Tagesschau</p> <p>22.05 Schauplatz Ein Blick auf die Kulturszene</p>

FS 1

DONNERSTAG
17. NOVEMBER

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Schulfemsehen
G. B. Shaw: The man of destiny
- 10.15 Schulfemsehen
Musikinstrumente: Die Orgel
- 10.30 Die Bande des Schreckens SW
Film, Deutschland, 1960
- 12.00 Aus der Vogelwelt Australiens
„Pelikane“
- 12.15 Seniorenclub
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 17.30 Kiwi - Abenteuer in Neuseeland
„Der Muschelräuber“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Familienrat
6 weitere Folgen
„Zweiterlei Urlaube“
- 21.15 Das Erbe von Jalta
In drei Teilen
1. Teil: „Polens Weg zur Volksrepublik“
- 22.00 Abendsport
mit Österr. Eishockey-Bundesliga Villach-KAC aus Villach
- 23.30 Schlußnachrichten
- 23.35 Sendeschluß

- 17.45 Schulfemsehen
Techniken der bildenden Kunst: Holzgestaltung
- 18.00 Unterwegs in Österreich
„Steirisches Burgenland - Burgen und Schlösser in der Steiermark“
- 18.30 Enorm in Form (19)
- 18.45 Tom & Jerry
- 19.30 Die Großherzogin von Gerolstein
Opéra bouffe in vier Akten von Jacques Offenbach
Ausführende: Dorothee Fürstenberg, Alfred Kuhn, Frederic Mayer, Alexandru Ionita u. a.

- 21.35 Hundert Meisterwerke
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2
anschl. Schlußnachrichten



Photo: ORF

← FS 1, 18.00
Der Kochstammtisch mit Patricia Wise und Hans Helm

HEUTE IM KABEL-TV

- ARD**
- 19.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
 - 19.10 Umschau (ZDF)
 - 19.25 Friedrich Luft im Gespräch mit Brigitte Horney (ZDF)
 - 12.55 Presseschau (ZDF)
 - 13.00 Tagesschau (ZDF)
 - 15.40 Videotext für alle
 - 16.10 Tagesschau
 - 16.15 Frauengeschichten
 - 17.00 Matt und Jenny
 - 17.25 Wie geht's?
 - 17.50 Tagesschau
 - 18.00 Musik um sechs
anschl. Sandmännchen
 - 18.25 Bretter, die die Welt bedeuten
 - 19.25 Aktueller Bericht
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Schlag auf Schlag
 - 21.00 Bei Bio
Gespräche und Musik live
Mit Alfred Biolek und Gästen
 - 22.00 Talentschuppen
 - 22.30 Tagesthemen
 - 23.00 Gibt es so etwas wie Werkzeuge?
Robert Schumann als Symphoniker
Eine Sendung mit Michael Gielen
Es spielt das Sinfonieorchester des SWF
 - 23.55 Tagesschau

- ZDF**
- 10.23 Zum Sehen geboren (ARD)
 - 12.10 ZDF-Magazin (ARD)
 - 15.40 Videotext für alle
 - 15.57 ZDF - Ihr Programm
 - 16.00 heute
 - 16.04 Künstler verlassen den Elfenbeinturm
Von Rosemarie Schönwolf
 - anschl. heute-Schlagzeilen
 - 16.35 Mandara
 - 17.00 heute
 - 17.15 Aus den Ländern
Tele-illustrierte
Das aktuelle Thema
- Der gute Rat - Sport - Unterhaltung
 - 17.50 Flohmarkt
 - anschl. heute-Schlagzeilen
 - 18.20 Mann, halt die Luft an!
 - 18.57 ZDF - Ihr Programm
 - 19.00 heute
 - 19.30 Der große Preis
 - 20.50 Die große Hilfe
Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind
 - 21.00 heute-journal
 - 21.20 Die Bonner Runde
Gesprächsleitung: Johannes Gross
 - 22.20 Der Sheriff aus Altona
 - 23.35 heute

- Bayern 3**
- 18.45 Rundschau
 - 19.00 Der Diamantenprinz
Gauener- und Ganovenstück
 - 20.45 Rundschau
Nachrichten - Berichte - Wettervorhersage
 - 21.00 Z.E.N.
Am Ibacher Kreuz
 - 21.05 Konzert frei Haus
Konstantin Wecker
 - 21.50 Europa nebenan
 - 22.35 Sperrfrist

- Schweiz**
- 16.00 Treffpunkt
 - 16.45 Das Spielhaus
 - 17.15 Entstehung des Jazz
 - 17.45 Geschichte-Chischte
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.00 Karussell
Information und Unterhaltung
 - 18.35 Die schwarzen Brüder
 - 19.05 DRS aktuell
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
 - 20.00 Familie Chäller
 - 20.55 Supermarkt der Sexualität
 - 21.45 Tagesschau
 - 21.55 Zeitgeist
 - 22.55 Tagesschau

Hier können Sie sich impfen lassen.

Ein Service von PROGRAMM zur Impfkation gegen die Kinderlähmung. Die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung findet ab 14. Nov. 1983 statt.

Sie wird von den Gesundheitsämtern durchgeführt. In kleineren Gemeinden informiert Sie das Gemeindeamt über die Impftermine des Amtsarztes.

Tonbanddienste der Arbeitsgemeinschaften für Volksgesundheit:

Wien	0222-15 70	Salzburg	06222-190
Linz	0732-154	Innsbruck	05222-19 52
Graz	0316-846	Feldkirch	05522-182
Klagenfurt	04222-196		

Verzeichnis der Gesundheitsämter

BURGENLAND: Eisenstadt, Perlmayerstraße 13, 7000 Eisenstadt, 02682/26 02. - Neusiedl/See, Eisenstädter Straße 1, 7100 Neusiedl/See, 02167/521. - Mattersburg, Angergasse 1, 7210 Mattersburg, 02626/22 52. - Oberpullendorf, Bahnhofstraße 35, 9010 Klagenfurt, 04222/54 7 77. - St. Veit/Glan, Hauptplatz 28, 9300 St. Veit/Glan, 04212/50 40-0. - Spittal/Drau, Tiroler Straße 16, 9800 Spittal/Drau, 04762/53 01-0. - Villach-Land, Hauptplatz 7 und 11, 9500 Villach, 04242/26 0 93-0. - Villach-Stadt, Rathaus, 9500 Villach, 04242/23 5 01-0. - Völkermarkt, Sponheimerergasse 2-4, 9100 Völkermarkt, 02572/25 01. - Wolfsberg, Am Weiher 115, 9400 Wolfsberg, 04352/51 5 10-0.

NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Preinsbacher Straße 11, 3300 Amstetten, 07472/24 01. - Baden, Vöslauer Straße 9, 2500 Baden, 02252/80 7 11. - Bruck/Leitha, Hauptplatz 16, 2460 Bruck/Leitha, 02162/25 03. - Gänserndorf, Schönkirchner Straße 1, 2230 Gänserndorf, 02282/25 61. - Gmünd, Schremser Straße 8, 3950 Gmünd, 02852/25 01. - Hollabrunn, Mühlgasse 24, 2020 Hollabrunn, 02952/22 65. - Horn, Frauenhofner Str. 2, 3580 Horn, 02982/26 51. - Korneuburg, Bankmanning 5, 2100 Korneuburg, 02262/25 66. - Krems, Körnermarkt 1, 3500 Krems, 02732/25 51. - Krems (Magistrat), Obere Landstraße 4, 3500 Krems, 02732/25 11. - Lilienfeld, Am Anger 2, 3180 Lilienfeld, 02762/21 51. - Melk, Abt-Karl-Straße 23, 3390 Melk, 02752/23 81. - Mistelbach, Hauptplatz 4-5, 2130 Mistelbach, 02572/25 01. - Mödling, Bahnhofplatz 1, 2340 Mödling, 02236/26 11. - Neunkirchen, Peischinger Straße 17, 2620 Neunkirchen, 02635/25 21. - St. Pölten, Am Bischofsteich 1, 3100 St. Pölten, 02742/25 51. - St. Pölten (Magistrat), Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten, 02742/25 51. - Scheibbs, Rathausplatz 5, 3270 Scheibbs, 07482/21 01. - Tulln, Hauptplatz 33, 3430 Tulln, 02272/25 11. - Waidhofen/Thaya, Aignerstraße 1, 3830 Waidhofen/Thaya, 02842/25 01. - Waidhofen/Ybbs, Oberer Stadtplatz 28, 3340 Waidhofen/Ybbs, 04742/25 11. - Wiener Neustadt, Neuklosterplatz 1, 2700 Wiener Neustadt, 02622/25 11. - Wiener Neustadt (Magistrat), Hauptplatz 1, 2700 Wiener Neustadt, 02622/35 31. - Wien-Umgebung, Aiserbachstraße 41, 1091 Wien, 0222/34 46 00. - Zwettl, Am Statzenberg 1, 3910 Zwettl, 02822/24 61.

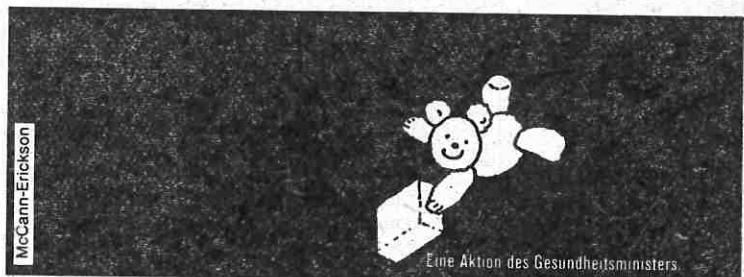
OBERÖSTERREICH: Braunau/Inn, Hammersteinplatz 1, 5280 Braunau/Inn, 07722/23 11. - Eferding, Stefan-Fadinger-Straße 2, 4070 Eferding, 07272/407-409. - Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt, 07942/27 71. - Gmunden, Esplanade 10, 4810 Gmunden, 07612/33 35. - Grieskirchen, Manglbauer 14, 4710 Grieskirchen, 07248/22 61-22 64. - Kirchdorf/Krems, Anton-Herzog-Straße 3, 5460 Kirchdorf/Krems, 07582/22 71-22 75. - Linz-Land, Kärntner Straße 16, 4020 Linz, 0732/584-0. - Linz-Stadt, Sonnensteinstraße 1, 4040 Linz, 0732/23 23 41. - Perg, Dirnberger Straße 11, 4320 Perg, 07262/324-327. - Ried im Innkreis, Parkgasse 1, 4910 Ried im Innkreis, 07752/23 41. - Rohrbach, Bahnhofstraße 7-9 und 11, 4150 Rohrbach, 07289/281-283. - Schärding, Ludwig-Pflegel-Gasse 11 und 13, 4780 Schärding, 07712/31 05-31 09. - Steyr-Land, Spitalskystraße 10a, 4400 Steyr, 07252/23 61. - Steyr-Stadt, Redtenbacher Straße 3, 4400 Steyr, 07252/23 9 81/440. - Urfahr-Umgebung, Knabenseminarstraße 2, 4041 Linz, 0732/2313 01-23 13 05. - Vöcklabruck, Sportplatzstraße 1 bis 3, 4840 Vöcklabruck, 07672/25 41. - Wels-Land, Herrergasse 8, 4600 Wels, 07242/69 11. - Wels-Stadt, Stadtplatz 1, 4600 Wels, 07242/25 11-0.

SALZBURG: Salzburg-Stadt, Anton-Neumayr-Platz 3, 5020 Salzburg, 0662/45 59 50. - Salzburg-Umgebung, Anton-Neumayr-Platz 3, 5020 Salzburg, 0662/42 5 81. - Hallein, Dr.-Adolf-Schärf-Platz 2, 5400 Hallein, 06245/35 31. - St. Johann/Pongau, Hauptstraße 1, 5600 St. Johann/Pongau, 06412/317. - Tamsweg, Amtsgasse 1, 5580 Tamsweg, 06474/65 41. - Zell am See, Saalfeldner Straße 2, 5700 Zell am See, 06542 36 16.

STEIERMARKE: Graz-Stadt, Amtshaus, Schmiedgasse 26, 8010 Graz, 0316/76 4 31. - Graz-Umgebung, Jakoministraße 1, 8010 Graz, 0316/72 5 51. - Bruck, Dr.-Theodor-Körner-Straße 34, 8600 Bruck, 03862/51 54 1-0. - Deutschlandsberg, Kirchengasse 12, 8530 Deutschlandsberg, 03462/26 06. - Feldbach, Bismarkstraße 11-13, 8330 Feldbach, 03152/25 11-0. - Fürstenfeld, Reichschulstraße 1, 8280 Fürstenfeld, 03382/22 26. - Hartberg, Brochusplatz 2, 8230 Hartberg, 03332/22 92. - Judenburg, Kapellenweg 11, 8750 Judenburg, 03572/32 01. - Knittelfeld, Anton-Regner-Straße 2, 8720 Knittelfeld, 03512/31 41. - Leibnitz, Kardargasse 12, 8430 Leibnitz, 03452/29 14. - Leoben, Peter-Tunner-Straße 6, 8700 Leoben, 03842/45 57 113. - Liezen, Hauptplatz 12, 8940 Liezen, 03612/28 01. - Gröbming, Hauptstraße, 8962 Gröbming, 03685/21 36. - Mürzzuschlag, DDR-Alfred-Schachner-Platz 1, 8680 Mürzzuschlag, 03852/21 04. - Murau, Anna-Neumann-Straße 23, 8850 Murau, 03532/21 01. - Radkersburg, Hauptplatz 34, 8490 Radkersburg, 03476/23 45. - Voitsberg, Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg, 03142/45 20. - Weiz, Birkfelder Straße 28, 8160 Weiz, 03172/29 71.

TIROL: Innsbruck-Stadt, Fallmerayerstraße 1, Rathaus, 6010 Innsbruck, 05222/26 7 71. - Innsbruck-Land, Gilmstraße 2, 6020 Innsbruck, 05222/21 7 11. - Imst, Stadtplatz 1, 6460 Imst, 05412/24 88. - Kitzbühel, Pfarrau 1, 6370 Kitzbühel, 05356/22 31. - Kufstein, Bozner Platz 1-2, 6330 Kufstein, 05372/41 63. - Landeck, Innstraße 5, 6500 Landeck, 05442/24 93. - Lienz, Dolomitenstraße 3, 9900 Lienz, 04852/43 43. - Reutte, Obermarkt 5, 6600 Reutte, 05672/23 55. - Schwaz, Tannenberggasse 5, 6130 Schwaz, 05242/31 31.

VORARLBERG: Bludenz, Schloßplatz, 6700 Bludenz, 05552/36 11-0. - Bregenz, Seestraße 1, 6900 Bregenz, 05574/24 5 11. - Dornbirn, Klau diastraße 2, 6850 Dornbirn, 05572/65 5 71-0. - Feldkirch, Schloßgraben 1, 6800 Feldkirch, 05522/22 5 91.



Die Kinderlähmung wartet auf ihre Chance.
Die Schluckimpfung gibt ihr keine

FS 1	FREITAG 18. NOVEMBER	FS 2	
9.00	Frühnachrichten	17.30	Wir wohnen – wohnen wir? 4. Folge: „Bauen und heizen“ Mit Bibiana Zeller, Dolores Schmidinger, Hilde Sochor
9.05	Am, dam, des	18.00	Die Galerie
9.30	Russisch	18.30	Ohne Maulkorb
10.00	Schulfernsehen All my sons	19.30	Zeit im Bild
10.15	Schulfernsehen Techniken der Bildenden Kunst: Holzgestaltung	20.15	Experiment Alaska In 2 Teilen „Wo das Wetter gebraut wird“
10.30	Ivanhoe, der schwarze Ritter Film, USA, 1952 Mit Robert Taylor, Elizabeth Taylor, Joan Fontaine u. a.	21.00	Faszinierende Forschung
12.15	Das Erbe von Jalta 1. Teil: „Polens Weg zur Volksrepublik“	21.20	Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
13.00	Mittagsredaktion	22.20	Mit Pulver und Krückstock Film, Frankreich, 1976 Mit Helene Dieudonné, Fernand Sardou, Roger Carel u. a.
17.00	Am, dam, des	23.45	Schlußnachrichten
17.25	Oma, bitte kommen	23.50	Sendesluß
17.30	George „Hunde die bellen, beißen nicht“		
17.55	Betthupferl		
18.00	Pan-optikum		
18.30	Wir		
19.00	Österreichbild		
19.30	Zeit im Bild		
20.15	Ein Fall für zwei „Die große Wut des kleinen Paschirbe“ Mit Günter Strack, Claus Theo Gärtnner, Heinz Schubert, Louise Martini u. a.		
21.20	Das Traumschiff 2. Folge der Urlaubsgeschichten auf See		
22.20	Sport		
22.30	Nachtstudio		
23.35	Schlußnachrichten		
23.40	Sendesluß		



← FS 1, 21.20
Frau Doktor Angelika (Anaid Iplijian) behandelt Herrn Bödener (Peer Schmidt) recht hart, um ihm seine simulierten Wehwehchen auszutreiben

70. Ballonpostflug der Österreichischen Pro Juventute

Der 70. Ballonpostflug der Österreichischen Pro-Juventute-Kinderdorfvereinigung startete am 22. Oktober in Wien-Oberlaa. Mit zwei Ballons wurden über 45.000 Briefe und Karten unter Aufsicht der Österr. Post befördert. Dieser Jubiläumspostflug wurde dadurch ausgezeichnet, daß der Freiballon OE-KZM „Wir machen Millionäre“ zu seiner Jungfernfahrt startete. Dieses neue Fluggerät stiftete die Glückstelle „Hohe Brücke“, wobei es reiner Zufall war, daß der 70. Ballonpostflug mit dem 70jährigen Bestehen der Geschäftsstelle der Österreichischen Klassenlotterie „Glückstelle Hohe Brücke“ zusammengefallen ist. An Bord des Freiballons „Wir machen Millionäre“ befanden sich über 45.000 Poststücke, die ein begehrtes Sammelobjekt darstellen. Für Pro Juventute ist die Ballonpost eine der wesentlichen Finanzierungshilfen für den Unterhalt der 21 Großfamilienhäuser.



70. Ballonpost – Österr. Pro-Juventute. Einweihung und Erstfahrt des von der Glückstelle „Hohe Brücke“ zur Verfügung gestellten Ballons



Fr FS 1 20.15
EIN FALL FÜR ZWEI
„Die große Wut des kleinen Paschirbe“
Von seiner früheren Kollegin und Bekannten Eva Fuhrmann (Louise Martini) erfährt Paschirbe (Heinz Schubert) näherte Einzelheiten über das damalige Verschwinden von Rbachs Cousin.

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	
0.00	Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	18.45	Rundschau
1.45	Umschau (ZDF)	19.00	Menschen und Menschenaffen (2)
1.55	Bei Bio (ZDF)	19.45	Bayern-Report
2.55	Presseschau (ZDF)	20.15	Unter Einsatz des Lebens
3.00	Tagesschau (ZDF)	21.10	Lindau
5.40	Videotext für alle	21.55	Z.E.N.
6.00	Tagesschau	22.00	Rundschau
16.05	Die Armen Reportagen aus unserem reichen Land	22.15	Sport heute
17.05	Kernbeißer Wieviel Schmetterlinge braucht der Mensch?	22.30	Spätausgabe Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1931
17.50	Tagesschau	23.55	Rundschau
18.00	Tips um sechs Sandmännchen		
18.25	Freundinnen Steinbruch – 12. September		
18.55	Ein kurzes Leben lang Bürgemeine		
19.25	Aktueller Bericht		
20.00	Tagesschau		
20.15	Indiskret Amerikanischer Spielfilm von 1958		
21.55	Plusminus Das ARD-Wirtschaftsmagazin		
22.30	Tagesthemen mit Bericht aus Bonn		
23.00	Tatort Duisburg-Ruhrort Von Horst Vocks und Thomas Wittenburg		
0.40	Tagesschau		

Erfolg mit Etiketten

Allein für die Weinwirtschaft druckt das Familienunternehmen Marzek & Co. täglich an die drei Millionen Etiketten. Beliefert werden sowohl Winzergenossenschaften und Weingüter mit Millionenauflagen als auch Weinbauer, die nur einige hundert Stück benötigen. Besonders für diesen Kundenkreis hat Marzek & Co. einen „Abholdienst“ organisiert. Der Kunde kann in Wien oder Traiskirchen an Ort und Stelle aus einer reichhaltigen Kollektion auswählen und seinen individuellen Eindruck festlegen. Das bedeutet aufwendige, attraktive Etiketten zu günstigen Preisen. Marzek & Co. ist seit über 100 Jahren im Familienbesitz und entwickelt sich kontinuierlich weiter. 1982 wurden mit 140 Mitarbeitern rund 100 Millionen Schilling Umsatz erwirtschaftet, der tägliche Ausstoß liegt bei zehn Millionen Etiketten. Für die Zukunft ist Marzek & Co. optimistisch. Neue Verfahren bei der Produktauszeichnung im Handel bedingen auch neue Etiketten (EAN – Strichcode), für die man in Traiskirchen durch neue Investitionen bestens gerüstet ist. Daß der wirtschaftliche Erfolg durchaus mit gutem Geschmack verbunden werden kann, wurde eindrucksvoll demonstriert: Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie verlieh der Firma Marzek & Co. drei Staatspreise und sechs Auszeichnungen für ihre Weinetiketten. Dieser Preis wurde im Rahmen des Staatspreises für vorbildliche Verpackung heuer erstmals vergeben, insgesamt wurden fünf Staatspreise und zwölf Auszeichnungen zuerkannt.

FS 1 SAMSTAG 19. NOVEMBER FS 2 HEUTE IM KABEL-TV

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Englisch
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.35 Österreicbild am Sonntag aus dem Burgenland
- 11.00 Wir - extra
- 11.30 Konzert am Vormittag
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.00 „Zum Wieder-Sehen“ Der Pfarrer von St. Michael
- 16.35 Der Nachtreiber
- 17.00 Zeichnen - Malen - Formen
- 17.30 Flipper
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Circus - Circus
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreicbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild

- 15.00 Politik am Freitag
- 16.00 Internationale Radnacht
- 17.00 Die liebe Familie
- 17.45 Wer will mich?
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Bruder Martin
Fernsehfilm in 2 Teilen
Mit Bernard Lincot, Georges Wilson, Franck David u. a.
- 21.35 Fragen des Christen
- 21.40 Filmforum
„Die Macht der Mimen“
- 22.40 Todesfaust
Film, USA, 1955
Mit Ronald Reagan, John Payne, Rhonda Fleming u. a.
- 0.50 Schlußnachrichten



Photo: ORF

← FS 1, 20.15
Eine Gala-Vorstellung anläßlich des 70. Geburtstages von Heinz Conrads

tesaroller Elegance
Heute im Werbefernsehen

- 19.50 Sport
- 20.15 70 ist kein Alter
- 22.00 Sport
- 22.20 All god's children got rhythm
Harlem in Rhythmus der zwanziger Jahre
- 23.00 Schlußnachrichten*



Sämtliche Dr.-Lauda-Produkte kommen in den Kosmetiksalons von Wien, St. Pölten und Salzburg zur Anwendung. Sie können aber jederzeit direkt per Postversand in 3013 Tullnerbach, Hauptstraße 49, Tel. 02233/23 14, in Wien, Plankengasse 1, Tel. 52 18 78 und in St. Pölten, Kremser Gasse 26, Tel. 02742/31 20, sowie in Salzburg, Alter Markt, Tel. 06222/42 1 68, angefordert werden.

- | ARD | ZDF | Bayern 3 |
|---|--|---|
| 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF) | 12.10 auslandsjournal (ARD) | 19.00 Wagner (1) |
| 10.23 Indiskret (ZDF) | 11.50 ZDF - Ihr Programm | 20.00 Europäische Nationalparks |
| 12.00 Umschau (ZDF) | 12.15 Nachbarn in Europa | 20.45 Rundschau |
| 12.55 Presseschau (ZDF) | 14.30 heute | 21.05 Kreisleriana |
| 13.00 Tagesschau (ZDF) | 14.32 Pinocchio | 22.05 Sonderbericht zu den Bundesparteitagen der SPD und F.D.P. |
| 13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche | 14.55 1, 2 oder 3 | 22.35 Vom Leben und Dichten des Heinrich Lautensack |
| 14.15 Sesamstraße | 15.40 Schau zu - mach mit | 23.20 Neues Land |
| 14.45 ARD-Ratgeber: Geld | 15.50 Spiel mit Klassik und Pop | |
| 15.30 Musikantenstadt | 16.20 Die Fraggles | |
| 17.00 Blickfeld | 16.45 Enorm in Form | |
| 18.00 Tagesschau | Tele-Aerobic für die Familie Folge 30 | |
| 18.05 Die Sportschau | Mit Gaby Just und Judith Jagiello | |
| 19.00 Sandmännchen | Medizinische Beratung: Prof. Bernd Rosemeyer | |
| 19.20 Daten der Woche | | |
| 19.25 Aktueller Bericht | 17.02 Der große Preis | |
| 20.00 Tagesschau | 17.05 heute | |
| 20.15 Verstehen Sie Spaß? | 17.10 Länderspiegel | |
| 22.00 Ziehung der Lottozahlen | 18.00 Gewalt auf Video | |
| anschl. Tagesschau | 18.58 ZDF - Ihr Programm | |
| Das Wort zum Sonntag | 19.30 Die Sacketts | |
| 22.20 Bericht vom SPD-Parteitag | 20.15 Picknick | |
| 22.35 The Fog - Nebel des Grauens | 22.05 Bericht vom SPD-Parteitag | |
| Amerikanischer Spielfilm von 1979 | 22.25 Das aktuelle Sport-Studio | |
| 0.05 Deutsche Amateur-Box-Meisterschaften | 23.40 Serpico | |

Dr. Laudas Schönheitsratgeber

Die Schönheitspflege ist heute ein Zweig der Gesundheitsvorsorge. Alters- und Ermüdungserscheinungen sollen nicht widerspruchslos hingenommen, das Aussehen soll nicht dem Zufall überlassen werden. Durch vielfältige Präparate und Behandlungen ist es möglich, Schönheitsfehler zu korrigieren, zu mildern oder gar zu beseitigen. Die Dr.-Lauda-Kosmetik verfügt über beide Methoden. Im eigenen Labor werden 60 Präparate erzeugt, die in etwa 40 in- und ausländischen Instituten Anwendung finden. Dazu kommt der Versand an Privatkunden in aller Welt. Der Bekanntheitsgrad der Dr.-Lauda-Produkte reicht von Griechenland bis Holland, von der Schweiz bis Finnland, von der Bundesrepublik Deutschland bis Kanada. Die Kosmetika werden auf rein biologischer Basis hergestellt, die verwendeten Kräuter zum Teil selbst gesammelt. Einige Produkte (z. B. Propolis, ein Antiaknepräparat) erhielten bereits vor Jahren ein Patent. Die Dr.-Lauda-Kosmetika werden aus Kräutern oder Kräuterextrakten und verschiedenen Beimengungen (wie Lanolin, Collagen, Elastin, Alkohol oder Öle) hergestellt. Durch Kochen, Destillieren, Röhren und Emulgieren erreicht man die entsprechende Konsistenz. Häufig bilden folgende Kräuter oder Extrakte die Basis: Johanniskraut, Holunderblüten, Lindenblüten, Hufslattich, Thymian und Kamille. Es wäre falsch zu glauben, daß ein Laie die Wirkung der Kräuter und Pflanzen nutzen kann, ohne nach bestimmten Meßwerten vorzugehen.

Die wohltuende und nachhaltige Wirkung der Pflanzen und Kräuter kann nämlich nur dann zur Entfaltung kommen, wenn das Präparat nach erprobten Rezepten hergestellt wird.

WIENER STÄDTISCHE  **überall in Österreich**

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Guglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 13.10 Musikalische Tafelfreuden
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Die Monteverdi-Mission“

- 14.30 „Der Weg nach Jerusalem“
- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.05 U-Feature
- 19.05 „Der Bettelstudent“, Operette in drei Aufzügen. Musik von Karl Millöcker
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Barockkonzert
- 23.00 Lieben Sie Klassik?
- 0.05 Sendeschluß

SONNTAG, 13. NOVEMBER

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Das evangelische Wort
- 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Lokalprogramme
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Hans Peter Heinzl (1. Teil)

- 10.30 Die Funckerzählung: „Mikromegas“
- 11.00 Fröhlichspenkenkonzert mit Wilhelm Rudnigger
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Die Firma tut, was in ihrer Macht steht“, Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Österreicherhalle
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Tagträumer
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
- 13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti
- 13.20 Freizeichen. Radio zum Mitreden

- 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Evergreen
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Funkverbindung. Die Sonntagsabendsendung der Familienredaktion
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.00 Nachrichten

MONTAG, 14. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Die Ahnenpyramide“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Freunde alter Musik
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Montagabend
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Jakob Stainer – Vater der deutschen Geige
- 20.00 Aus Internationalen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Neue Musik im Gespräch
- 23.00 Nachtkonzert
- 0.05 Sendeschluß

- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Rosa Nelke“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 „Die Firma tut, was in ihrer Macht steht“, Hörspiel
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Freizeichen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen

DIENSTAG, 15. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Die Ahnenpyramide“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Erforscht und entdeckt
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 „Im Jahrhundert des Walzers“
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 „Talente“
- 20.00 „Die Koffer“, Hörspiel
- 21.00 Literaturmagazin
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Opernkonzert
- 23.15 Nachtkonzert
- 0.05 Sendeschluß

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Von Lotterleben und der Unsterblichkeit
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 „Musikkiste“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Musikland Österreich
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Freizeichen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 Das Ö-3-Nachprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt

MITTWOCH, 16. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Die Ahnenpyramide“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 „Unser Ende ist euer Untergang“
- 21.00 Salzburger Nachtstudio
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gäste machen Musikprogramm
- 0.05 Sendeschluß

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 „Do Do 3“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Freizeichen
- 14.00 Fußball-EM-Qualifikation Türkei-Österreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Die Ahnenpyramide“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson - Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachtkonzert
- 0.05 Sendeschluß

- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Freizeichen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs

FREITAG, 18. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Die Ahnenpyramide“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.20 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musica sacra
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Orgelmusik
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Werkstatt Hörspiel
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Kammerkonzert
- 0.05 Sendeschluß

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 Lokalprogramme
- 21.00 Der tönende Operntänzer
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Günther Schifter
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Freizeichen
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Hard Rock
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt

SAMSTAG, 19. NOVEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „Intakt“
- 15.00 Anton von Webern zur 100. Wiederkehr des Geburtstages
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater: „Herbst“, von James Saunders
- 21.33 Wort
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum
- 0.05 Sendeschluß

- 8.45 „Die Sonnenuhr“
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Im Brennpunkt
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Humor hat Vorrang
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Musikanten, spielt's auf
- 22.08 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 15.05 Sport und Musik
- 16.30 Musikpanorama
- 17.11 Evergreen
- 18.00 Nachrichten und Sport
- 18.06 Das rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Amerikanische Hitparade
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Familienmagazin

Tiroler Sozialdienst
des Österr. Wohlfahrtsdienstes
Familienberatungs-
stelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364



Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag, 15.11.1983 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter
Dr. Heinrich Braun: Arzt
Dr. Hermann Schöpf: Jurist
Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge
Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin
Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 41373.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 16.11.83 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen & Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2
M. Köchle



Institut für Familien- und Sozialberatung

6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juchacz Hermann; Seelsorger: Pfarrer R. Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.



Benedikt und Margarethe Mair, feiern am 10. November ihren 27. Hochzeitstag.

Dazu gratulieren von ganzem Herzen Tochter Monika mit Familie sowie Emmi, Werner und deren Familien.

Am 11.11. feiert **Brigitte Oberprantacher** aus Zams ihren Geburtstag.

Dazu gratuliert von ganzem Herzen Deine Mama.

Am 11.11.1983 feiern zwei gebürtige und verwandte Zammerinnen, zwei langjährige Leserinnen des Gemeindeblattes, ihren 90. Geburtstag. Die eine, **Frau Mary Strang (Maria**

Streng) geb. **Grüner** lebt bei einem ihrer sechs in den USA verheirateten Kinder in Aurora/Illinois, die andere, **Frau Monika Grüner geb. Pircher** befindet sich dzt. im Annaheim in Hall i.T. Es gratuliert recht herzlich mit den besten Wünschen

Midl und der ganze Grüner-Clan

Herr **Otto Thöni** feiert am Sonntag, 13.11., die Vollendung seines 60. Lebensjahres. Seine Frau Rosa, die Söhne Heinrich und Seppel, die

Schwiegertöchter und Enkelkinder entbieten zu diesem Anlaß die herzlichsten Glückwünsche.

Ein recht herzliches Vergelt's Gott der Fam. **Pesjak, Landeck**, für die großzügigerweise spendierten Vorhänge!

Sie ermöglichten uns, unsere Räume im Perjener Kloster noch heimeliger zu gestalten.

Kath. Jugend Perjen

HALLO!



Bist Du, - gleich ob ein Mädchen oder ein Bub - 8, 9 oder 10 Jahre alt und willst Du wissen, was bei uns los ist?

Dann komm **am Samstag, 12. November 1983** um 14 Uhr ins Pfadfinderheim!

Wir treffen uns vor dem Kino! (Diesen Samstag ist keine Veranstaltung der Sparkasse mehr - also ist auch keine Verwechslung mehr möglich! Bei uns - den Pfadfindern gehts auch um etwas ganz anderes!)

Liebe Eltern!
Wenn Sie möchten, daß Ihr Kind schon von früh an in einer interessanten, lebendigen Gemeinschaft aufwächst, die einen ganzheitlichen,

erzieherischen Ansatz sucht, vertrauen Sie es uns an!

Ziel unserer Bemühung ist „der eigenverantwortliche und mündige, der nüchterne und gelassene Mensch, der auf der Basis eines bewußt gelebten Glaubens Anteil am Mitmenschen nimmt“ (aus dem Statut Pfadfindergruppe Landeck.)

Mit dem Beitritt Ihres Kindes schon zu den Jüngsten (Wölflinge/-Wichtel) werden Sie selbst Mitglied des Vereins und damit mitverantwortlich. Sie werden ein „Knoten“ in einem „Netzwerk“ von freundschaftlichen Beziehungen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, das zu verdichten und auszubreiten wir bemüht sind.

SPORTNACHRICHTEN

SV Sparkasse Landeck 1:0 Pflichtsieg im letzten Heimspiel gegen ESV Kufstein!
Torschütze: Thönig Hubert

300 Zuschauer waren bei wunderbarem Herbstwetter zum letzten Heimspiel der Herbstsaison erwartungsvoll gekommen. Sie sahen zwar, wie Landeck hochverdient voll punktete, das Spiel selbst aber brachte nicht die erhofften Höhepunkte. Es fehlte die knisternde Spannung, das druckvolle Spiel und die herzhaften Schüsse und daher auch die Tore, die imstande sind, den Spielfuß zu lockern

und die Nervosität abzuschalten. Man merkte es, daß in der Schatzmannschaft mehrere Akteure nicht voll fit antreten mußten, ihre Verletzungen oder hartnäckige Verkühlung nicht auskurirt hatten. Den ersten Torschuß verzeichneten die Gäste aus Kufstein gleich zu Spielbeginn, doch Norbert Schatz im Landecker Gehäuse meisterte diesen, wie die wenigen weiteren Weitschüsse bombensicher.

Landeck übernahm aber sehr bald die Initiative am Platz und erwirkte eine Serie von Eckbällen und Freistoßen, ehe sich Saurer nach einer Viertelstunde Spielzeit kraftvoll und unnachgiebig zur Torlinie durchtante und noch einen scharfen Stangelpaß vor das Tor brachte. Thönig Hubert war goldrichtig zur Stelle und wie schon öfter gehabt, verwertete er zum 1:0 für Landeck. Das war allerdings auch die einzige in diesem Spiel schön herausgespielte Torscene, wenn man von den aus Flankenbällen vergebenen Tormöglichkeiten von Saurer, Thönig und Aufderklamm absieht, deren Kopfbälle ihr Ziel nur knappst verfehlten. Nur selten konnten sich die Unterländer bemerkbar machen. Ihre beste Möglichkeit fanden sie nach einem Freistoßrick vor. Der Flankenball nach kurzem Abspiel an den Rechtsaußen, fand aber keinen Abnehmer. Gegen Spielende hatten die Gäste noch mehrfach Glück, ein Stoppstoß von Eigl knallte nur an die Latte und zweimal retteten sie mit letztem Einsatz auf der Torlinie nach schönen Einzelaktionen von Stöckl der damit seinen Einsatz in der ersten Kampfmannschaft voll rechtfertigte. Da in den Reihen der Unterländer kaum eine Spielerpersönlichkeit zu bemerken war, kam Landecks Hintermannschaft nie in Schwierigkeiten, sie stand bombensicher und dürfte auch in der vorgezogenen Frühjahrsrunde am Wochenende in Axams die Basis für einen Erfolg ermöglichen. Eine Revanche in Axams wäre ein verdienter Lohn für viel Schweiß und Fleiß der letzten Wochen und Monaten.

Die Meisterschaftstabelle der Tiroler Liga - Landeck im Herbst am guten 4. Platz!

Schülerliga 83/84

Bezirk Landeck
HS Landeck und HS St. Anton
Herbstmeister

Gruppe A: BRG Landeck - HS Prutz 0:1 (0:0) Senn Gerhard; HS Pfunds - HS Paznaun 2:4 (1:1) Oeg Hans-Peter, Milenkovic, Peter - Reich Eckhart, Juen Georg, Pfeifer Hubert, Ladner Gerald.

2. Runde: HS Prutz - HS Pfunds 8:0 (4:0) Strigl Roland (6), Senn Gerhard, Netzer Alexander; HS Landeck - BRG Landeck 2:0 (0:0) Kaplja Patrick, Kaufmann Reinhard.

3. Runde: HS Pfunds - HS Landeck 2:4 (1:3); HS Paznaun - HS Prutz 1:2 (1:1) Juen Georg, Strigl R., Netzer A.

4. Runde: HS Landeck - HS Paznaun 3:0 (0:0) Krug Stefan, Kaufmann Reinhard Kaplja Patrick; BRG Landeck - HS Pfunds 0:0.

5. Runde: HS Paznaun - BRG Landeck 4:0 (1:0) Reich Eckhart (2), Juen Georg, Kathrein Werner; HS Prutz - HS Landeck 1:2 (1:1).

Tabelle:

1. HS Landeck	4 4 - - 11:3 8
2. HS Prutz	4 3 - 1 12:3 6
3. HS Paznaun	4 2 - 2 9:7 4
4. BRG Landeck	4 0 1 3 0:7 1
5. HS Pfunds	4 0 1 3 4:16 1

Gruppe B:

1. Runde: HS Pians - HS Fließ 2:1 (2:0), HS St. Anton - HS Zams/Sch 7:1 (3:0).

2. Runde: HS Fließ - HS Zams 0:5 (0:2); HS St. Anton - HS Pians 3:1 (1:0).

3. Runde: HS St. Anton - HS Fließ 3:0 (2:0); HS Zams - HS Pians 3:1 (1:0).

Tabelle:

1. HS St. Anton	3 3 - - 13:2 6
2. HS Zams/Sch.	3 2 - 1 9:8 4
3. HS Pians	3 1 - 2 4:7 2
4. HS Fließ	3 0 0 3 1:10 0

Sportverein Zams - Sektion Schach

Bei der kürzlich beendeten Schachmeisterschaft des Sportvereines Zams wurde Herr TILG Hubert wiederum Vereinsmeister. Auf den weiteren Plätzen folgten: 2. Platz: Siegle Simon; 3. Platz: Egg Hans und Krenn Karl; 5. Platz: Pauli Wolfgang; 6. Platz: Lastei Kurt.

Bei der im Gasthof Egg durchgeführten Preisverteilung dankte Sektionsleiter Siegle Simon für die Pokalspenden der Zammer Geschäftsleute.



Schach

Die Landecker erste Mannschaft der Schachspieler mußte eine sehr hohe Niederlage gegen Hall von 6.5 zu 1.5 hinnehmen. Trotz harter Gegenwehr war es der Landeckern nicht möglich, ein besseres Ergebnis zu erreichen. Für Landeck erreichte Ladner, Eisner und Drexel je ein Unentschieden. Die neu formierte zweite Mannschaft setzte sich souverän in Szene und erreichte gegen Reutte einen überlegenen 4 zu 1 Sieg. Hechenblaickner, G. Tollinger, Paradisch und Karin Ladner erkämpften je einen vollen Punkt.

Tischtennis-Titelkampf bleibt spannend!

In der Tischtennis-Gebietsklasse Oberland hat der Titelkampf nach der sechsten Runde (insgesamt sind neun Runden zu spielen) einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Glaubte man, daß das Spiel Landeck gegen Lechaschau - beide Mannschaften bisher ohne Punkteverlust an der Spitze - eine Vorentscheidung bringen wird, so ist mit dem 8:8 Unentschieden der Herbstmeistertitel noch keineswegs vergeben. Entscheiden wird voraussichtlich das Satzverhältnis, welches zur Zeit für Lechaschau spricht.

Dem TTCL ist somit die Revanche für die im Frühjahr erlittene Niederlage (welche Landeck damals aus dem Titelrennen warf) nicht geglückt. Vielmehr müssen Sie nun fürchten, heuer dem TTV Lechaschau den Vorzug zu lassen. Entgültiges werden aber erst die Rückrunden im Frühjahr bringen.

Zum Spiel selbst wäre zu sagen, daß es wieder einmal ein Spiel der vergebenen Möglichkeiten für Landeck war. Beim Stande von 8:6 für den TTCL vergab Harrer Karl nach einer 12:4 Führung im dritten Satz den entscheidenden Siegespunkt. Daraufhin artete das letzte Spiel zu einer Nervenschlacht aus, in welcher sich Senn Gerhard derart verkrampfte, daß er ebenfalls ein Dreisatzspiel vergab. Nicht

in Form schien Rödlach Alf, der sicherlich auch bedingt durch eine Schlägerumstellung, kein Spiel gewinnen konnte.

Ergebnisse: Harrer K. 3/1, Pammer WF. 3/1, Senn G. 2/2, Rödlach A. 0/4.

Landeck TT-Schüler erhielten diesmal von Tabellenführer Rum 1 mit einer 6:2 Niederlage, einen Dämpfer. Dieses Spiel zeigte, daß die Rumer doch eine Klasse besser sind als die übrigen Schülermannschaften. Obwohl man mit dieser Niederlage auch rechnete, versuchte man wenigstens einiges an Erfahrung und Technik dazuzugewinnen.

Die beiden Punkte errangen Comina P. und Rödlach M. im Doppel, sowie Comina P. in einem Einzelspiel.

Vorschau: TTCL I gastiert bei Silz/Stams 2, TTCL II empfängt Imst 2 und erhofft sich hier die ersten Punkte. Die Schüler sind hier spielfrei.

Jahresrückblick Box-Club St. Anton

Der Jahresrückblick des Arlberg-Boxvereines BC International St. Anton brachte auch im abgelaufenen Sportjahr achtbare Aktivitäten und seine Aktiven boxten für diverse in- und ausländische Vereine mit beachtlichem Erfolg, waren doch unter den Besiegten Meister von Voralberg, von Baden, Würtemberg, Meister von Süddeutschland und von Salzburg. In einem Staffelpokal gegen die Boxer der Schweizer Landeshauptstadt Bern blieb der BC International St. Anton auch erfolgreich und auch einzelne Schweizermeister wurden von St. Antoner Boxern besiegt. Der Arlberg-Boxtrainer Willi Peschitz, jetzt auch Konditionstrainer beim Voralberger Schibobverband, ist einer der wenigen staatlich geprüften Trainer vom Tiroler Boxverband und will auch im neuen Sportjahr Aktivitäten setzen, so die Durchführung der internationalen Arlberg-Boxmeisterschaft, die Askö-Landesmeisterschaft von Tirol und will auch eine weitere Großveranstaltung aufziehen, nachdem ihm abermals die Führung des Vereines anvertraut wurde.

Taekwondo-Verein Landeck erfolgreich

Am 26. 10. 1983 fanden in Wörgl die ersten Taekwondo-Jugendmeisterschaften statt.

Mehr als 60 Teilnehmer im Alter von 10

Fredls Stadl-Elf spielte gegen die Wacker-Old-Boys

Am vorletzten Sonntag spielte die Elf von Alfred Matt, der in Pettneu vor einiger Zeit ein Lokal eröffnet hat, gegen die Altherrenmannschaft von Wacker Innsbruck. Tormann Tschennett errichtete so gut wie eine Torsperre und im Sturm sorgte Binder für gehörigen Druck. So kam ein gepflegtes 8:1 für die „alten Herren“ von Innsbruck zustande, die bewiesen, daß

man das Fußballspielen, wenn man es einmal beherrscht, nicht mehr verlernt. In Fredls Stadl-Elf sah man mit Karl Cordin einen weiteren ehemaligen Spitzensportler. Nach dem Match auf dem Fußballplatz der Hauptschule St. Anton restaurierten sich die Kämpen in „Fredls Stadl“ in Pettneu. O.P.



Die Wacker-Oldies im Angriff, Sekundenbruchteile nach dieser Aufnahme erhielt Binder (Mitte) den Ball und sandte unhaltbar ein. Foto Perktold

bis 16 Jahren kämpften um die Meistertitel in den verschiedenen Gewichtsklassen.

Der Taekwondo-Verein Landeck war durch zwei junge Kämpfer, Netzer Gerhard (12 Jahre) und Ottl Martin (13 Jahre), vertreten. Für beide Teilnehmer war dies ihre erste Meisterschaft.

Bedingt durch die große Teilnehmerzahl, mußten mehrere Vorrundenkämpfe abgehalten werden. Dabei konnte Ottl Martin alle seine Vorrundenkämpfe gewinnen und in der Gewichtsklasse 46 bis 52 kg ins Finale gelangen. Nach einer sehr guten Leistung konnte er auch das Finale für sich entscheiden und holte somit einen Tiroler Meistertitel nach Landeck.

Netzer Gerhard verlor seinen 2. Vorrundenkampf sehr knapp durch Schiedsrichterentscheidung und schied daher schon vorzeitig im Kampf um die Medaillen aus.

Betreut wurden die beiden jungen Kämpfer von ihrem Trainer Rangger Dieter.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 13.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis (Caritas-Sammlung Ausgabe der Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl) - 6.30 Uhr Frühmesse für Rosa Zangerl geb. Egger; 9 Uhr Hl. Amt für Albert Rauter; 9.45 Uhr Fahrzeugsegnung der Freiw. Feuerwehr; 11 Uhr Kindermesse für Theresia und Anton Kiefer; 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Steiner geb. Berger.

Montag, 14.11. - Montag der 33. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Klementine Grünauer.

Dienstag, 15.11. - Gedächtnis des Hl. Leopold, Markgraf v. Österreich gest. 1136 - 7 Uhr Frühmesse für Karl Muigg und Angehörige.

Mittwoch, 16.11. Gedächtnis des Hl. Albert d. Gr. von Köln gest. 1280 - 7 Uhr Frühmesse für Verst. Fam. Schütz; 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Matt.

Donnerstag, 17.11. - Gedächtnis der Hl. Gertrud von Helfta gest. 1302 - 7 Uhr Schülermesse für Verst. Fam. Schwingshackl.

Freitag, 18.11. Kirchweih von St. Peter u. Paul zu Rom - Frühmesse für Ludwig Niederwolfgruber; 19.30 Uhr Abendmesse für Elsa und Josef Stockhammer.

Samstag, 19.11. - Gedächtnis der Hl. Elisabeth von Thüringen gest. 1231 - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Elsa und Gertraud Rauscher.

Sonntag, 20.11. - Christkönig- u. Cäcilien-sonntag (Abgabe der Stimmzettel) - 6.30 Uhr Frühmesse für Doris Gstrauchthaler; 9 Uhr Cäcilienamt für alle verst. Mitglieder des Chores; 11 Uhr Kindermesse für Fam. Thurner-Klingler; 19.30 Uhr Abendmesse für Cäcilia und Fritz Huber.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 13.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Messe für Manfred Albl; 10.00 Uhr Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde und für Anna und Anton Scherl; 19.00 Uhr Abendmesse für Maria Marth Jhm.

Montag, 14.11. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna M. Gruber Jhm.; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf.

Dienstag, 15.11. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hubert Kössler; 8.00 Uhr Hl. Messe für Eltern, Schwiegereltern und Geschw. Zangerl.

Mittwoch, 16.11. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Aloisia Stubenböck; 8.00 Uhr Hl. Messe für Agnes Baschger; 19.00 Uhr Hl. Messe für Johann Opperer.

Donnerstag, 17.11. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Alberta Scherl; 8.00 Uhr Hl. Messe für Floriana Rudig.

Freitag, 18.11. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Frau Thurnes; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöhl.

Samstag, 19.11. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Selma Albertini; 8.00 Uhr Hl. Messe für Heinz Gloning; 19.00 Uhr Vorabendmesse für Walter Seiwald und Marianne Schlatting.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 13.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis - Caritas-Sammlung - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr hl. Messe für Stefanie Hotz (Jahresse); 19.30 Uhr hl. Messe für Josef Krautschneider. Montag, 14.11. - 7 Uhr hl. Messe für Theresia und Emma Hofer.

Dienstag, 15.11. - Hl. Leopold - 19.30 Uhr Jugendmesse für Aloisia Thöni.

Mittwoch, 16.11. - Hl. Leopold - 8 Uhr hl. Messe für Josef Rieder.

Donnerstag, 17.11. - 16.30 Uhr Kindermesse für Marianna Sieß und Frieda Rudig.

Freitag, 18.11. - Weihetag von St. Peter und Paul - 19.30 Uhr Frauenmesse für verst. Vater und Angehörige.

Samstag, 19.11. - Hl. Elisabeth von Thüringen - 7 Uhr hl. Messe für Josef Walch; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 13.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis - Caritaskirchensammlung - 8.30 Uhr Jahresamt für Leopold und Katharina Nicolussi und Angehörige; 10.30 Uhr Jahresamt für Maria und David Tröbinger; 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 14.11. - der 33. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresamt für Johanna Wieser und Josef Pauli.

Dienstag, 15.11. - Hl. Leopold - 19.30 Uhr Jahresmesse für Albert Zangerl.

Mittwoch, 16.11. - Hl. Albert der Große - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Hermann und Maria Schatz.

Donnerstag, 17.11. - Hl. Gertrud von Helfta - 19.30 Uhr Jahresmesse für Max Bernhart.

Freitag, 18.11. - Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul in Rom - 7.15 Uhr Jahresmesse für Alfred Haid.

Samstag, 19.11. - Hl. Elisabeth von Thüringen - 7.15 Uhr Jahresamt für Hilde Krenn; 19.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie (Pfarrgemeinderatswahl bei der Vorabendmesse) Cäciliagottesdienst.

Sonntag, 20.11. - Christkönigsfest - PFARRGEMEINDERATSWAHL bei den Gottesdiensten - 8.30 Uhr Jahresamt für Hilde und Ernst Hertel; 10.30 Uhr Jahresmesse für Eduard und Rosalia Mungenast; 19.30 Uhr Segenandacht.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 5,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Plangger, Malsertstraße 15, Telefon 2.

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

12.-13. November 1983
Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:
Dr. Franz Hechenberger, Fließ 87, Telefon 05449/5316

St. Anton-Pettneu:
Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Telefon 05448/222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Köck, Kappl 65a, Telefon 05445/230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst:
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Telefon 05472/6202

Ordinationsdienst:
Samstag 7-12 Uhr
Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Telefon 05474/5207

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Notdienst) Samstag und Sonntag von 9-11 Uhr

Dent. Wolfgang Machac, Landeck, Maisengasse, Telefon 05442/2325

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Telefon 05472/6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen Städtienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

5:0-Kantersieg des SV Zams im Cup gegen den Herbstmeister Matriei!

Das war eine grimmige Revanche der Zammer, die einige Tage zuvor im Meisterschaftsspiel in Matriei mit 1:4 das Nachsehen hatten.

An diesem Feiertag sah der Tabellenführer schlecht aus und für Zams lief schon zu Beginn alles planmäßig. Ein erster, scharfer und flacher Schuß in der 2. Minute von Marth ließ einiges versprechen. In der 11. Minute war es soweit: Paß

von Marth zu Scheiber, gegen dessen, noch dazu leicht abgefälschten Schuß hatte der Torhüter keine Chance. Er griff ein erstes Mal nach rückwärts in die Mä-schen, und dies sollte nicht das letzte Mal sein. Bereits 1 Minute später brachte Pauli Wolfgang einen seiner vielen und wirklich guten Weitpässe an: Nagele Martin erkannte die Situation, flankte zu Marth und es stand 2:0. Die Matriei, die an diesem Tage – auch das muß gesagt sein – kein ernster Gegner waren, konnten nun das Spiel etwas offen halten. In der 23. Minute, nachdem Torhüter Schmid bereits geschlagen war, rettete Schultus Walter mit Kopfstoß ein Gegentor. Eine Minute später eine Riesenchance von Marth, er hatte aus kurzer Distanz nur mehr den Torhüter vor sich – und vergab. Bis zur 40.

Minute konnten die Gäste das Spiel wiederum halbwegs offen halten, dann aber fiel die Vorentscheidung: flacher Paß von Marth zu Scheiber und dieser schoß zum 3:0 ein. Zwei Minuten später klingelte es im Gehäuse der Matriei ein viertes Mal: Ein Strafstoß von der Strafraumgrenze wurde für den Torhüter unhaltbar abge-fälscht.

Die 2. Spielhälfte begann ausgeglichen. In der 60. Minute schien ein Gegentreffer unvermeidlich, doch Schmid Hans, dieses Mal mit Stopper Schultus Walter, sehr sicher, rettete mit einer herrlichen Parade und wehrte auch die 2 Nachschüsse ab. 10 Minuten später erkämpfte sich der junge Spieler Moser im Duell mit dem Torhüter der Gäste den Ball, blieb dabei Steger und stellte mit seinem Treffer den Endstand von 5:0 her.

Alles in allem darf gesagt werden, daß die Zammer Elf gegenüber dem letzten Heimspiel um vieles besser war. Vor allem wurde, und das war sehr erfreulich, gekämpft und mit Einsatz gespielt.



Wünschenswert für die zweite Hälfte des Meisterschaftsdurchganges wären ähnliche Leistungen und Resultate, um sich vor allem gleich zu Beginn den Mittelfeldplatz zu festigen und sich dann – ohne das Abstiegsgespenst im Rücken – nach vorne zu arbeiten. Wir hoffen es. Diesmal ein Pauschallob der gesamten Mannschaft.
L.W.

Möbel-Teppich-Textil

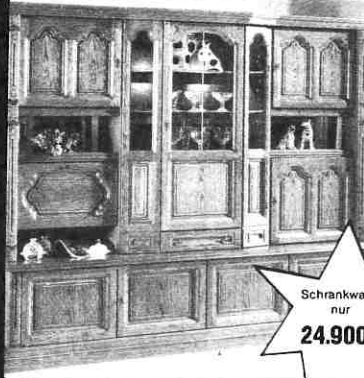
BRENNER

6460 Imst, Bundesstr. 1
Tel. 05412/3080

Das führende Einrich-
tungshaus im Oberland

Ein Besuch lohnt sich
immer.

Wir beraten Sie gerne



Schrankwand
nur
24.900,-

Polstermöbel und Wohnzim- merschränke zu stark redu- zierten Preisen

Teppiche in Sonderaktion ab S 127.-
prompte Verlegung

Vorhänge und Stores in großer Auswahl
mit eigenem Nähservice.

Atelier Egger, 6460 Imst

Suche Stelle als Zimmermädchen (halbtags) im
Raume Serfaus, Fiss, Ladis. Telefon 05477/208.

Ford Escort 1100 Bj. 1975, 64.000 km zu verkaufen.
Telefon 05442/21922

FI.-BRETTER, trockene Ware, (unbesäumt) zu verkau-
fen. Telefon 05442/3853

Suche ab sofort tüchtige und freundliche **Frau zum Aufräumen** halbtags für Ferienwohnungen aus dem Raume St. Anton bis Landeck, Sonn- und Feiertag frei! Egon Habicher, St. Anton, Telefon 05446/2382

Nachtvorhänge und Stores

zu Sonderpreisen das ganze Jahr hindurch
im **Gardinenwerk Geiger Schönwies**
direkt an der Bundesstraße beim neuen Sportplatz
es lohnt der weiteste Weg! **Riesenauswahl -
eigenes Nähatelier.** Neue Telefonnummer 05418/5141

Großen Holzkoffer zu kaufen gesucht.

Telefon 05442/31252

AKTION

auf allen **Bernina-
Nähmaschinen**

Ihr Funkberater

R. Fimberger

6500 Landeck

Tel. 05442/2513 oder 2638

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meiner geliebten Gattin, unserer lieben Mama und Oma, Frau

Gertrud Raich

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere unvergessene Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sowie für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Messpenden herzlich bedanken.

Für die Führung des Konduktes sagen wir den Hochw. Herren Dekan David Knapp und Kooperator Herbert Traxl ein herzliches „Vergelts Gott!“. Die hoffnungsvollen Worte der Predigt haben uns sehr getröstet. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Christof Angerer und Herrn Dr. Wolfgang Fiorioli für die ärztliche Betreuung.

Prutz, im November 1983

Gottlieb Raich mit Kindern

<p>Suche Wohnhaus und Werkstätte im Raum Landeck-Imst zu pachten oder zu kaufen. Zuschriften unter Nr. 83-27-10 an die Verwaltung</p>	<p>Verkaufe Schäferhunde-Welpen. Telefon 05442/31353</p>
<p>Garconniere in Zams zu vermieten. Telefon 05442/3254</p>	<p>Ab 1. Dezember MELKER gesucht. Hotel Tirolerhof, Serfaus, Telefon 05476/6236</p>
<p>Suche altes Getäfel, Bodenbretter, Balken; wird auf Wunsch abgetragen. Telefon 05412/2164</p>	<p>Neubauwohnungen: Geschäfts-, Büro- u. Ordinationsräume werden in zentraler Lage in Landeck (Perjen), errichtet und in Eigentum verkauft. Auskünfte täglich von 12 - 14 Uhr, Telefon 05449/5263.</p>
<p>Zu verkaufen: sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung, ca. 90 qm, Küche komplett, um S 1.050.000.- zu verkaufen. Immobilien Marent, Immobilienbörse, Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck, Telefon 05222/20466.</p>	<p>Habe vor zirka 3 Wochen im Stadtbereich von Landeck ein echtes Armketterl, Anhänger Würfel, 007,13, Schuh, Christophorus, verloren. Bitte den ehrlichen Finder, es beim Fundamt abzugeben. Finderlohn wird zugesichert.</p>
<p>Für unser Vorhang-Nähatelier suchen wir wenn möglich geübte Vorhangnäherinnen zum sofortigen Eintritt - auch Teilzeitbeschäftigung und evtl. Heimarbeit möglich. - Modernste Spezialmaschinen vorhanden! Gardinenwerk Geiger Schönwies, an der Bundesstraße 300, Telefon 05418/5141.</p>	<p>Suche eine Raumpflegerin ab 15. November für Bäckerei und Lebensmittelgeschäft. Bäckerei Josef HUBER u. Co. Landeck-Bruggen Telefon 05442/2324</p>
<p>Eine Sekunde, ein Tausender. Bekanntlich kommen Einfälle innerhalb von Zehntelsekunden. Wer von Ihnen weiß, welche Türe zu unserem gotischen Haustürbogen am besten passen würde? (Lichteinfall erwünscht) 1. Preis S 1.000.-, 2. Pr. 1 Silbermedaille der Edelweißkrone, 3. Pr. 1 Haustürschlüssel, 4. Pr. die „alte“ Haustüre, welche auch Dr. Bruno Kreisky gut genug war. Schwarzer Adler - Zams</p>	<p>Kaufhaus LENGLER Hochsölden/Ötztal, Tel. 05253/5307 sucht für Wintersaison tüchtige VERKÄUFERINNEN!</p>
	<p>Suche schöngelegenen Baugrund od. Privathaus in Landeck bzw. Zams. Zuschriften unter Nr. 1043 an die Verwaltung des Gemeindeblattes, Landeck, Rathaus.</p>

BESSER HÖREN

NEU!
MINIATUR-HÖRGERÄTE
fast unsichtbar zu tragen!

Überzeugen Sie sich selbst bei unserem Sprechtag in:
Landeck Fa. Optik Plangger
Maiserstraße 5
Freitag, 18. Nov., 10 - 12 Uhr

Immer sind wir für Sie erreichbar in unserem
HANSATON - FACHGESCHÄFT INNSBRUCK
Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028

Vermittlung von Kassenzuschüssen - Auf Wunsch Hausbesuch
Generalvertrieb Siemens - Philips - Viennatone

HANSATON



Qualitäts-Kinder- und Jugend-WINTERSTIEFEL!
mit dem
»Chic der Großen«!

Ideale Mädchenstiefel
aus Soft-Anilin mit dekorativen Seiten-Schnallen oder Druckknöpfen

Sportive Burschenstiefel
aus Anilin-Leder mit mod. Außenzipp

Herzige Kleinkinder-Stiefel
mit Klettverschluss

Preiswerte Snow-Stiefel!

Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Schuh - Lederwaren
Probst
Ges.m.b.H. & Co.KG.
6500 Landeck, Maisengasse 6-8

Blickpunkt-Werbung Teils

Verkaufe **BAUKNECHT Geschirrspüler**.
Telefon 05442/3660 oder 3298

Der neue **Weihnachtskatalog**, ihre ideale Beratungs- und Einkaufshilfe ab sofort **gratis** abholen oder anfordern bei **Spielwaren-JURIATTI** in 6700 Bludenz.

Garconniere

möbliert, zu vermieten.
Telefon 05442/21163

Hotel Tirolerhof, Serfaus: wir suchen für die Wintersaison **Zahlkellnerin, Abwäscherin** (Maschine), **Abspüler**.
Telefon 05476/6236

Suchen für Wintersaison tüchtige, freundliche **Serviererin** mit Inkasso (nur mit Praxis) und **1 tüchtigen Jungkoch**.
Gasthof Tirol, Fiss, Telefon 05476/6358

Verkaufe **Super BMW 323 I**,
Bj. 82, metallic blau, Radio Heidelberg, Schiebedach, Front-Heckspoiler, komplett mit neuen Winter- und Sommerreifen (P7) plus Felgen.
Tel. 05443/234 oder 333. Preis nach Vereinbarung.

WINTERAKTION

Minirolläden, Jalousien, Markisen, Falttüren.

Informieren Sie sich bei **S. Nagelschmied**, Brixnerstraße 14, Landeck, Telefon 05442/2683.

Winterausrüstung

Winterservice

für PKW und Landmaschinen aller Art.

Schneeketten, Schneeräumungsgeräte, Reifenschnellmontage, Volksrodel, Grabkreuze, Räucherschränke, Futterdämpfer, Holzspalter, Motorsägen, Kreissägen, Brennerien und preisgünstige Miststreuer.



Fa. Franz RIETZLER

6531 Ried i. Oberinntal

Telefon 05472/6412

Gebühr	S	g	TELEGRAMM-AUFGABEBLATT			Übermittelt an <u>ALLE SPORT-</u> <u>FREUNDE</u> am <u>10.11.83</u> um durch / Arbpl.
Aufgabennummer			Aufgabeamt:			
Endbetrag			Wortanzahl	Aufgabedatum	Aufgabezeit	Dienstliche Hinweise
Angenommen:			Dienstvermerke: PERSÖNLICH			
Bitte beachten Sie die Rückseite!			Name und Adresse des Empfängers: <u>WINTERSPORTFANS DIE DAS BESONDERE SUCHEN</u>			
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Absender (die Angaben werden nicht mittelegraphiert): Name und Adresse (Firmenstempel)</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">FAM. PATSCHEIDER, SERFAUS Fernsprechnummer 05476/62 02</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">serfauser Kaufhäusl</p>			Bestimmungsamt(Ort):			
			Text und Unterschrift: serfauser Kaufhäusl OFFEN + STOP			
			NEUESTE WINTERMODE IM HAUSE + STOP +			
			SKI- UND SCHUHPROBLEME LÖST FRANZ + STOP +			
			BEREITS VIELE BEGEISTERTE KUNDEN + STOP +			
BESUCH LOHNT SICH + STOP + VORSAISONSZEIT						
NÜTZEN + STOP + IHR BESUCH FREUT UNS + STOP +						

HEUTE LETZTER TAG!

Wegen Aufgabe des Leiternhandels
verkaufen wir den gesamten Bestand

ALMA-Leitern, Telefon 07716/285 Lieferung frei Haus.

ALU - SCHIEBELEITERN 2 tlg.

10 m alter Preis 3.850, —
jetzt nur 2.180, —

8 m alter Preis 3.400, —
jetzt nur 1.980, —

Nachhilfeunterricht in Mathematik für HS und Gym.
Unterstufe.
Telefon 05442/3084

Wir suchen für die Wintersaison **2 Küchenmädchen.**
Pension Barbara, 6534 Serfaus, Telefon 05476/6217

*Hertzliche
Einladung
zur*



*Orient-
Teppich-
Ausstellung*

Blickpunkt-Werbung Teils

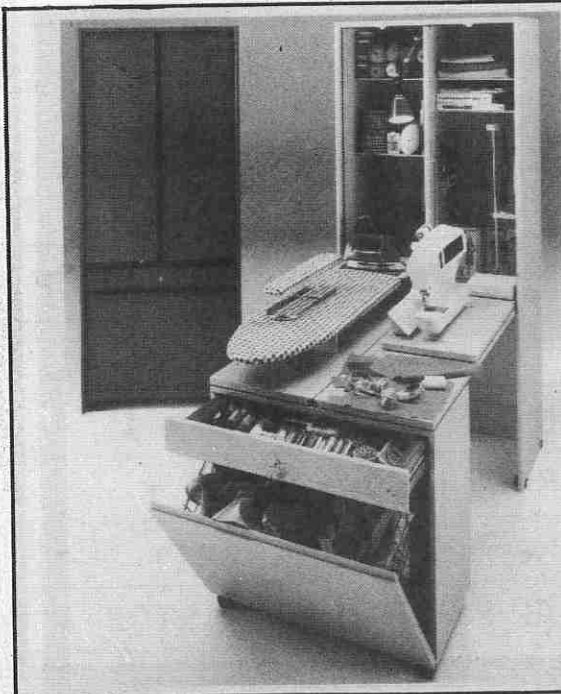
im neuen **Ausstellungs-Lokal, Malsersstraße 49 (Möbel-Lenfeld)** bis 31. Dez.

Besuchen Sie uns in den neuen Räumen. Wir zeigen Ihnen die schönsten Original-Handknüpfer der letzten Einkaufsreise von Dr. E. Pesjak in den Fernen Osten. Die Stücke sind inzwischen per Schiff oder Luftfracht angekommen. Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen ins Haus oder Ihren Betrieb und legen Ihnen — selbstverständlich unverbindlich — einige Läufer, Brücken oder Tischteppiche auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DR. EDGAR PESJAK

HARALD PESJAK



Möbel-Teppich-Textil
BRENNER

6460 Imst, Bundesstr. 1

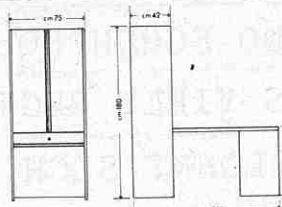
Tel. 05412/3080

das führende
Einrichtungshaus
im **OBERLAND** bringt
den

SUPERRENNER



Die Weltneuheit am Möbelmarkt.
Ein einmaliges Verwandlungsmöbel für die Hausfrau.
Entdecken Sie, in wievielen Beispielen es angewendet werden kann.



Atelier Egger, 6460 Imst

Wer inseriert profitiert!

1000 ltr. Öltank mit Wanne
billigst abzugeben.
Telefon 05442/2849

Verkaufe
Furnierböcke
aus Eisen, 5 Stück.
Telefon 05447/5530

Serviererinnen mit Inkasso und Buffethilfe
werden ab 26.12.83 (Jahresstelle), aufgenommen.

Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Telefon 2316, Anrufe erbeten ab 17 Uhr.

Für SIE und IHN.....

Präzision und Eleganz

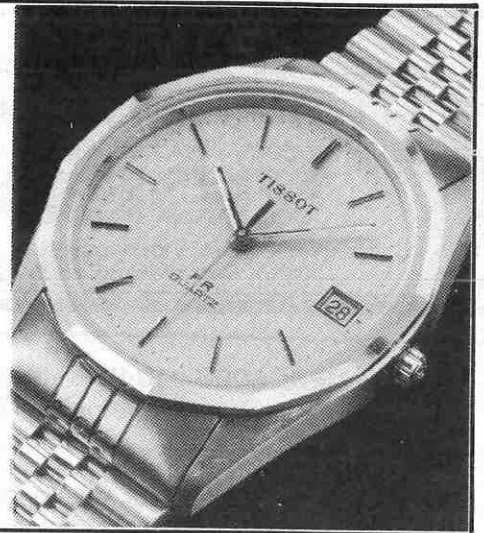
Quartzuhren sind jetzt perfekt —
und erstaunlich preiswert. ☆☆☆☆☆

Das heimische Fachgeschäft berät Sie gerne.

**uhren
winkler**

6500 LANDECK, MAISENGASSE 6, TEL. 05442 / 2778
SERFAUS UND ISCHGL

Bei jedem EINKAUF: Weihnachtsrabatt



Blickpunkt-Werbung Teils

Große Sonderaktion

ACHTUNG
nur bis 19. 11. 1983

Preise wie ab Fabrik!

1000 Damenmorgenmäntel aus Vorarlberger Produktion
in herrlichen 1a Baumwoll-Frottee und Flusch Qualitäten

Damen-Pulli , großes Sortiment, in versch. Qualitäten	nur a S 390.—
Kinderpulli , große Auswahl, Gr. 2-16	ab S 90.—
Herrenpulli, Skipulli, Jetpulli , versch. Modelle	ab S 50.—
Jeans der Marken Rifle, Ponny	ab S 90.—
Waschlederröcke , bestickt, halbfertig	ab S 290.—
Blusen	S 250.—
	S 70.—

Verkauf EINRICHTUNGSHAUS LENFELD, Landeck,
Maiserstraße 49

seit 1875

SPAR



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

zur

91. ordentlichen GENERALVERSAMMLUNG

am **Samstag, 12. November 1983**

um **14.00 Uhr**

in **Landeck, Berghotel Tramserhof**

Diese Generalversammlung ist gemäß § 34 der Satzung, sofern um 14.00 Uhr nicht mindestens ein Drittel aller Mitglieder anwesend oder vertreten ist, nach Ablauf einer Wartestunde ohne Rücksicht auf die anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig.

Nachdem keine gesonderte schriftliche Einladung ergeht, erlauben wir uns darauf hinzuweisen, daß Zutritt zur Generalversammlung nur Mitglieder der Genossenschaft haben.

Für den Vorstand der
SPAR- u. VORSCHUSSKASSE
für den Bezirk Landeck
rGmbH.

Obmann:
Kommerzialrat
Dir. Dipl. Vw. Helmut Holzmann

Obmann-Stellvertreter:

Dr. Egmar Brock

EINLADUNG

DIESPARVOR

SPAR- U. VORSCHUSSKASSE F. D. BEZIRK LANDECK

VOLKSBANK
Gut für's Geld.



6500 Landeck mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Pfunds, Öd



ELEKTRO ANLAGEN HUBER

6500 Landeck - Urichstraße 92 Tel. 2750

VIDEO-CLUB

Viele neue Videocassetten eingetroffen. Verleih jetzt noch günstiger! **Vermietung ab S 49.-**

PROGRAMM DES MONATS:

Pumuckl
Django
Time slip
Höllenjagd bis ans Ende der Welt
Belmondo der Profi
Conan der Barbar
Nachtschwester müßte man sein



Verkaufe **MERCEDES 240 D**, Erstbesitz, Bestzustand.
Anfragen unter Telefon 05472/6228

Fisser Weinstube sucht für Wintersaison verlässliches, ehrliches **Küchenmädchen**, nicht unter 17 Jahren. Sehr gute Entlohnung. Telefon 05476/6494

Ab ca. 15. Dezember sauberes **Zimmermädchen** oder Frau und **Serviermädchen** für Abenddienst ab 17 Uhr gesucht. **Pension Grissemann**, 6572 Flirsch

Suchen für die Wintersaison

Getränkeausfahrer

Entlohnung nach Vereinbarung, Unterkunft und Verpflegung kann beigelegt werden.
Fa. Hubert HEISS, St. Anton, Telefon 05446/2570

Ab 1. Dez. 1983 **MITARBEITERIN** mit Kochkenntnissen (Haushaltungsschuleabsolventin) für Weinstube nach St. Anton gesucht.

Bewerbungen: **Die Einkehr, 6580 St. Anton**,
Telefon 05446/2301

Suche **Haus- oder Zimmermädchen** für kleinere Pension ab Mitte Dezember 1983. Zuschriften an: Alber Barbara, Pension Frieda, 6580 St. Anton,
Telefon 05446/3365.

Garnabverkauf aus Konkursmasse

per kg S 30.-
Häkel-, Strick- und Teppichgarne für Hausfrauen und Heimwerker.
Am Freitag, 11. 11., Samstag, 12. 11. 1983 jeweils von 9 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr
Flirsch, im Fabriksgebäude
Rechtsanwalt Dr. Sepp Manhart als Masseverwalter der Fa. Geiger Herbert Ges.m.b.H.

Blickpunkt-Werbung

ERWO

SCHWEISS-VORFÜHRUNG

AM 17., 18., 19. NOV. '83

WÄHREND DER VORFÜHRUNG BESONDERS GÜNSTIGE **SONDER ANGEBOTE**

Das Tiroler Hartwarenhaus

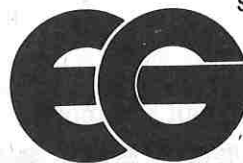


6500 Landeck
05442/2897-2269

Wochenend-angebot

Freitag und Samstag:

- Rotwein, 2 ltr. S 19.80**
- Aufschnittwurst, 1/4 kg S 17.90**
- Oetker Bisquitteig, 1 Paket,**
statt S 15.90 **S 11.90**
- Krapfen, 4 Stück S 10.90**
- Mandarinen, 1 kg S 8.90**
- Bier, 1 Kiste Brau AG S 104.90**
- Kastanien, 1 kg S 21.90**
- Neapolitaner, 1/2 kg,**
statt S 20.90 **S 15.90**



Geschäftszeiten: 7.30—12.00 Uhr, 14.00—18.00 Uhr,
am Samstag, 7.30—12.00 Uhr

ED. GRISSEMANN

Kaufhaus Zams



Der Competition 3F.
Ein Sieger. Im Rennlauf und
bei den Skifans. Sportlich
und komfortabel.
Seine Funktionselemente haben
den Schuhbau revolutioniert.
Beispielsweise die
Federdämpfung,
die Gelbeweichheit
oder die individuelle
Anpassungsmöglichkeit
über die vier Microschnallen.

DYNAFIT Paßformexperte
Schuhhaus-
Orthopädie **LADNER** Zams

Ab sofort

WEIHNACHTSAKTION
Angoform Gesundheitswäsche

Rheuma - Gicht - Ischias **S 50.- billiger!**
Nieren- und Blasenleiden
Bandscheiben - Nervenentzündungen
Fachliche Beratung und Verkauf

Wir verkaufen zu günstigen Preisen:

Heilkräuter, Reformdiätwaren, Kin-
dernährmittel, **Parfümerieartikel**,
Modeschmuck, ☆ Filmmaterial,
Tierfutter, Haushaltsartikel, Farben
und Lacke.

Drogerie
O. Müllauer

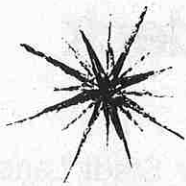


6511 Zams, Telefon 2718

WEIHNACHTS



Gemeinschaftshauptpreis
der Zammer Aktionsgemeinschaft
1 FARBFERNSEHER
im Wert von **S 16.500.-**



Gewinnscheinaktion
vom 12. November
bis 24. Dezember 1983 **in Zams**

Kaufhaus Grisseemann
Schuhhaus Ladner
Sparmarkt Mungenast
Drogerie Müllauer
Mode Windisch



**Auf zu den großen
Glücksbringern in Zams**

Die Verlosung des Gemeinschaftspreises findet am
Freitag, 30. Dez. 1983, um 11 Uhr in der SPARVOR ZAMS
statt. Die Gewinnnummern liegen bei obgenannter Firma
auf und werden im Gemeindeblatt am 5. Jänner 1984 ver-
öffentlicht. Letzter Einlösetermin ist am 31. Jänner 1984.
Die Ziehung findet unter Ausschluß des Rechtsweges
statt.

RENAULT R4, Bj. 80, zum Ausschachten.
Telefon 05442/21574

Verkaufe **SUNBEAM 1600 GLS**, Bj. 76, zum Herrichten
oder Ausschachten, **Baustromkasten** mit Kabel.
Telefon 05472/6987

Achtung Discotheken und Musikfans!

Super Stereo-Vorführanlage - Sony
aus Schallplattengeschäft zu verkaufen.

Telefon 05442/2593

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unseres lieben Bruders, Onkels, Schwagers und Paten, Herrn

Rudolf Zangerl

danken wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlich.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Beerdigung. Weiters danken wir dem langjährigen Hausarzt Dr. Czerny für die ärztliche Betreuung. Vergeltsgott seinen Kameraden vom Bundesheer und der Abordnung des Gendarmeriepostens Landeck für das letzte Geleit.

Für die Kranz-, Blumen- und Messespenden, der Teilnahme am Rosenkranz und der Beerdigung sagen wir aufrichtigen Dank.

Geschwister mit Familien

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Oma und Schwiegermutter, Frau

Karolina Pöll geb. Höllrigl

möchten wir, für die erwiesene Anteilnahme, allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren Dank aussprechen. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Pfarrer Pater Hermann, Pfarrer i.R. Franz Öttl und Pater Clemens für den Seelenrosenkranz und die würdige Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Unseren aufrichtigen Dank möchten wir ebenfalls dem Facharzt Dr. Klaus Bauer, Primarius Dr. Hanno Pall, den behandelnden Ärzten sowie dem Pflegepersonal der Intensivstation des Krankenhauses Zams zum Ausdruck bringen.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für das letzte Geleit und dem Kirchenchor Landeck für die feierliche Umrahmung des Sterbegottesdienstes. Für die Kranz-, Blumen- und Messespenden, die zahlreichen Zeichen des Beileids und vor allem für die große Teilnahme an der Beerdigung, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die TRAUERFAMILIEN

Todesanzeige

Die Stadtgemeinde Landeck erfüllt die traurige Pflicht, Nachricht zu geben vom Ableben des

Herrn Ing. Franz Neudeck

Vizebürgermeister a. D.

Der Verstorbene gehörte 18 Jahre dem Gemeinderat der Stadt Landeck an, davon 6 Jahre als erster Vizebürgermeister. Sein konzilianthes Wesen, seine Sachlichkeit und Gründlichkeit haben ihm die Hochachtung seiner Mitarbeiter und der Bevölkerung eingebracht.

Die Stadt Landeck wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bgm. Anton Braun

1. Bgmstv. Dir. Karl Spiß

2. Bgmstv. Hans Holzer

Gewinnen Sie in Landeck Preise im Gesamtwert von über 1/2 Mio. Schilling
z.B. 10 Puch Lido SL der führerscheinfreie Roller für Junge und Junggebliebene

Voll erschlossener **Gewerbebaugrund** mit bester Zufahrt in Landeck zu verkaufen. Auskunft täglich von 12 - 14 Uhr Telefon 05449/5263.



Wir danken unserem Chef für den netten Betriebsausflug ins Höfemuseum nach Kramsach.

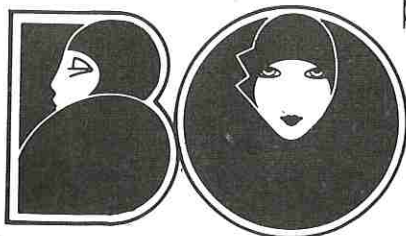
Die Belegschaft der Kanzlei Frötscher



Achtung Sonder-Angebot

Jetzt haben Sie die supergünstige Gelegenheit für billige Weihnachtseinkäufe. Wir haben von 5 Boutiquen auf 2 reduziert und verkaufen im Sonder-Angebot aus dem nun zu großen Lager:

Aktuelle Mode für Kinder und Damen mit **50% Rabatt**



boutiquen
ortner

PRUTZ
Tel. 05472/6208

Blickpunkt-Werbung Teils

GEWINN-SCHEINE ERHALTEN SIE NUR BEI DEN MITGLIEDS-BETRIEBEN MIT DIESEM ZEICHEN

Blickpunkt-Werbung Teils

LEISTUNGSGEMEINSCHAFT
Jahre
LANDECKER HANDELSBETRIEBE

MITGLIEDSBETRIEB

Suche Alleinkoch(in), Zimmermädchen, Bedienung mit und ohne Inkasso, Küchenmädchen.
 Gasthaus Edelweiß Kappl, Telefon 05445/266

Markisen - Markisenbespannungen - Jalousien - Rolläden Falttüren - Rollos aller Art - Deisenberger Telfs, Inntalcenter. Vertretung für den Bezirk Landeck: Juen Rudi, Stengen, Telefon 05447/5348.

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 Tel. 0 54 42/29 422 o. 0 52 65/52 20

Fahrkurs

für alle Führerscheingruppen in PFUNDS.

Anmeldung und Kursbeginn am Montag, 14. 11. 83, 18 Uhr, Hauptschule

Vorankündigung:
 Voraussichtlicher Kursbeginn in Landeck:
 Freitag, 25. November 1983

Der Kurs kann nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.
 Kostenloser Zubringerdienst aus der näheren Umgebung.

Filmsatzstudio Druckerei FAGG, Landeck

Brennholz (Laubholz) zu verkaufen.
 Auskunft: Telefon 05442/3853

Verkaufe von schwarzem Ziegenbock präparierten Kopf. Schönes Exemplar mit Hörnern.
 Telefon 05449/5241

Innigen Dank an die Sr. Concilia und Peter Gohm für die Törggelefhahrt und der Kirche für das gute Essen, sowie der Musikkapelle für die musikalische Unterhaltung.

Verkaufe Zusatzherd Tyrolia und AEG Standherd.
 Telefon 05442/37232

hinfahren - Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
 HANS REITER**
 INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal



Suche laufend Dukaten, 1000 Schilling sowie alle anderen Österr. Goldmünzen zu guten Tagespreisen.

werner schrott
 6500 landeck • malsersstr. 64

ÖSTERREICH-AKTION
 „WEIHNACHT FÜR WAISEN“

Kinder brauchen Freude

„Jede Freude, die wir verschenken, kehrt doppelt in unser Herz zurück!“
 Daran sollten wir denken, wenn Menschen den Augenblick der Bescherung als Höhepunkt des Festes erwarten – und dann enttäuscht feststellen, daß Weihnachten zum großen Geschäft geworden ist.
HELFFEN BEREICHERT – HELFFEN MACHT FREUDE!

In 21 Großfamilien der Pro Juventute-Kinderdorfvereinigung sind 240 Kinder auf jeden noch so kleinen Beitrag gutmeinender Gönner angewiesen. Auch auf Ihre Spende, die sicher nicht als Verlust in Ihrem Weihnachtsbudget in Erinnerung bleiben, sondern als Gewinn in Ihrem Herzen aufscheinen wird.
 Wir wünschen es Ihnen!

Pro Juventute
 KINDERDORFVEREINIGUNG
 5033 Salzburg,
 Spendenkonto PSK 1450.549

Wir danken dem Verlag für die kostenlose Platzierung dieser Anzeige.



Blickpunkt-Werbung

HAFFNER

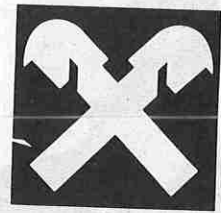
**MASCHINEN FÜR
 DIE HOLZBEARBEITUNG**

**VORFÜHRUNG
 UND FACHMÄNNISCHE
 BERATUNG AM
 18. + 19. NOV. 83**

Das Tiroler Hartwarenhaus

**CORDA
 GEIGER**
 6500 Landeck
 ☎ 05442/2897-2269

Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
6500 LANDECK, Postf. 68 – 6511 ZAMS



Einladung

zu der am 26. November 1983 um 9.00 Uhr im Restaurant Schmid in Zams stattfindenden

ordentlichen GENERALVERSAMMLUNG

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung durch den Obmann und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Ernennung eines Schriftführers zur Protokollaufnahme, sowie Wahl eines Protokollmitfertigers und der Stimmzähler
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Geschäftsführers über das Wirtschaftsjahr 1982
5. Vorlage des gesetzlichen Revisionsberichtes
6. Vorlage des Rechnungsabschlusses 1982
7. Bericht des Aufsichtsrates
8. Beschlußfassung über
 - a) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1982
 - b) Verwendung des Reingewinnes,
 - c) Entlastung der Funktionäre
9. Ersatzwahl in den Aufsichtsrat
10. Referat von NR Dr. Sixtus Lanner
11. Ansprachen der Gäste
12. Allfälliges

Die Delegierten sind verpflichtet, an der Generalversammlung teilzunehmen und im Verhinderungsfall deren Ersatzmänner zu entsenden. Der Rechnungsabschluß des Jahres 1982 liegt zur Einsichtnahme der Mitglieder bei der Genossenschaft auf.

Sollte diese Generalversammlung nicht beschlußfähig sein, so wird lt. § 21 der Satzungen eine Stunde später, ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder eine weitere Generalversammlung abgehalten.

Der Obmann
Franz Seeberger e. h.

Wammes

MÄNNER MODE '83/84



Das Öztaler Modezentrum WAMMES ist Westtirols größter Herrenausstatter für den kultiviert, sportlichen Kleidungsstil aus reiner Schurwolle.

ANZUG-ELEGANZ LEICHT GEMACHT!

Für Männer, denen die Entscheidung für das Echte nicht schwerfällt: Anzüge aus feinsten, leichter Merino-Wolle. Ein ausgewogenes Mode-Konzept: klassisch im Styling, modisch im Detail.

Phantasievoll und sehr raffiniert, gekonnt, aber nicht zu extrem. Kontrastreich, aber keineswegs kurios, tragbar und überhaupt nicht langweilig. Ein Hauch Luxus, aber mit modischem Understatement. So ist die Mode.

merino
wolle
extrafein



Reine Schurwolle

Schurwolle. Man sieht es. Man fühlt es.
Am besten in Wollsiegel-Qualität.